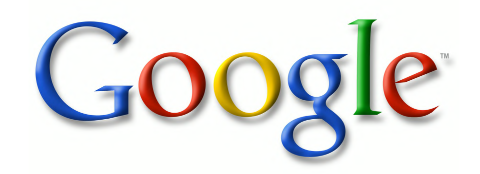
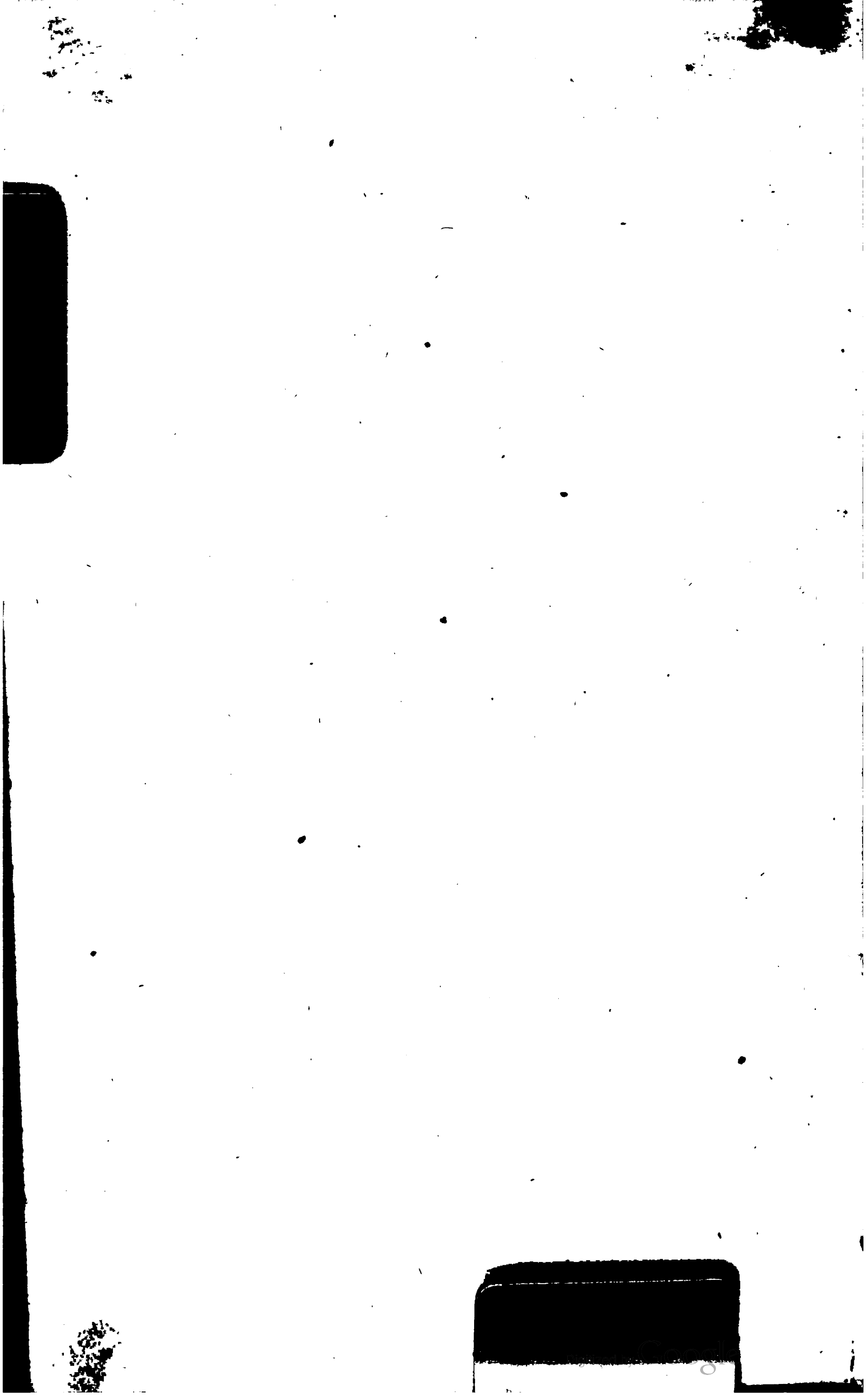

Google





Biblioth: Helvet: Ph: Bridel
Past: in montreux.
1816
Dono authoris amici Ch: Wild Bern:

Kleines Wörterbuch der Ortschaften des schweizerschen Cantons Bern,

mit Einbegriff des
vormaligen Bisthums Basel, oder der fünf Leberbergischen Oberämter.

Verzeichniß
aller Oberämter, Städte, Gemeinden, Ortschaften, Schlösser, Landsitze, Höfe, Gebirge, Alpen, Flüsse, Quellen, u. s. w.

Neue Ausgabe.

Bern, bey der typographischen Gesellschaft.
1816.

Den

Kanzleyen der Behörden,
Schreibstuben und Comptoirs der Amt- und
Gerichtschreiber, Pfarrer, Notarien,
Handelsleute, u. s. w.

gewiedmet.

Vorbericht.

Schon lange war eine verbesserte Ausgabe des 1801. erschienenen Büchleins, Kleines Dorflexikon des C. Bern, ein wahres Bedürfniß für alle Geschäftsmänner. Der eigentliche, auch durch andere Schriften bekannte Verfasser, J. G. Heinzmann aus Ulm, hatte aber unrecht zu sagen, es sey noch gar nichts vorgearbeitet, da er doch wenigstens Leu's Lexikon, und Fäsi's Erdbeschreibung kennen mußte.

Bey dieser neuen Ausgabe war man, ausser den nöthigsten Zusätzen und Verbesserungen, auf alle mögliche Kürze bedacht, damit das Buch von jedermanns Kauf und Gebrauch bleibe. Indessen sind doch über 700 neue Artikel hinzugekommen, ohne daß

Namen einzelner Häuser, Hütten, oder ganz kleiner Höfe, aufgenommen wurden. Der vormalige Bernische Theil des C. Argau ist nur weil er in der ersten Ausgabe steht, und der vielen nachbarlichen Verhältnisse wegen, hier beybehalten worden. Uebrigens versteht sich, daß auch jetzt noch kein Anspruch auf unbedingte Vollständigkeit gemacht werden soll, wozu vorzüglich die endliche Erscheinung vollkommnerer Karten führen könnte.

(A. oder Amt, steht Kürze wegen aller Orten für Oberamt.)

Bern, May 1816.

A.

Aarau, s. Arau.

Aare. Der Ar- oder Aarfluß, ist nebst dem Rhein und der Rhone einer der Hauptflüsse der Schweiz, und entspringt in 3 Quellen, als Ober-Finster- und Lauter-Aar, zum Theil auf dem obersten Firste des im Canton Bern gelegenen Grimselbergs, an der Urner- und Walliser Gränze; läuft nach Durchfließnng des Haslethals durch den Brienzer- und Thunersee auf Bern und durch Solothurn, also von Süden nach Norden, auf Arburg, Olten, Arau, Brugg und so weiter nach Norden zu, und nachdem er von seinem Ursprunge bis zum Rhein hin, an hundert Flüsse, oder große Bäche und Brunnen aufgenommen hat, fällt er nahe bey dem kleinen Dörflein Koblenz, zwischen Zurzach und Waldshut, in den Rhein.

Bey der Aar, Hof in der Pfarre Lyß, Amt Arberg.

Aarbach, ein Bach im Amt Lenzburg, er entspringt ob Baldegg, in den Sempacher-Bergen, fließt durch den Heidegger- und Hallwyler-See, von da läuft er neben etwa 12 Schlössern, Flecken und Dörfern vorbey; und nachdem er unter Lenzburg den Stadtbach und bey Möricken den Bünzbach empfangen hat, fällt er bey der Hellmühle als ein kleiner tiefer Fluß in die Aare.

Aarberg, und mehrere, s. Arberg.

Aargau, seit 1798. ein besonderer Canton, dessen Hauptstadt Arau, und der seit 13. Heumonat 1803. in folgende Bezirke, oder Ober-Aemter eingetheilt ist: 1) Zofingen, 2) Kulm, 3) Arau, 4) Lenzburg, 5) Brugg, 6) Zurzach, 7) Bremgarten, 8) Wey, 9) Baden, 10) Laufenburg, 11) Rheinfelden. (In diesem Wörterbuch kommen aber nur die in der ersten Ausgabe enthaltenen 5 ersten Bezirke vor.)

Aarhorn, (Finster- und Lauter-) siehe bey diesen Namen.

Aarmühle, ein Dorf hart an Unterseen (Kirchhöre Gsteig bey Interlachen) nur durch die Aarbrücke von diesem Städtchen getrennt, wo viel Handel ist.

Aberried, Höfe in der Pfarre Lenk, Amt Obersimmenthal.

Ablentschen oder Afflentschen, ein Thal und kleines Pfarrdorf im Amte Saanen; liegt zwischen den höchsten Bergen an den Freyburger Gränzen, und ist fast drey Stunden Fußwegs von Saanen gelegen.

Achenberg, liegt zwischen der Aare und dem Dorfe Küttingen; im Kreis Kirchberg, Bezirk Arau.

Im Acher, in der Gemeinde und Amt Trachselwald; vergl. Aker.

Achseten, ein in der Kastlaney oder Amt Frutigen in der Gegend des Mittagshorns, zerstreut liegendes Dörflein, ungefehr 1 Stunde Fußwegs rechterseits dem Engstlingenbach, eine halbe Stunde von Frutigen, und reichet bis an den Marchgraben, wo Frutigen und Adelboden sich von einander scheiden.

Adelboden, ein reiches Pfarrdorf, im Amt Frutigen, liegt 3 Stunden ob Frutigen, in einem hohen und grasreichen Thale, mit schönen Alpen umgeben. Das Dorf wird durch einen tiefen und felsigten Graben, wodurch der Geilsbach fließet, in 2 Theile, nämlich in das Südwestliche und Aeltere, sodann in das Nordwestliche und Neuere getheilt.

Adelmännli, ein im Oberamt Wangen nicht weit von Langenthal gelegener Wald.

Adelrein, ein im Amt und Pfarrey Frutigen gelegenes Dörflein, linker Seits an der Kander, ¼ Stunde vom Schloß Frutigen am Fuße des Mittagshorns.

Adelsbühl, ein im Oberamt Wimmis gelegener Hof, am Dörflein Buttningen, wo in der Höhe des Berges vormals ein Schloß mit vielen Häusern gestanden. Vorn im Holz ist eine hohe Alpe und spitziger Hügel, grasreich bis an Weissenburg.

Adelsried, Dorf in der Pfarrey Boltigen, Amt Obersimmenthal.

Adlamsried, s. Adelsried.

Adlersberg, ein im vormaligen Amt Königsfelden zwischen Habspurg und Bruneck gelegener Berg, wo es so wie auch in dem dabey liegenden Schörsberg, Eisenerz giebt.

Aebersold, Dörflein nach Wyl, Amts Konolfingen gehörig.

Aebiberg, Häuser in der Gemeinde Lenk, Amt Obersimmenthal.

Aebischwand, Häuser in der Gemeinde Rüeggisperg, Amt Seftigen.

Auf dem Aebnit, Häuser bey Burgistein, Pfarre Thurnen.

Im Aebnit, Häuser in der Pfarr Wyl, Amt Konolfingen. Auch heissen mehrere Orte um Höchstetten, Münsigen, Trub, Sumiswald, Wahlern, &c. so.

Im Aeff, ein Ort im Amt Lenzburg.

Aeffligen, Dorf in der Pfarre Kirchberg, Amts Burgdorf.

Aegelsee, ein Hof am Weg von Kirchlindach nach Buchsee, Amts Bern.

Aegerstein, zwey Häuser, und alte Zollstätte zwischen dem Dörflein im Boden und Guttannen, an der Grimselstraße.

Aegerten, 1) ein zerstörtes Schloß auf dem Gurten, in der Gemeind Köniz, eine Stunde von Bern. 2) Ein im Amt Zweysimmen, eine halbe Stunde von der Pfarrey Lenk am Fuße des Bergs Hanenmos gelegenes Dorf, dessen aus diesem Berg kommender Bach, eine viertel Stunde unter dem Dorfe, in die Simme fällt. 3) Ein im Amt Nydau, unweit vom Dorf Brügg, Pfarrey Bürglen rechterseits an der Zihl, auf einer fruchtbaren Ebene gelegenes Dorf, so die Zihl zu einer Halbinsel gemacht hat. 4) Dörflein nach Wynau, Amts Arwangen gehörig, und so mehrere einzelne Höfe, bey Guggisperg, Lenk, und Rüderswyl.

Lang-Aegerten, 1) sind 5 der Länge und Straße des Berges nach, zerstreut stehende Häuser und Güter, nächst aussenher Frauen-Kappelen auf einem langen und erhöheten Strich Landes, als auf dem höchsten Theile des Kappeler-Bergs. 2) Ein im Amte Signau eine viertel Stunde von Langnau in einer wasserreichen Gegend gelegenes ganz kleines Dörflein.

An der Aegerten, ein im Amte Schwarzenburg hoch am Berge anderthalb Stunden von Guggisberg gelegener Hof.

Auf der Aegerten, 1) Höfe nach Wattenwyl gehörig. 2) Ein ebenfalls kleines, im Stadtbezirk Zofingen liegendes Dörfchen neben einem Wäldchen.

Aekenmatt, Häuser nach Wahlern gehörig.

Aelbithal, ein Berg, zunächst am Stockhorn.

Aenetbach, Häuser nach Biglen, Amt Konolfingen gehörig.

Aenetkirel, Höfe hinter Diemtigen, Amt Niedersimmenthal.

Aenetmoos, Hof nach Albligen, Amt Schwarzenburg gehörig.

Aepingen, ein im Hasleland rechterseits der Aare anderthalb Stunde davon in einer fruchtbaren Ebene am Berg, wo das Engstlen-Flüßchen in die Aare fällt, gelegenes Dorf, drey viertel Stunden von Meyringen. Es befindet sich auch zwischen diesem und Meyringen der große Fels, Stein genannt.

Aerispühl, Hof in der Gemeinde Buchsee, Amt Fraubrunnen.

Aerlen-Alp, ein hoher Berg und schöne Alp in der Landschaft Hasle.

Aerlenbach, ist ein im Hasleland nicht weit von Guttannen laufender großer Bach, so von der nicht weit davon gelegenen Aerlen-Alp, wo er herkommt, seinen Namen hat, und einige Wasserfälle bildet.

Das Dorf Aerlenbach siehe Erlenbach.

Aerlisbach, siehe Erlisbach.

Aeschau, ein in der Pfarrey Eggiwyl, Amt Signau gelegener Hof.

Aesch, (Nieder-) ein Dorf im Amt Lenzburg.

Aeschi, ein im Amt Frutigen gelegenes Pfarrdorf, auf einem Berg in einem fruchtbaren Gelände, hat eine herrliche Aussicht über den Thuner- und Brienzersee, und nach dem Simmenthal. 2) Auch heissen Höfe hinter Stettlen, Vechigen, und Ursenbach so.

Aeschliswühl, ein kleiner Ort des Amts Konolfingen.

Aeschlen, 1) ein Dorf in der Pfarre Ober-Dießbach, im Oberamt Konolfingen. 2) In der Gemeinde Sigriswyl, Amts Thun.

Aeschlen, (Nieder-) liegt im Amt Trachselwald.

Aeschlisbühl, Hof hinter Steffisburg, Amts Thun.

Aesplingen, ein im Amt Burgdorf zwischen Ersingen und der Emme gelegenes Dorf, so von erstgedachtem Orte drey viertel Stunden und von diesem Fluße eine viertel Stunde, von Burgdorf anderthalb Stunden Fußwegs entlegen ist.

Aesplitz, Häuser hinter Stettlen, Amt Bern.

Aetigen, ein gleichfalls in den hohen Gerichten am Fuße des Bucheckbergs liegendes reformirtes Pfarrdorf, das innerhalb der Solothurnischen Gränze, eine Stunde Fußwegs von Landshut gelegen ist.

Aetigkofen, ein in den sogenannten hohen Gerichten liegendes Dorf, so zu äusserst auf Bernischem Boden zwischen Bietzwyl und Mühlidorf am Fuße des Bucheckbergs, in der Solothurnischen Gemeinde Aetigen, gelegen ist.

Aetzigkofen, Dörflein im Amt Arberg.

Aeuschinen, ein Berg und schöne Alp im Amt Frutigen.

Affoltern, (Groß-) 1) ein Pfarrdorf im Amt Aarberg; ist zwar groß, liegt aber auch sehr zerstreut, in einer weiten fruchtbaren Ebene, nahe an einem auf einer Anhöhe gelegenen jungen Eichwald, 1 Stunde von Arberg, und eine halbe Stunde von Schüpfen.

Affoltern, 2) ein Pfarrdorf im Emmenthal, im Amt Trachselwald, zwischen Burgdorf und Hutwyl gelegen.

Affoltern, (Klein- oder Moos-) Dörflein in der Pfarre Rapperswyl, Amts Arberg.

Afterholz, Hof in der Gemeinde Köniz, Amt Bern.

Agelsee, Hof hinter Bremgarten, Amt Bern.

Aglemoos, Hof bey Walkringen, Amt Konolfingen.

Agerstein, ist eine in der Landschaft Hasle linkerseits der Aare, an der Grimselstraße gelegene, zwar mit fetten Matten, aber auch vielen großen Felsstücken versehene Gegend.

Agriswyl, ein Dorf, im Amt Zweysimmen.

Ahorn, 1) zwey in der Tiefe des Amts Schwarzenburg an einem mit Tannen bewachsenen Berg gelegene Häuser, ½ Stunde von Guggisberg. 2) Ahornen, Hof bey Grindelwald, 3) bey Seeberg. 4) Ahorni, Alp hoch am Niesen auf der Seite gegen Wimmis.

Aker (zum — im,) bey Münsigen, und Sigriswyl.

Akeren, Hof 1) bey Frutigen, 2) bey Guggisberg.

Akerweid, bey Höchstetten, Amt Konolfingen.

Alberstberg, ein im Amt Zweysimmen gelegener sehr hoher, holz- und grasreicher Berg.

Albligen, Pfarrdorf im Amt Schwarzenburg zwischen der Marche und Sense, in einer rauhen Gegend.

Alchenberg, nächst Burgdorf, mit schönen Gütern versehene Höfe, in der Pfarre Wynigen.

Alchenflüh, ein Dorf in der Pfarre Kirchberg, welches durch den Emmenstrom von Kirchberg bey Burgdorf getrennt, durch eine Brücke aber mit diesem Dorfe verbunden wird.

Alchenstorf oder Alchistorf (Ober- und Nieder-), Dörfer in der Pfarre Koppigen, Amt Burgdorf.

Alfermé, ein kleines Dorf im Oberamt Nydau an der Bieler March, linkerseits zu unterst am See.

Alle, Pfarrdorf, Amt Pruntrut.

Allenlüften, ist der in der Gemeinde Mühleberg Amts Laupen gelegene Hof auf dem Wege nach Murten, wo ein obrigkeitliches Zollhaus befindlich, darin der Schaffner wohnet.

Allenwyl, 1) ein in der Pfarre Schüpfen, Amt Arberg, eine viertel Stunde von Frienisberg und Seedorf gelegenes Dörflein, das zwar auf einem unebenen aber doch fruchtbaren Boden sich befindet. 2) Allewyl oder Aliwyl, ein Dorf im Amt Lenzburg, etwas vom Gestade des Hallwyler-Sees, zwischen Birwyl und Boriswyl, ungefehr in der Mitte von jedem Ort.

Allischwanden, ein rechts der Emme an einer Halden ungefehr 2 Stunden von Rüderswyl gelegenes Dorf.

Allischwyl, ein Dorf im Amt Lenzburg.

Auf der Allment, sind 4 im Amt Konolfingen zerstreute Häuser zwischen Kiesen und Ober-Wichtrach.

Allmen, Berg und schöne Alp im Amt Frutigen.

Allmenden, ein im Amt Wimmis in der Gegend von Latterbach gelegenes Dörflein, so fette Weiden hat.

Allmendingen, 1) ein im Amt Konolfingen, Pfarre Münsigen, an der Straße rechterseits der Aar etwas erhaben liegendes und mit Waldung umgebenes Dorf, eine Stunde von Bern. 2) Dörflein, zwischen Thun und Amsoldingen, nach Thun gehörig.

Allment, Dörflein in der Pfarre Hutwyl. 2) Auch Höfe bey Münsigen, Wichtrach, Wyl, Spiez, Rüeggisberg ꝛc. Almentli, bey Thurnen.

Allmisried, drey zu oberst am Berg dieses Namens im Oberamt Schwarzenburg gelegene Häuser.

Allnus, Hof in der Pfarre Grindelwald. 2) Allnusried, in der Gemeinde Guggisberg.

Allwyl; siehe Allenwyl.

Alp, (obere, untere) bey Bätterkinden, Amt Fraubrunnen.

Alpbach, dieser hinter dem Dorf Meyringen im Haslethal herfließende oft sehr wilde und zerstörende Alpbach, kommt über die Fluhe herab und läuft durchs Dorf der Aare zu.

Alp-Biglen, ist ein im Amt Schwarzenburg gelegener Berg.

Alpetlin, ein Berg in der Kastlaney Wimmis.

Alpfelen, Hof bey Oberbipp, Amt Wangen.

Alpligen, ein Berg in eben diesem Amt, diesseits Nieder-Simmenthal gelegen.

Alpschelen, eine schöne Alp im Amt Frutigen.

Im Alpweg, ein im Amt Signau auf der rechten Seite des kleinen Flusses Ilfis gelegenes Dorf, so zwey gute Stunden Fußwegs von Langnau und drey viertel Stunden von der Quelle gedachten Flüßchens entfernet ist, welches Flüßchen vom westlichen Fuß eines Berges, der Ilfisberg genannt, herkommt, dann eine Stunde unter Langnau in die Emme fällt.

Altachen, Häuser im Stadtbann von Zofingen.

Alt-Achenbach, ein Bach im Amt Wangen.

Altenberg, so wird der im Stadtbann nördlich von Bern, oder nach Morgen zu vom Stalden bis zum sogenannten Rabenthal-Gut, längs der Aar gelegene Hügel genannt, welcher mehr als 30 Häuser zu Gütern, auch wohl eine viertel Stunde von Morgen gegen Abend in der Länge hat, und ehemals auch Wein wuchs. — 2) Höfe bey Heimiswyl, Amts Burgdorf.

Altenburg, ein im Bezirk Brugg gelegenes Dörflein, mit einem zerstörten Schloß, an der Aar, drey viertel Stund Fußwegs oberhalb Brugg.

Alteney, ein Hof, in der Pfarre Trub, Oberamts Signau, am Fuße des Bergs linkerseits der Ilfis an einem fruchtbaren Ort gelegen.

Altengrad, Hof unweit Langnau, Pfarre Trub.

Altengfell, ebendaselbst.

Altenhaus, bey Grindelwald, Amt Interlacken; Althaus, bey Wahlern.

Altenried, Hof bey Zweysimmen.

Altezbach, im Amt Frutigen.

Altfahrens, ein im Amt Laupen befindlicher Wald.

Altiken, in der Zofinger Gemark dem Altikenbach nach zerstreut liegende Baurenhöfe, so ebenes Land und fruchtbare Güter haben, ¼ Stund von Zofingen. Der Bach scheidet das argauische Gebiet vom Luzernischen bey dem Schloße Wyken.

Altikofen, Hof bey Bolligen, Amts Bern.

Altischwanden, ein Dorf im Amt Trachselwald, rechts der Emme, 2 Stunden von Rüderswyl.

Alx, Hof bey Eriswyl, Amts Trachselwald; Alxeregg, ebendaselbst.

Ammenmatt, bey Belp, Ammermatt, bey Rüggisberg.

Ammerschwyl, ein im Bezirk Lenzburg am Reitenberg gelegenes Pfarrdorf, ½ Stund Fußwegs von Lenzburg in der Ebene.

Ammerzwyl, ein in der Pfarre Affoltern, Oberamt Aarberg, linkerseits am Lyßbach gelegenes kleines Dorf jenseits dem Bach.

Ammleten bey dem im Amt Seftigen gelegenen Dorf Uttingen, ist eine Mühle und schöner Bach, meistens fischreich; die Gegend wird von Noßen an, bis zur Aar hin Ammleten genennt.

Ammlingen, ein im Amt Konolfingen zwischen Tegertschen und Hürßellen gelegener Hof.

Ammerten, ein im Oberamt Interlacken gelegener Berg, von welchem der

Ammertenbach von Osten her, zu hinterst im Lauterbrunnenthale, durch felsigte und wilde Gräben, aus dem Ammertenthal stürmend sich herabstürzt.

In der Ampferen, ein nach Brugg gehöriges in einem schmalen Thal gelegenes Dörflein, so links und rechts am Bötzberg liegt.

Amselberg, ein Berg und Höfe bey Muri, Amt Bern.

Amseldingen, ist ein nach Bechigen gehöriger Hof auf einem fruchtbaren Hügel bey Utzingen, Amt Bern.

Amsoldingen, eine Stunde von Thun gegen den Berg an, ein nach Thun gehöriges Pfarrdorf, nebst einem Schloß, an einem kleinen See ¼ Stunde von Thierachern.

Der Amsoldinger-See ist etwa ½ Stund lang, ¼ Stund breit, ¾ Stund im Umfang, und an 100 Klafter tief; in diesen See fließet der Uebesche-See, dessen unten gedacht wird.

Im Angel, Hof nach Ober-Dießbach gehörig.

Angern, Hof in der Pfarre Spiez, Amt Wimmis.

Angistalden, Hof in der Pfarre Grindelwald.

Appenaker, bey Kehrsaz, Pfarre Zimmerwald.

Appenberg, Hof bey Höchstetten.

Appenried oder Eppenried, ist ein im Amt Seftingen an einer Halden des Lengenbergs gelegener Hof, etwa ½ Stund von Belp.

Appenschwende, ein in der Herrschaft Thun gelegener Berg.

Are, s. Aare, Aargau rc.

Arau, dermalige Hauptstadt des Cantons Argau, auch Oberamt, rechterseits der Aar gelegen. Ueber diesen Fluß gehet hier eine 245 Schritte lange, gut gebaute Brücke. Arau liegt eine viertel Stunde von der Solothurner Gränze gegen Nordost, hat eine gute Landstraße sowohl von Basel her nach dem ganzen Argäu, als auch von Bern nach Baden. Liegt 14 Stunden Fußwegs von Bern Nordöstlich. Durch die Hauptstraßen der Stadt und Vorstadt fließet der breite klare Bach, die Surr genannt. Um die Stadt herum sind reiche Güter, und fruchtbares Erdreich, wo auch ziemlich guter Wein wächst. Die Stadt hat ihren Namen von der vorbeyfließenden Aar, und der nächst daran gelegenen schönen Au. (Vergl. Aargau.)

Arberg, ist ein kleines und ziemlich wohl gebautes Städtlein, mit Schloß, Sitz des Amtmanns, 4 Stunden von Bern. Seinen Namen hat es von dem diesen Ort fast ganz umgebenden Aarfluß und dem kleinen Berg, auf welchem ehemals das alte Schloß stand.

Arburg, ein Städtlein im Canton Argau, jetzt Amt Zofingen, rechts der Aar am Einfluß des Wigger-Flüßleins, mit 2 Thoren versehen; eine Stunde von Zofingen, und 4 Stunden von Arau entfernt. Der Ort hat seinen Namen von dem Aarfluß und der daran gelegenen Burg oder Festung, zu der man bis zu oberst auf 384 Stufen gelangt, und wo immer eine kleine Besatzung liegt.

Arch, ist ein im Amt Büren gelegenes schönes und langes Pfarrdorf, mit einem Bache, so der Länge nach durchs Dorf der Aar zufließet, und eine halbe Stunde von Rüti, und 2 Stunden ob Solothurn gelegen ist.

Am Arch, ein Berg im Amt Interlacken.

Arenbolligen, Höfe in der Gemeinde Rohrbach, Amt Arwangen.

Ares oder Aris, Dörflein nach Reichenbach, Amts Frutigen gehörig.

Armühli, siehe Aarmühle.

Arnbühl, ein im Amt Thun gelegener Berg.

Arnen-See, ein kleiner See im Amt Saanen, am Schneeberg Trécornet.

Arni, 1) ein auf Bergen zerstreutes Dorf in der Pfarrey Biglen, im Amt Konolfingen. 2) Höfe bey Uzigen, Gemeinde Vechigen, Amt Bern.

Arnist, der höchste, diesseits Nieder-Simmenthal, im Amt Wimmis gelegene Berg.

Arnitzmühli, ein Hof im Amt Seftigen, mit einer Mühle, nahe bey Blumenstein.

Arwangen, 1) (Schloß) die Wohnung des Oberamtmanns; stehet rechterseits der Aar, wohin eine hölzerne Brücke führt. 2) (Dorf), liegt etwas Südöstlich obenher dem Schlosse, ungefehr 250 Schritte davon und 2 Stunden von Wangen. Das Dorf hat vieles Quellwasser.

Arziele oder Marzieli, heissen die Häuser an der Aare, südlich von Bern. (Vergl. Badhäuser.)

Aschaker, Hof in der Gemeinde Langnau.

Aschbach, Hof bey Hasle bey Burgdorf.

Aschgrat, Hof in der Gemeinde Sumiswald.

Asp, ein kleines Dörflein im Bezirk Arau, in einem sehr engen Thal und an einem Mischelwald, eine Stunde von Küttingen gelegen. Es entspringt dort ein Bächlein von dasigen Brunnen, das von Mittag gegen Mitternacht auf Dentschbüren, durchs Dorf hinunter dem Rhein zu fließt.

Aspi, 1) ein Baurenhof im Moos, Pfarrey Kalnach (oder Bargen); 2) zu Grindelwald, 3) bey Herzogenbuchsee, 4) bey Langnau, wo ein Bad ist.

Asuel, Dorfschaft in der Pfarre Charmville, Amt Pruntrut.

Atteweil, ein Dorf im Amt Lenzburg.

Attisholz, ein in der Herrschaft Bipp, eine viertel Stund vom Dorf Attiswyl gelegener Tannenwald.

Attiswyl, ein Dorf zwischen Solothurn und Bipp, anderthalb Stunden von Bipp, in der Pfarre Oberbipp, Amt Wangen.

Au, Hof in der Gemeinde Guggisberg.

In der Au, 1) so nennt man einige am Dürfgraben

gelegene Häuser, wo auch eine Stampfe und Schleife ist, Pfarr Neuenegg; auch an der Sense links und rechts zerstreut liegende Häuser an den Berner Gränzen. 2) Häuser bey Steffisburg, 3) bey Wahlern, 4) bey Köniz, 5) bey Belp. 6) Im Bezirk Brugg ist ein Dorf links der Aare das diesen Namen führt; und im Amte Schwarzenburg, ein am Schwarzwasser gelegenes Bödelein das In der Aue genannt wird. Ueberhaupt tragen mehrere Gegenden diesen Namen, wo bloße Bauernhöfe sind.

Auenstein, ein kleines Dorf im Amt Brugg, mit etwas gutem Rebland; liegt hart an der Aare, bey Biberstein. Unterhalb dem Dorf ist eine Fähre über die Aare. Gemeiniglich sagt man Gauistein.

Augst, ein in der Kastlaney Wimmis gelegener Berg.

Augsten, Augstenschwand, Augstenweid, in der Gemeinde Guggisberg.

Augsthal, ein Berg und Hof in der Gemeinde Biglen.

Aulen, Häuser bey und in der Gemeinde Höchstetten.

Auli, Häuser in der Gemeinde Guggisberg.

Auswyl, (Ober und Nieder-), ein Dorf in der Pfarre Rohrbach, Amts Arwangen, am Weg da man von der Pfarrey nach Gumiswyl geht.

Austern, Dörflein unweit Lützelflüh, nach Rüxau gehörig.

Auw, s. Au.

B.

Bach, ein im Amt Interlacken gelegener Berg oder Alp, auch eine Bäürde (Häusergruppe) die nach Grindelwald gehört.

Am Bach, ist eine in der Gegend des Stockhorns gelegene Alp.

Bey dem Bach, ein Dörflein des Amts Schwarzenburg, im Binebacherthal, auf einem fruchtbaren Boden, eine Stunde Fußwegs von Guggisberg. 2) Hof bey Rüeggisperg.

Im Bach, 1) ein gleichfalls im Amt Schwarzenburg an einem Bächlein gelegener Hof; 2) in der Gemeinde Trub; 3) bey Oberbalm.

Im Obern-Bach, ein im Amt Seftigen gelegener Hof und Mühle, eine halbe Stunde von Zimmerwald, und eine viertel Stunde unter Obermuhleren.

Zum Bach, ein Dörflein in der Herrschaft Thun auf Langenegg zu; eine viertel Stunde von der Sulz und ½ Stund von Ober Emberg rechterseits.

Bächi, eine Alp im Amt Thun, nnten am Berg bey Teuffenthal.

Bächi-Matt, Bächi-Gut, Bächi-Hölzli, alle drey an einander stoßend, liegen ½ Stunde obenher Thun, zwischen Hofstetten und Hilterfingen nahe am See. Das Bächihölzlein ist ein kleiner Eichwald, auf einer Anhöhe, seit einigen Jahren ganz zu einem Lustwäldchen eingerichtet. Dort steht noch das Gebäude eines alten Klosters, welches vor der Reformation dem Carthäuser-Kloster Thorberg gehörte.

Bächlein, ein im Amt Wimmis gelegener Berg.

Bächli, Höfe bey Bechigen, Walkringen, und bey Schwarzenegg.

Bächlen, Dörflein bey Diemtigen.

In der Bächlen, ein in der Pfarre Biglen, Amts Konolfingen gelegener Hof mit einem Bächlein in einer angenehmen und fruchtbaren Gegend, eine viertel Stund ob Münsingen. 2) Auch ein im Amte Signau gelegener Berg. 3) Bächleren, bey Wahlern, und bey Köniz.

Bächlismatt, Häuser in der Gemeinde Belp.

Bachmatt, 1) Häuser bey Sumiswald, Amt Trachselwald, 2) bey Trub, Amt Langnau.

Bachmühle, in der Gemeinde Zimmerwald.

Bachtelen, Häuser in der Gemeinde Signau.

In der Bächtelen, ein am Fuße des Gurtens gelegener Hof, ¼ Stund von Wabern, Pfarrey Köniz; 2) so heissen auch zwey im Amt Schwarzenburg gelegene Häuser, ¼ Stund von Schwarzenburg an einem Berg.

Bacourt, Häuser im Amt Delsperg.

Bad, (beym) Häuser bey Langenthal, und in der Lenk.

Baden (im Aargau), eine Stadt an der Limmat, zwischen hohen Bergen. Sie ist sehr alt, und hat zwey alte Schlösser, an der linken Seite des Flusses. Es befinden sich auf beyden Seiten der an der Stadt herfließenden Limmat, die so berühmten warmen Bäder; die zur Rechten des Flusses werden die kleinen und die zur Linken werden die grossen Bäder genannt, weil letztere die größern Höfe und die bessere Abwart haben und eben deshalb auch mehr als jene besucht werden.

Badhäuser 1) (zu Bern) sind alle unten an der Matte nach der Aare zu gelegen, unter welchen das sogenannte Inselein auf der Aare wegen seiner Lage und Garten zu bemerken ist. 2) (Ausser, aber doch nahe bey der Stadt gelegen). Sind a) das vor dem Arzilithor, gleich unten am Berg gelegene sogenannte innere Baad. b) Das kaum 200 Schritte weiters gelegene sogenannte aussere Baad, das nebst Schwefel auch Eisen und Kupfer führet, daher auch als ein gutes Gliederbad erkennt und schon seit 1654 gebraucht worden ist. Die Badenden können sowohl kaltes als warmes Wasser, durch die in den Kasten stehenden Hähnen sich selbst nehmen.

Badhaus, eine Stunde von Bern, zum untern Thor hinaus, unweit der Landstraße und der Papiermühle, in der Gemeinde Bollingen. Dies Bad führt Schwefel und Alaun, und kann gegen Nervenkrampf und auch bey Gliederschmerzen nützlich gebraucht werden.

Baggischwand, Häuser bey Lauperswyl, Amt Signau.

Baggwyl, ein zwischen Frienisberg und Seedorf an der Landstraße nach Aarberg in der Kirchhöre Seedorf gelegenes Dorf, 2) Hof bey Wahlern, Amt Schwarzenburg.

Bahnholz, ein Dorf in der Pfarrey Dürrenroth, im Amt Sumiswald.

Bahnwyl oder Bannwyl, ein im Amt und Pfarrey Aarwangen und eine halbe Stunde davon am Berg, in einer fruchtbaren Gegend gelegenes Dorf.

Balderen, ein im Amt Lenzburg gelegener Berg, wo gegen Mitternacht der bekannte Wald, Stockholz, liegt.

Baldistahl, 3 Häuser in der Vogtey Signau, oberhalb Biglen an der Höhe des Bergs auf einem fruchtbaren Boden gelegen, so an den Enetbach anstoßen.

Ballen, eine Alp, im Amt Interlacken.

Ballenberg, am Brienzersee, hinter welchem die Straße über den Brünig gehet.

Bällenberg, Häuser in der Gemeinde Brienz.

Ballenbühl, ein Hof von sehr schöner Aussicht im Amt Konolfingen, zwischen Amlingen und Ursellen in der Pfarrey Münsingen, auf einem breiten und waldigten Berg nächst Hürnberg.

Ballendingen, ein Dorf im Amt Wangen.

Bällengraben, Häuser hinter Höchstetten.

Balm, bey Köniz, sonst Ober-Balm. Ein Dorf und Kirche, im Amt Bern. Auch ein Dörflein nach Meyringen gehörig. Vergl. Hochbalm.

Balm, (Feren-) Pfarrdorf im Amt Laupen.

Balm, Balmek, ein Dorf und Kirche, samt dem Schloß Balmek, am Bucheggberg, in der Gemeinde Meßen, Amt Fraubrunnen.

Balmoos, Dorf bey Jegenstorf.

Balzenberg, ein im Amt Wimmis gelegenes Dörflein, eine Stunde Fußwegs von Erlenbach, auf dem Wege nach dem Stockhorn.

Balzenwyl, 1) Dörflein in der Pfarre Roggwyl, 2) im Kreise Brittnau, Amt Zofingen.

Bangerten, (in den vormaligen hohen Gerichten) Pfarrey Vechigen. 2) Ein Dorf in der Mitte zwischen Buchsee und Meßen.

Bänisek, Berg hinter dem Mettenberg, für Schaafweide.

Bänishaus, Häuser bey Köniz, Amt Bern.

Bantholz, Höfe bey Rüxau, bey Dürrenroth, und bey Wohlen.

Bantigen, ein Dörflein in der Pfarrey Bollingen, am Fuß des Bantiger-Hubels; von diesem Hügel hat es seinen Namen, und ist anderthalb Stunden von Bern gegen Nord-Ost gelegen.

Bantiger-Hubel, stehet der Höhe nach Abendwärts zwischen der Stockern, und dem Hügel Ferrenberg gegen Morgen; und zwar ist dieser Bantiger von allen 3 der höchste, und so steil hinauf zu gehen, daß man von der Worblen bey der Wegmühle neben Bollingen hinauf, durch das Dörflein Bantigen ¾ Stund zu steigen hat; auf der Höhe stehet ein Wachthäuslein, von wo man weit ins Argäu hinunter, und rings herum eine sehr schöne Aussicht hat.

Bantiger-Thal, ist ein kleines, nahe beym Hubel im Thal gelegenes Dörflein.

Banwyl, siehe Bahnwyl.

Bär-Au oder Büregg, ein Dörflein auf einer Au, neben dem Ilfisflüßlein, Gemeinde Langnau.

Bärenbach, Hof bey Grindelwald. Bärenegg, bey Trub. Bärenloch, eben da, und auch ein Hof bey Wattenwyl. Bärenmoos, bey Steffisburg.

Bärenried, 1) bey Rüggisperg, 2) bey Oberbalm.

Bärenwarth, bey Guggisberg.

Bargen, ein Pfarrdorf im Amt Arberg, eine viertel Stunde von Arberg linkerseits der Aar gelegen.

Barischbach, ein kleines Flüßlein im Amt Signau.

Bärischmatt, eine im Amt Frutigen gelegene Alp.

Bäriswyl, ein Dorf in der Kirchhöre Hindelbank, Amt Burgdorf, auf einem schönen und fruchtbaren Boden, eine halbe Stunde von Hindelbank gelegen.

Bärlisperg, liegt im Amt Zweysimmen.

Barschwand, Häuser in der Pfarrey Ober-Dießbach.

Bärsgruben, liegt im Amt Königsfelden.

Bassecourt, Pfarrdorf im Amt Delsperg.

Basel, vormalige Bischof-Baselsche Landschaft, durch den Wiener-Congreß 1815. zum grössern Theile dem C. Bern, zum kleinern dem C. Basel zugetheilt. Die einzelnen Dorfschaften sind unter ihren Namen angeführt; die als Bezirk Birseck zum C. Basel gehörigen Gemeinden sind aber folgende: Arlesheim, Rheinach, Aesch, Pfeffingen, Ettingen, Terwyl, Oberwyl, Aschwyl und Schönenbuch. (Vereinigungs-Urkunde vom 23. Nov. 1815. Vergl. Leberberg.)

Bättenberg, im untern Theil des Amts Nydau, gegen Biel zu.

Im Bätterich, ein Hof zur Herrschaft Thun gehörig; an einem Hügel, drey viertel Stund von Schwarzeneck.

Bätterkinden, ein Pfarrdorf im wiesen- und ackerreichen Amt Fraubrunnen, an der Solothurner Straße, nicht weit von der Emme.

Baucourt, s. Boncourt.

Baumannshaus, sind zwey im Amt Seftigen gelegene Häuser, auf einem sehr langen schmalen Hügel, drey viertel Stund von Zimmerwald südwestlich.

Baumgarten, 1) Alp auf dem Hasleberg, im Oberhasle; 2) ein Landsitz und Garten, eine viertel Stunde von Bern, auf dem Weg nach Bollingen; 3) ein Hof oft auch Bangerten genannt, ¼ Stund von Rüggisberg gelegen. 4) ein Dörflein und Hof im Amt Wangen; von der umliegenden Gegend die mit sehr viel schönen Bäumen besetzt ist, und gegen Südost einen schönen Wald hat, also benennet; eine halbe Stund unter Herzogenbuchsee; 5) auch mehrere andere Höfe, bey Messen, Langnau, Trub ꝛc.

Im Baumgarten, 1) Hof im Amt Seftigen an

dem auf Schwarzenburg führenden Weg, der nur etwa 5 Häuser hat. 2) Ein Landsitz gleich aussenher Thun am Fuße des Greusisberges.

Baumholz, ist ein Berg im Amt Interlaken.

Baumishaus, abgelegener Hof hinter Zimmerwald.

Baurten, Dörflein nach Oberwyl im Simenthal gehörig.

Bäziboden, Hof in der Gemeinde Höchstetten.

Bäziwyl, Hof in der Pfarrey Thunstetten.

Beatenberg (St.), ein Berg, dessen Ende in den Thunersee zu oberst hineinreicht. Auf dem Berge ist das zerstreute Pfarrdorf und die Kirche, Amt Interlaken, wenn man von Thun kommt, linkerseits dem Thunersee, hoch erhaben und sehr uneben, mit einem Wald unter dem Dorf, das Falenholz genannt, so sich von Ost gegen Westen ziehet. Am Abhang des Bergs, etwa eine viertel Stunde vom Seeufer, ist die bekannte Höhle des heil. Beat, des ersten christl. Missionairs bey den Schweizern.

Beinwyl, ein Filial-Dorf im Amt Kulm linkerseits am Hallwyler-See.

Beinz, ein Ort im Amt Lenzburg.

Beitenhausen oder Bettenhausen, ein Dörflein in der Pfarrey Herzogenbuchsee, im Amt Wangen.

Beitenthal, ein Dorf in der Pfarrey Staufberg, Amt Lenzburg.

Beitenwyl, ein Hof fast ganz mit Waldung umgeben, eine halbe Stunde von Münsingen.

Bellelaye, in der Pfarre Genevez.

Bellenmoos, Häuser bey Jegenstorf, Amt Fraubrunnen.

Bellevue, schöner Landsitz in der Gemeinde Köniz; auch bey Nydau.

Bellmund oder Belmont, ein in der Pfarrey und Amt Nydau und eine viertel Stund vom Städtchen, auf der rechten Seite der Ziel, gelegenes großes Dorf.

Belp, ein Pfarrdorf und Schloß, 2 Stunden von Bern, jetzt der Sitz des Oberamtmanns von Seftigen.

Belp-Berg, dieser große Berg hat ungefehr 200 Wohnhäuser in Dörfchen und Höfen in seinem ganzen Bezirk, von der Aare bis über seinen Rücken, und gegen 400 Seelen. Er liegt ganz abgesondert zwischen der Aare, dem Gerzensee, und dem Pfarrdorf Belp, an seinem Fuße nördlich; hat in der

der Länge dem Fuße nach von Osten gegen Westen zwey Stunden, in der Breite ½ Stund. Die Breite dem Rücken nach über die Fläche ist ¼ Stund, und den Hügeln nach zu steigen. Er ist in der Mitte gegen Mittag am höchsten, und diese höchste Gegend und Hügel eigentlich Harzeren genannt, darauf das Wachtfeuer stehet. Ueber dessen Fruchtbarkeit, Gewässer und Steinarten ist zu bemerken: daß der Berg im Ganzen genommen fruchtbar und grasreich sey, Waldungen, Brunnen und Bäche hat, und viel schönes Gestein, als Mühlsteine, wilden und schwarzgrauen Marmor mit weissen Adern in zerstreuten Blöcken; von letzteren sind viele zur Erbauung der Spitalkirche in Bern gebraucht worden. Er ist auch reich an Versteinerungen.

Bémont, in der Pfarre Seignelegier.

In Benderen, ein Eisberg in der Landschaft Hasle gegen den Titlisberg hin sich erstreckend; sehr hoch und der Engstler Sennhütte gegenüber.

Benikenberg, liegt im Amt Schenkenberg.

Benken, ein im Amt Schenkenberg gelegener Berg.

Bennbrunnen, Häuser hinter Signau.

Benwyl, 1) ein Dorf in der Pfarre Gurzeln, im Amt Seftigen; 2) liegt im Amt Frutigen.

Bépraon, in der Pfarre Moutier.

Berchtorf oder Bergdorfshof, ein Dörflein in der Pfarre Bätterkinden, Amts Fraubrunnen.

Berbelsried oder Berbetsried, Häuser in der Gemeinde Wahlern.

Berg, heissen mehrere Höfe in den Gemeinden Guggisberg, Langnau, Oberbalm, und Steffisburg. Berg (der obere und untere) hinter Walterswyl. Am Berg, bey Steffisburg.

Berg am Thal, ein ins Amt Seftigen gehöriger Berg.

Auf dem Berg, 1) ein im Amt Thun in der Höhe am Weg gelegenes Dörflein, wenn man von Amsoldingen nach Gurzelen gehet, so von jenem eine Stunde entlegen ist. 2) Ein im Amt Wimmis gelegener Berg. 3) Ein auf dem schmalen Rücken des Schloßbergs Trachselwald gelegener Hof, nahe am Schloß neben einem Tannenwald. 4) Ein Dörflein im Amt Schwarzenburg zu oberst auf dem Guggisberg, eine viertel Stunde vom Pfarrhause

gelegen. 5) Ein im Amt Wildenstein am Bötzberg gegen Morgen zu gelegener Hof.

Der aussere Berg, in der Gemeinde Wohlen, Amt Bern.

Im Berg, 1) Häuser im Amt Bern, Gemeinde Wohlen, an einem waldigten Berg zwischen Dampfwyl und Säriswyl; 2) oder hinterm Berg, ein im Amt Signau gelegener Berg.

Hinterm Berg, heißt die Gegend im Amt Bern, zwischen Grummeneck, Nieder-Ullmitz und Bubenberg gelegen, die an vielen Orten zwar waldigt und wild, aber an manchen Orten auch gute Aecker, Weiden und Matten hat.

Bergaker, Hof bey Biglen.

Bergbach, wird ein Theil der Emmen genannt, welcher im Amt Signau gegen Nordost beym Hof und Bergknubel vorbeyfließt.

Bergbühl, Hof bey Sumiswald.

Berggaß, Hof bey Thurnen.

Berghaus, bey Köniz.

Bergisthal, gewöhnlich Wergistahl genannt, ist eine im Amt Interlacken gelegene lange und schöne Alp, von der Lütschenen links hinauf, dem Eiger nach bis an Intramen, wo die Grindelwalder und Lauterbrunner zusammen treffen.

Berken, Dörflein in der Pfarre Herzogenbuchsee.

Berlincourt, in der Pfarre Bassecourt.

Bern, Canton, von dem 1798. Argau, Waadt, und Oberland losgerissen, 1803. letzteres aber wieder vereinigt worden, begreift seit 1815. auch die Bischof-Baselsche Landschaft, und ist in folgende Ober-Aemter getheilt: 1) Arberg, 2) Arwangen, 3) Bern, 4) Büren, 5) Burgdorf, 6) Courtelary (reformirt), 7) Delemont, Delsperg, kath. 8) Erlach, 9) Fraubrunnen, (Freybergen, s. Seigne-legier), 10) Frutigen, 11) Interlacken, 12) Konolfingen, 13) Laupen, 14) Moutier, Münster vermischter Religion, 15) Nydau, 16) Oberhasle, 17) Porentruy, Pruntrut, C. 18) Seigne-legier, Freybergen, C. 19) Sanen, 20) Schwarzenburg, 21) Seftigen, 22) Signau, 23) Nieder-Simmenthal (oder Wimmis), 24) Ober-Simmenthal (oder Zweysimmen), 25) Thun, 26) Trachselwald, 27) Wangen.

Bern, die Hauptstadt, wird auf drey Seiten von der Aar umfloßen, ist also eine Halbinsel. Sie war ehemals in die Obere und Untere Gemeinde eingetheilt, jetzt in

5 Quartiere (von oben herab das rothe, gelbe, grüne, weisse und schwarze), ist der Sitz der Cantonsregierung, und des Oberamts, und hat ihren besondern Stadtrath.

Es ist hier nicht der Ort diesen Artikel umständlich zu behandlen, sondern wir verweisen auf die bekannten Bücher: „Deliciæ urbis Bernæ, d. i. Beschreibung der Stadt Bern, Zürich 1737." Beschreibung der Stadt Bern, 1796. 2 Bde." — „Der Stadt Bern vornehmste Merkwürdigkeiten, 1808." Auch ist ein guter Plan der Stadt, und einer von der Gegend um Bern in Kupfer gestochen.

Bernevesain, im Amt Pruntrut.

Berret, Hof hinter Boltigen.

Berschwyl, ein im Amt Wimmis, eine viertel Stund von Oberwyl auf einem erhabenen und fruchtbaren Boden gelegenes kleines Dörflein.

Berschen- Bertschis- oder Barfischerhaus, ein Dörflein in der Pfarre Neuenegg, in einer schönen Gegend an einem Berg hinter dem Hof im Thal, ½ Stunde vom Forst gelegen. Zwischen dem Hof und dem Dorf Wyden, sind in der Mitte in einem engen Thal 3 Häuser, ¾ Stund von Neuenegg gegen Nord-West im Thal, genannt.

Beßerstein, ein im Amt Wildenstein vor dem Geißberg, ob dem Dorf Willingen, auf einer Anhöhe gelegenes zerstörtes Schloß.

Bethelberg, ein Berg im Amt Zweysimmen, mit etwas Waldung gegen Nordost, an den sogenannten Waldritzen anstossend.

Bethelried, Bettelried, oder das alte Ried, sind 3 zerstreut gelegene Häuser, ¼ Stund von Zweysimmen, gegen Südwest, deren Boden schön und grasreich ist.

Bethlehem, verschiedene in die Herrschaft Bümplitz gehörende Häuser, an der Landstraß, eigentlich Betelheim.

Betten-Alp, ein Berg in der Gegend von Brienz.

Bettenhausen, siehe Beitenhausen.

Bettenthal, ein im Amt Lenzburg gelegenes Dörflein, am nördlichen Fuß eines Bergs der gegen Südwest an den Schloßberg Liebegg stößt, gegen Abend an das Pfarrdorf Gränichen und gegen Morgen an den Arbach.

Betterkinden, siehe Bätterkinden.

Beutigkofen, Dorf zur Pfarre Kirchberg gehörig.

Bévillard oder Bévillars, Pfarrdorf, Amt Münster.

Bezerstein, im vormaligen Amt Schenkenberg.

Bezlizberg, Hof hinter Rohrbach, Amts Arwangen.

Bichselberg, Hof bey Sumiswald.

Biderhaus, in der Gemeinde Köniz.

Bidmen, in der Pfarre Affoltern, Amt Trachselwald.

Bieberach oder Biberen, ein eine halbe Stund von Falen in der Pfarre Ferenbalm, Amt Laupen zerstreut gelegenes Dorf.

Biebereu, 1) ein im Amt Büren, Pfarre Oberwyl drey viertel Stund Fußwegs von Arch gelegenes Dorf. 2) Obiges im Amt Laupen, in der Gemeinde Ferenbalm.

Bieberstein, ein Dorf und Schloß linkerhand der Aare, eine Stund Fußwegs unter Arau am Fuß der Gislifluh in einer nicht sehr fruchtbaren Gegend gelegen. Hierherum findet man Alabaster und Marmor.

Biel, Stadt, am Ausflusse des Sees, seit 1815 mit dem C. Bern vereinigt, im Amt Nydau.

Bienenhaus, ein im Amt Bern, unweit Köniz an einem Hügel gelegener Hof.

Bieretslehn, ein Dorf im Amt Burgdorf zwischen dem Wyninger- und sogenannten Lustwald am Oeschbach.

Bietingen, siehe Büetigen.

Bietzwyl, ein Dorf im Amt Büren, zwischen Oberwyl und Aetigkofen.

Bigel, ein Hof im Amt Burgdorf, in der Pfarre Hasle, linkerseits dem Haslebach gelegen, wo auch Bigelbach, Binnbach, Bigelberg und Bigelweid.

Bigelthal oder Bigenthal, ein Dörflein und Thal samt zerstreuten Häusern, in der Pfarre Walkringen, Amt Konolfingen.

Biglen, ein Pfarrdorf im Amt Konolfingen, drey Stunden von Bern östlich; eine halbe Stund ob Engistein, mit einem Bach und zwey Mühlen; zu unterst im Dorf ist ein ziemlich stark besuchtes Gesundheitsbad.

— Alp-Biglen, ist eine Alp in der Herrschaft Thun.

— Enet-Biglen, ein im Amt Konolfingen gelegener Hof, nächst bey Kleinziege.

— Hinter-Biglenwald, dieser Wald stehet im Amt Signau zwischen Höchstetten und Arni, eine viertel Stund vom Dörflein Roth abgelegen.

Bikigen, ein im Amt Burgdorf gelegener Hof, in der Gemeinde Kirchberg, zwischen Burgdorf und Wyningen.

an der Straße auf einer schönen und fruchtbaren Ebene, drey viertel Stund von Burgdorf nordöstlich.

Binel, Dörflein in der Gemeinde Grafenried.

Binz oder Bünz, ist ein im Amt Lenzburg fließender Bach, der unweit dem Dorf Bünz seinen Anfang nimmt, von da gegen das Kloster Muri und Villmergen zufließt; von Villmergen nach Hundschicken, und in den Arbach.

Binzberg, ein Baurenhof, der Stadt Burgdorf gehörig, in derselben Pfarre und Amt.

Bipp, Schloß, 2 starke Stunden unterhalb Solothurn und 1 Stunde von Wangen am Leberberg, auf einem freyen Felsen, sehr hoch. Den Felsen worauf es gebauet, und der von bleichgelber Farbe ist, kann man nicht nur rings umgehen, sondern auch mit Wägen ganz umfahren. Die Landschaft ist fruchtbar und kornreich, und liegt fast ganz vom Solothurner Gebiet umgeben.

Ober-Bipp, ein Pfarrdorf, am südöstlichen Fuße des Schloßbergs gelegen, mit einem Bächlein, welches die Brunnen der Gegend formieren, nahe unter dem Schloß gegen Osten, im Amt Wangen.

Nieder-Bipp, auch ein großes Pfarrdorf, im Amt Wangen, auf fruchtbarem Boden.

Bippschal, ein Dorf zwischen Twann und Ligerz, wo auch ein obrigkeitliches Zehend- und Herbsthaus ist; gehört nach Ligerz, Amt Nydau.

Bir oder Birr, ein Pfarrdorf an der Reuß, im Amt Brugg, am Fuße des Brestenbergs. Von diesem Dorf an bis nach Brugg ist ein Stunden langes Feld.

Birch, Dörflein hinter Wynau; Birchbühl, eben da; 2) ein Hof im Amt Trachselwald.

In der Birchen, ein Dörflein im Amt Schwarzenburg, drey viertel Stunden vom Schlosse, hoch am Berg gelegen, eine halbe Stunde von Guggisberg.

Birchenegg, Höfe bey Langnau, und bey Saanen.

Auf der Bircheren, ein im Amt Bern, Pfarre Köniz, gelegenes kleines Dörflein, am Stutz und Graben des Scherlibachs, nahe an einem Tannenwald, bey Nieder-Scherli. 2) Häuser bey Wynigen.

Im Birchi, drey in der Gemeinde Bremgarten gelegene Häuser, am südwestlichen Fuß des Bergs Wegessen. Auch Höfe bey Köniz, Steffisburg und Bechigen.

Biren, ein hoher Berg und schöne Alp im Amt Interlacken, erstreckt sich vom G'steig hinauf gegen Südost.

— Birren, auch ein schöner zahmer Berg im Amt Schwarzenburg, eine Stunde obenher dem Gurnigel.

— Auf Birren, ein Berg im Amt Saanen.

— Birrenlauf, fünf kleine Bauernhäuser zur rechten Seite der Aare, oberhalb dem Schinznacherbad, in der Pfarre Birr.

Biretslohn, im Amt Burgdorf.

Birmistorf, ein Dorf im Bezirk Baden.

Birrfeld, liegt zwischen dem Dorf Königsfelden und Birr. Es ist ein großes Feld, wo noch römische Denkmäler sich finden, und eine ehemalige römische Wasserleitung.

Birrhard, ein Dorf an der Reuß, eine Stunde oberhalb Brugg, zwischen Birr und Königsfelden.

Birrmoos, ein im Amt Konolfingen gelegenes Dörflein, am Kurtzenberg, Kirchhöre Ober-Dießbach, eine viertel Stund von Grafenbühl, in einer ziemlich fruchtbaren Gegend.

Birrwyl, ein Pfarrdorf im Amt Kulm auf der linken Seite des Hallwylersees, gegen Abend.

Birs, Flüßgen, durchströmt das vormalige Bisthum Basel, besonders das Münsterthal, von Tavanne bis nach St. Jakob bey Basel.

Bisch, ein Dorf im Amt Frutigen.

Bischoff, sind drey Häuser dieses Namens in der Gemeinde Grafenried, an einem Eichwald, neben der Straße nahe bey Fraubrunnen gegen Südost.

Bischoffmatten, ein im Amt Brugg gelegener Berg.

Bisenfluh, liegt im Amt Lenzburg.

Bistingen, liegt im Amt Schenkenberg.

Bittlosa, ein Berg in der Kastlaney Frutigen, erstreckt sich von der Gemmi bis ins Hasleland.

Bittschwyl, Dorfschaft in die Pfarre Seeberg gehörig.

Bittwyl, ein Dorf in der Pfarre Rapperswyl, im Amt Fraubrunnen, jetzt Arberg.

Bitzberg, s. Bützberg. Bizwyl, s. Biezwyl.

Zur Blächen, 1) einige Häuser im Amt Thun. 2) Ein in der Herrschaft Thun gelegener Berg.

Blachti, Häuser in der Gemeinde Zweysimmen.

Ober-Blacken, heißt ein im Amt Seftigen auf dem Lengenberg, eine halbe Stunde unter Riggisberg gegen

Nordwest und ½ Stund ob Nieder-Muhleren in einer fruchtbaren Gegend gelegenes Dörflein.

Nieder-Blacken, drey Häuser in eben diesem Amt mitternachtwärts in einem Thal des Lengenbergs ½ Stunden von Zimmerwald.

Blankenburg, ein Schloß in der Gemeinde Zweysimmen im obern Simmenthal gelegen, der Sitz und die Wohnung des dasigen Oberamtsmann oder Kastlans. Dieses Schloß steht rechterseits an der größern Simmen gegen Morgen, und gegen Mittag am Bettelriedbach, welcher rechterseits in die Simmen fließt. Jenseits an der Simmen gegen Nordwest liegt das Pfarrhaus Zweysimmen, auf einer schönen Weide. Das Schloß ist von weitem Umfang, mit einem kleinen Graben umgeben und 1771 neu erbaut worden.

Blapbach, Hof hinter Langnau.

Blasen, ein Dörflein in der Pfarre Höchstetten, Amt Konolfingen, auf dem Berg dieses Namens gelegen, in einer fruchtbaren Gegend. 2) Hof hinter Rüderswyl.

Blatten, Höfe hinter Heimiswyl, Köniz, Grindelwald, G'steig bey Interlacken und Guggisberg.

Auf der Blatten, eine abgelegene Gegend im Amt Schenkenberg. 2) Häuser hinter Spiez.

Blattenheid, ein Berg im Amt Seftigen, gegen Mitternacht an Menschelen.

Blauen, Pfarrdorf, Amts Delsperg.

Bläuen, Höfe bey Heimiswyl und bey Rohrbach.

Bläuerhof, in der Gemeinde Oberbipp, Amt Wangen. Bleumatt, in der Gemeinde Oberbalm, Amt Bern.

Bleiche, sind zwey Weiden gegen dem Kloster Interlacken über, am Berg Harder gelegen, wovon die obere gegen Nordost die obere Bleiche, die Westsüdliche aber die untere Bleiche genannt wird.

Bleichenbach oder Bleyenbach, ein Pfarrdorf im Amt Arwangen, eine halbe Stunde oberhalb Langenthal, auf der rechten Seite des Bleyenbachs gelegen, von welchem Bach auch das Dorf genannt wird, eine halbe Stund davon ist das Dorf Dörigen, gegen Nordost liegt die Pfarre Lotzwyl, auch eine halbe Stunde.

Bleiken, Dorfschaft nach Ober-Dießbach gehörig. 2) Auch Höfe bey Lenk, Reutigen und St. Steffan.

In der Bletscha, ein im Amt Frutigen, rechterseits der Kander erhaben gelegener Ort, eine halbe Stunde Fußwegs von Kienthal gegen Mittag.

Bleuen, siehe Bläuen.

Blinzeren, Häuser hinter Köniz.

Blochaker, Hof bey Langenthal.

Blocken-Acker, wird ein im Amte Schenkenberg gelegener Berg genannt, der einen Grenzstein gegen das Solothurnische Gebiet hat.

Blösch, Dörflein nach Guggisberg gehörig.

Blötsch, Hof bey Rüeggisperg.

Blumen, ist ein in der Herrschaft Thun gelegener Berg.

Blumenstein, ein im Amt Thun gelegenes zerstreutes Pfarrdorf, mit einem zerstörten Schloß, das von der Abendseite durch den vom Stockhorn herunterstürzenden Fall des Burgbachs benetzt wird. Das sehr besuchte und nahe bey'm Dorf Blumenstein selbst liegende Gesundheitsbad führt ausser einem guten Theil Eisen auch Vitriol, und ist daher für die Glieder besonders stärkend, zum Waschen aber kann es nicht gebraucht werden, weil es die Leinwand roth wie Kupfer färbt. Am Berge gegen Abend liegt auch das berühmte Gurnigelbad.

Blümelis-Alp, ein Schneeberg im Amt Frutigen, an Wallis anstossend, hinter dem Berge Pameren, 3 Stunden hinter Adelboden gegen Mittag. Er ist vor Zeiten eine schöne Alp gewesen, aber nachher durch Lauwenen zerrissen und verdorben worden.

Bluttenried, ein Hof und Alp im Amt Trachselwald, tief im Thal, der Gul genannt, am Gulbach eine Stunde von Langnau gegen Morgen gelegen. Man gehet von da hinüber auf den Berg Schinen, auf welchem drey zerstrente Häuser dieses Namens stehen, zwischen Trub und Langnau.

Boden, eigentlich im Boden genannt, ist 1) ein sehr kleines Dörflein in der Landschaft Hasle am östlichen Fuß eines Bergleins, an der Aar gelegen; es hat sehr schöne Wassermatten, und liegt eine Stunde von Guttannen etwas nordwestlich. 2) Etliche in der Herrschaft Thun unten am Emberg gelegene Häuser, nahe an der Ziel, rechterseits etwas hoch ober derselben. 3) Ein zerstreut liegendes Dorf im Amt Frutigen, an der rechten Seite des Engstli Flüßgens und am Fuße des Lohnerbergs. 4) Höfe im Amt Schwarzenburg, auf gutem Boden, links dem Laubach tief im Thal gelegen; auch hinter Bolligen, Langnau, Langenthal,

Grindelwald, Guggisberg, Herzogenbuchsee, Steffisburg ꝛc.

Im untern Boden, ein Dörflein im Amt Schwarzenburg, tief im Thal den Gräben nach, wo viele Brunnen zusammen fließen, und einen Bach machen.

Bodenaker, Höfe hinter Muri, Därstetten, Grindelwald und Guggisberg.

Bodenzingen, ein Dorf in der Pfarre Amsoldingen, eine Stunde von Thun, am Weg, wo man von Thierachern nach Blumenstein geht.

Im Bödelein, ein Hof im Amt Lenzburg, eine halbe Stunde von Bottenwyl gegen Abend.

Boecourt, Pfarrdorf, Amt Delsperg.

Bohleren, s. Pohleren.

Bois, (montagnes des) Bergstrecke im Amt Freybergen.

Bok und Boklen, einzelne Häuser im Amt Trachselwald.

Im Boll, werden diejenigen im Amt Bern in der Pfarre Vechigen gelegene Häuser genannt, wo ein Wirthshaus und eine Schmiede ist, so an dem Bächlein liegt, das aus dem Lindenthal und dem Bach von Utzigen herkommt.

Bollingen, ein Pfarrdorf an dem Berg dieses Namens, zur Rechten des Bachs Worblen, zu Ende des Breitfeldes an einem fruchtbaren Abhang, eine Stunde von Bern, im Amt Bern. Hinter dem Dorf gegen Mitternacht fließt ein kleines Bächlein, welches Abendwärts aus den Moosböden und von den Brunnen allda auch von Habstetten herab gesammlet wird, und zu äusserst im Dorfe Bollingen eine Stampfe treibt, von dannen es zum Wässern der Matten benutzet, der Worblen zufließt.

Bollingerberg, liegt zwischen dem Berg Stockeren und dem lustigen Hügel Mannenberg, ist ziemlich hoch, meistens fruchtbar, hat auch viele Brunnquellen. Daran liegen die Dörfe und Höfe: Bolligen, Habstetten, Ittingen, Riefenried u. s. w. Dieses Berges oberste ost- und nördliche Gegend ist wild und mit einem dicken Mischelwald bewachsen; der südwestliche vordere Buchwald aber heißt Bahn-Holz.

Bollingerburg, ist ein in eben dieser Landschaft gelegenes Dorf, so vor Zeiten eine Burg hatte, und auf einem kleinen Hügel zwischen diesem und dem Dörflein Flugbrunnen gelegen war.

Bolodingen, ein Dörflein in der Pfarre Herzogenbuchsee, Amts Wangen, zwischen dem Ursenbach und Oentzbach gelegen; hat viele Mosmatten.

Boltigen, ein im Amt Zweysimmen gelegenes großes Pfarrdorf, linkerseits der Simmen zwischen Wyßbach und Adlamsried, am südöstlichen Fuß des Bergs Walalp, im obern Simmenthal, in einer fruchtbaren Gegend, eine Stunde unter Zweysimmen.

Boltigen (Isen) im Hasle, s. Isenbolgen.

Bomatt, 1) Dörflein hinter Lauperswyl, Amts Signau; 2) Häuser im Amt Trachselwald; 3) Bomatschachen, hinter Rüderswyl.

Bömberg, liegt im Amt Schenkenberg.

Boncourt oder Baucourt, Pfarrdorf, Amt Pruntrut; nördlichste Grenze gegen Frankreich.

Bonfol, Pfarrdorf, Amt Pruntrut.

Bonhausen, ein im Amt Lenzburg in der Pfarre Reitnau gelegenes Dorf.

Bönicken, ein Dorf im Amt Wangen, auf der linken Seite des Oentzbachs zwischen demselben und einem Wald, eine Stunde Fußwegs von Wangen gelegen.

Bönigen, Dorf im Amt Interlacken, Pfarre Gsteig, am Fuße des Bergs Sulegk rechterseits am Lütschenen Flüßlein, auf einem fruchtbaren Boden; zwischen diesem Dorf und dem Kloster Interlacken breitet sich das besagte Flüßlein Lütschenen im Sommer als ein großes und heftiges Wasser aus, das unweit vom Dorf, mitternachtwärts, sich in den Brienzersee verliert.

Bonischwyl, ein Dorf am Hallwylersee, Pfarre Leutwyl, Herrschaft Hallwyl, Amt Lenzburg.

Bonnenboden, heißt der im Amt Zweysimmen gelegene Berg, so jenseits Simmeneck rechts an der Simmen gelegen ist. Er hat schöne Weiden und Waldungen zwischen Boltigen und Oberwyl, und ist eine halbe Stunde davon abgelegen.

Bonnenwald, ist ein großer in der Grafschaft Lenzburg gelegener mit Eichen vermischter Tannenwald; liegt den Hügeln nach zwischen dem Schloßberg Wycken, und am Dorf Staffelbach, auch zwischen dem Flüßlein Sur, und der Luzernischen Mark von Osten gegen Westen. In diesem Walde von der mitternächtlichen Höhe eines Bergleins entspringt der Uerkenbach, von dem das Pfarrdorf Uerken seinen Namen hat.

Bonwald, dieser im Amte Zofingen gelegene schöne Wald, steht der Länge nach rechterseits neben dem Pfaffenbach, linkerseits neben dem Rothbach zwischen Strengelbach und dem Kloster St. Urban. Oben auf der Höhe in diesem Wald, steht ein großer Markstein, mit dem Berner- und Solothurner Wappen, von welchem man links durch den Wald bey drey viertel Stunden lang, nach dem Kloster St. Urban gehet. Der Wald ist wegen der schönen Fohren-Tannen berühmt.

Bonwyl, ein Dorf im Amt Signau zwischen beyden Quellen des Schuppachs und zwischen drey Bergen gelegen.

Boppigen, Dörflein nach Eriswyl gehörig.

Börinken, zwey Dörflein, rechts der Aare, in der Pfarre Arwangen.

Borris, ein zerstörtes Schloß im Amt Frutigen das vor Zeiten ein Sitz der Herrn von Thurn gewesen, die das Land Frutigen beherrscht haben.

Borisried, Häuser in der Pfarre Oberbalm.

Bort, Hof hinter Frutigen.

Bösaker, Hof hinter Langnau.

Bös-Arni, ein Hof im Amt Bern, an einem fruchtbaren Berg gelegen, nahe an einem Tannwald, bey Lützenwyl gegen Südost.

Böschenried, ein im Amt Zweysimmen zerstreutes Dorf, rechterseits neben der Simmen, am westlichen Fuß eines hohen Bergs, in der Pfarre Lenk.

Böschmatt, Häuser hinter Signau.

Bottenstein, ein zerstörtes und zerfallenes Schloß im Amt Lenzburg, auf einem kleinen Hügel, zwischen Zofingen und dem Dorf Saffenwyl, in der Gemeind Schöftland.

Bottenwyl, ein Dorf in der Pfarrey Urkheim, im Amt Zofingen, mit 2 schönen Bächen, in einem wasserreichen und fruchtbaren Thal, am nördlichen Fuß des Schloßbergs Bottenstein an der Straße.

Bottingen oder Bottigen, ein Dorf in der Gemeinde Meyringen, Landschaft Hasle, zwischen der Aare und dem Gendelbach rechterseits, links an diesem oder dem Nüschbach, anderthalb Stunden von Meyringen.

Ober- und Nieder-Bottigen, sind zwey Dörfer im Amt Bern, in der Gemeinde Bümpliz.

Nieder-Bottingen, liegt auf der rechten Seite des Riedbachs ¼ Stunde von Bümpliz gegen Abend.

la Bourg, Pfarrdorf, Amt Delsperg.

Bourignon, Pfarrdorf, Amt Delsperg.

Bowyl, ein Dörflein am Schüppach, Pfarre Höchstetten, im Amt Konolfingen.

Bötzberg, liegt jezt im Amt Brugg, eine Stunde von Brugg; dieser Berg ist einer der höchsten, und sehr beschwerlich zu gebrauchen; oben aber ist er weit und eben, die Straße von Zürich nach Basel geht darüber. Diesen Paß gebrauchte auch Julius Cäsar, als er gegen die Rauracher Krieg führte und einen Weg durch den Felsen hauen ließ.

Bötzberg, das Pfarrdorf, ist zwischen dem Berg Sonnenhalden oder dessen südwestlichen und südöstlichen Fuß gelegen. Gleichsam das Vorgebürg des Bötzbergs.

Bötzen, ein im Amt Brugg, am Bötzbergerbach liegendes Pfarrdorf, etwas nordwestlich am Fuße dieses Berges; gegen Osten hat es einen kleinen guten Rebberg.

Bötzhalden, ein im Amt Schenkenberg gelegener kleiner Rebberg.

Bötzingen, Dorfschaft in der Pfarre Biel, Amt Nydau.

Brach, Höfe bey Trub und Steffisburg; Brachaker, hinter Heimiswyl.

Brächershäusern, ein Dörflein in der Pfarre Koppigen, Amt Wangen.

Im Brägel, ein im Amt Bern, Gemeinde ..... befindlicher Hof, an einem Berg und Wald gelegen.

St. Brais, Pfarrdorf, Amt Freybergen.

Bramberg oder Brandberg, ein in der Gemeinde Neuenegg auf einem Hügel gelegenes Dörflein. Der Berg ist groß und mit vielen Eichen besetzt; es ist auch viel fruchtbares Erdreich daselbst. Das Dorf liegt etwa eine Stunde von Neuenegg.

Brand, ein Dorf im Amte Zweysimmen rechterseits der Simmen gelegen, in der Pfarre Lenk. Auch Höfe hinter Grindelwald und Sumiswald.

Brandegg, Häuser hinter Lenk.

Auf der Brandelen oder in der Brandelen, heißen 2 Häuser, im Amt Schwarzenburg auf einem grasreichen hohen Hügel, nächst unter Guggisberg.

Brandis, (das Schloß), sonst die Wohnung des

Amtmanns mit Ringmauer und einem besonders gestalteten Thurm, rechterseits etwas von der Emmen erhaben, und hoch auf dem südwestlichen Theil, eines wilden, zugespitzten Bergs, zwischen Lützelflühe und Rügsau, ist seit 1798 zerstört.

Brandisbub, ein Hof in einem Graben jenseits dem Schloßberg gegen Südost gelegen.

Brantiswald, Häuser hinter Walkringen.

Brandösch-Viertel, eine Abtheilung der Gemeinde Trub.

Brandseiten, ein schöner Bauernhof in der Pfarre Trachselwald.

Brauchbühl, ein Dörflein im Amt Signau, zwischen Signau und Langnau, in einer schönen Gegend, ist mit Waldung versehen.

Braucheren (in der), bey Köniz und bey Zimmerwald.

Braunechen, Berg im Amt Signau.

Braunek, ein altes zerstörtes Schloß und Hochwache in der Gemeinde Birr, im Amt Brugg auf einem Berg, ziemlich hoch, unweit Mellingen und Lenzburg.

Brechbach, ein Bach im Amt Zweysimmen, der aus dem schwarzen See kommt, und dort der Gurtschibach genannt wird, läuft eine viertel Stund breit, von Vorder-Riechenstein gegen Abend durch einen sehr tiefen und wilden Graben, stürzt sich in die kleine Simmen und macht vom schwarzen See bis dahin eine Stunde Wegs.

Brechershäusern, Dörflein in der Pfarre Koppigen, Amt Burgdorf.

Im Breit-Acker, ein in der Pfarre Köniz gelegener Hof, am nördlichen Fuß des Gurtens, etwas erhaben an einem fruchtbaren Ort. 2) Auch bey Frauenkappelen und Melchnau; Breitenaker, hinter Rüggisperg.

Breite, in der Breiten, 1) ist ein kleines hinter Belp erhaben gelegenes Dörflein, eine halbe Stunde von Wattenwyl gegen Osten; 2) auch ein kleines Dörflein, so hoch erhaben an dem Berge dieses Namens im Amt Wimmis liegt, in der Gegend von Wüstenbach, mit schönen Weiden und Waldungen. 3) Häuser hinter Neuenegg, Langenthal und Dürrenroth ɾc.

Breitenberg, gehört in die Gemeinde Brienz. 2) Häuser hinter Wynigen.

Breitenegg, ein in der Herrschaft Burgdorf an

einem Berg gelegenes Dörflein, auf dessen Abendseite ein zerstörtes Schloß steht, eine Stunde Fußwegs von Wynigen, und eine halbe Stunde von Legiswyl.

Breitenloben, Ort im Amt Schenkenberg.

Breitenrein, Landgüter auf dem Breitfeld bey Bern.

Breitenwald, im Amt Burgdorf.

Breitfeld, ist das im Stadtbezirk gelegene Feld, welches auf dem aussern Stalden gegen Nordost anfängt, und gegen Osten sich erstreckt, von da bis zu dem Siechenhaus ½ Stund Fußwegs über die obere Straße hinläuft. Auf der Höhe des Staldens gegen Nordost führt die erste Landstraße nach der Papiermühle, und dann auf Solothurn oder Zürich; oder weiter zur rechten Seite dieses Feldes nach Ostermundigen und Stettlen. Dieses Feld ist mit vielen schönen Landhäusern besetzt, wie auch gegen Nordosten und Südosten mit Waldung und artigen kleinen Tannwäldlein.

Breitholz, ist ein im Amt Büren gelegener Wald, welchen der Bach von Lengnau durchstreicht, und bald hernach links der Aare zufließt.

Breithorn, ein großes Gletscherhorn, unweit der Jungfrau.

Breitlauwinen, ist der nächste Berg bey G'steig, im Amt Interlacken, gegen Südosten. In der Gegend von Böningen heißt er Künzelen.

Im Breitlohn, werden einige im Amt Seftigen zerstreut liegende Häuser genannt, so am Lengenberg gegen Norden oberhalb Kaufdorf gegen Südwesten sehr hoch stehen.

Breitmatt, Hof hinter Belp.

Unter Breitmos, ein Hof nebst einem andern Hof, und Fluhspitze, im Amt Signau.

Breitstein, Dörflein hinter Münsigen.

Bremgarten, im Amt Bern, ein Mischelwald, welcher ¼ Stunde von Bern gegen Abend und West-Norden steht, sich von Osten gegen Westen eine Stunde in die Länge erstreckt, in der Breite aber ungefähr eine halbe Stunde hat. Er wird durch die Landstraße in den größern und kleinern Bremgarten eingetheilt. Letzterer steht etwas höher und wird von der Aare umflossen.

Bremgarten, ein Schloß und Kirche hinter dem Wald an der Aare eine kleine Stunde von der Stadt nordwestlich, vom Schloß Rychenbach eine kleine halbe Stunde gegen Südwest, in einer ruhigen stillen Gegend, und auf einem guten Boden.

Bremgarten, ein im Amt Schenkenberg gelegener Mischelwald, meist rauh und stotzig.

Brenggen, eine Alp in der Kastlaney Zweysimmen.

Brenzikofen, ein im Amt Konolfingen gelegenes Dörflein, an einer Halden, in einer lieblichen fruchtbaren Gegend, eine halbe Stunde von Ober-Dießbach.

Bresle, ein Ort im Amt Nydau, und in diese Gemeind gehörig.

Bressancourt, Dorfschaft unweit Pruntrut.

Brestenberg, ein im Amt Lenzburg gelegenes Schloß, aussenher dem Schloß Seengen, am Hallwylersee, 1540 vom Junker Rudolph von Hallwyl erbauet; hat den See hinauf eine schöne Aussicht, und dem Berge nach ein schönes Rebgut.

Rothe Brett, siehe bey der Beschreibung des Jungfrauberges.

les Breuleux, Pfarrdorf, Amt Freybergen.

Briegelbach, ein im Amt Laupen zerstreutes und hochliegendes Dörflein nahe beym Wald, eine viertel Stunde von der Sense rechterseits; ½ Stund von Neuenegg gegen Nordosten.

Brienz, ein großes Pfarrdorf im Amt Interlacken; es liegt ganz oben am See am Fuß des Gebürgs, und hat über sich steile und gefährliche Berge. Zu äusserst dem Dorf ist ein Hafen und eine bequeme Schifflände. Liefert sehr gute Käse. Die Dorfschaft Brienzwyler am Ruffiberg und der Brünigstraße gehört ebendahin.

Brienzersee, hat seinen Namen von dem eben gedachten Dorf; seine Länge von Osten gegen Westen bis in die Mitte ist stark anderthalb Stunden, von dannen er sich gegen Südwesten krümmt bis an Golzwyl etwa zwey Stunden; die ganze Länge beträgt vier Stunden; die größte Breite aber fünf viertel Stunden. Er ist sehr tief und fischreich, die kleinen Fische so darinn gefangen werden, heißen Brienzlinge. An dem See und sonderlich auf der rechten Seite desselben liegen verschiedene Dorfschaften, alte Schlösser und schöne Güter. Die Aare fließt oben in den See, und unten wieder heraus.

Brislach, Pfarrdorf, Amt Delsperg.

Brittenwald, ein Dorf im Amt Burgdorf zwischen Oberburg und Krauchthal, drey viertel Stunden von letzterm.

Brittnau, ein im Amt Zofingen gelegenes Pfarrdorf,

wo eine Brücke über die Wigger geht, an der es linkerseits liegt, auf einer fruchtbaren Ebene und mit einer sehr ansehnlichen Mühle am Tygbach, eine halbe Stunde von Zofingen, an den Gränzen vom Luzernergebiet.

Brodhäusi (beym), mehrere Häuser samt Pintenschenke an der Simmenthalstraße, ¼ Stund von Wimmis, dorthin pfarrgenößig.

Brönni, wird in Ober- und Nieder-Brönni eingetheilt. 1) Ober-Brönni, ein Hof auf einem breiten Hügel im Amt Seftigen; eine halbe Stund von Zimmerwald. 2) Nieder-Brönni, hat zwey Häuser etwas untenher gelegen, mit schönen Brünnen.

Bruch, Höfe hinter Guggisperg, Rüxau, Trub und Wattenwyl.

Bruderlohn, Häuser hinter Heimiswyl.

Brügg, ein Dorf an der Ziehl, in der Gemeinde Bürglen, Amt Nydau, anderthalb Stunden von Nydau und eine kleine viertel Stunde von Bürglen.

Brugg oder Bruck, vormalige Munizipalstadt im C. Argau, jetzt auch Oberamt, an der Aare, und hat eine Brücke. (Sie ist die 24ste und letzte Brücke über die Aare; wenn man aber die Nebenbrücken zu Thun, Unterseen rc. dazu rechnet, sind es mehr als 30, theils steinerne theils hölzerne Brücken.) Der Ort ist eine übergebliebene Vorstadt der alten Stadt Windisch, von Alters her an der Brück genannt.

Brugg (im Grund), zerstreute Häuser im Haslethal.

Zur Brüggen oder Brücken, wird ein im Amt Trachselwald gelegener Hof genannt, eine halbe Stund Fußwegs von Hutwyl, gegen Nordwesten.

Brügglen, 1) ein Dorf im Amt Erlach. 2) Ein im Amt Seftigen an der rechten Seite des Schwarzwassers gelegenes Dorf, in der Pfarre Rüggisberg. 3) Auch ein im Amt Trachselwald gelegener schöner Hof, ¼ Stund hinter Gartegg. 4) Höfe hinter Heimiswyl und Thurnen.

Brügglenbach u. Brüggli, Höfe hinter Neuenegg.

Brüggmühle, liegt im Stadtgericht.

Brüggrein, s. Neubrück.

Brühl, ein Hof im Amt Sumiswald, nahe an Heimiswyl.

Brukbach, Hof hinter Rüxau.

Brummbach, Hof hinter Höchstetten.

Brunek,

Brunek, ein zerstörtes Schloß und Dorf im Amt Lenzburg.

Brünigen, ein Hof und Dorf im Oberhasle, auf einem Theil des Brünigbergs, so der äusserste und oberste an den Bernergränzen, gegen Unterwalden zu, ist.

Brunn (rother), ein im Amt Frutigen bey Mühlenen nicht weit von der Kander gelegener kalter Brunnen, welcher ein gelbrothes Pulver ablegt, das dem Leuker Badsalz gleichet.

Brunnadern, ein Landgut, (und andere Häuser) vormals ein Frauenkloster ½ Stunde von Bern, hinter dem Kirchenfeld an der Aare gelegen, in der Gemeind Muri.

Brunnbach, 1) ein Hof und Heilbad im Amt Seftigen, auf einer schönen und grasreichen Höhe; 2) ein Bach in der Kastlaney Zweysimmen, der eine Quelle der kleinen Simme ist.

Im Brunnbach, heißen diejenige Häuser, so nebst einer Mühle im Amt Schwarzenburg an einem Stutz und Graben nächst untenher Katzensteig gegen Osten und ¼ Stund von Schwarzenburg nordwestlich nächst ob dem Graben, rechterseits der Sensen sind.

Brünnen, ein Hof hinter Bümpliz, ¾ Stund von Bern obenaus, gegenüber der Riederen, hat seinen Namen von den vielen schönen Brunnen, wovon die untern Matten gewässert werden. 2) Auch hinter Wahlern.

Zu guten Brunnen, 2 Häuser im Amt Seftigen auf einem fruchtbaren Boden, eine halbe Stunde ob Rümlingen gegen Südwesten.

Zu kalten Brünnen, wird ein im Amt Arberg gelegenes Dörflein genannt, welches eine viertel Stunde Fußwegs gegen Osten von Affoltern gelegen ist.

Brunnenaker, Höfe hinter Belp, Biglen und Wahlern.

Brunnenbach, Hof hinter Wahlern.

Brunnenthal, ein Hof in der Pfarre Messen, Amt Fraubrunnen.

Brunnflüh (oder Metsch), ein Berg im Amt Frutigen.

Kalt-Brünnlein, wird die im Amt Konolfingen, eine halbe Stunde von Ober-Wichtrach im Tannenwald gelegene Quelle genannt, welche zwischen diesem Dorf und Dießbach befindlich und sonst von Kranken viel besucht worden ist.

Brunnmühle, ist eine im Amt Nydau am Bach dieses Namens gelegene Mühle, Pfarre Ligerz.

Brüttelen, ein großes Dorf in der Pfarre Jns, Amts Erlach, eine Stunde Fußwegs von Siselen nordwestlich. Es hat jenseits des Mooses eine kleine viertel Stund vom Dorf einen schönen Mischelwald; hier sind auch Reben, und unweit dem Dorf ein Gesundheitsbad mit weitläufigen Gebäuden, das Brüttelenbad genannt.

Bubenbach sonst auch Bumbach, ein Dorf im Amte Trachselwald an der rechten Seite der Emmen, bey der Bocken und der Pfarre Schangnau, eine viertel Stunde davon gegen Morgen auf gutem Erdreich.

Bubenberg, liegt in der Gemeinde Köniz, Amt Bern, am Weg gegen Ober-Balm auf einem Hügel. Das zerfallene Schloß ist das Stammhaus der Edlen von Bubenberg, wovon der Erste Anno 1191 zu bemerken, weil er von Berchtold von Zähringen zum Aufseher über den Bau der Stadt Bern verordnet worden. Dieser edle Stamm ist durch den Tod Adrian von Bubenberg, Mitglied des Raths zu Bern, Anno 1506 erloschen.

Buch, 1) ein Dörflein im Amt Laupen, nächst bey Allenlüften, nordwestlich oberhalb Mühleberg gegen Südosten, eine halbe Stunde von der Aare; 2) Zum Buch, bey Bümpliz; 3) auch mehrere Höfe bey Höchstetten, Krauchthal ꝛc.

Im Buch, ein Hof nahe an Krauchthal an der Straße auf Hettiswyl. Gegen Nordwesten liegt ein Mischelwald, Stocket genannt, der nach Krauchthal gehört, von da fließt ein Bächlein nach Hettiswyl.

Buchaker, verschiedene Höfe bey Biglen, Rüeggisberg, Räzau, Vechigen und Wynigen.

Buchbach, heißt das im Amt Jnterlacken bey Gündlischwand, drey viertel Stund von G'steig fließende sehr kalte und gesunde Wasser, so von dem Buchwäldlein, darinn es liegt, seinen Namen hat.

Buchegg, ein Hügel mit einem Thurm, in den hohen Gerichten, in der Gemeinde Aetigen, eine Stunde von Solothurn.

Bucheggberg, ist der in vorgedachten Gerichten gelegene Berg (und Solothurnisches Amt), welcher sich von Limpach bis nach Büetingen von Osten gegen Südwesten

erstreckt, und 7 verschiedene mit Buchen bewachsene Hügel hat. Bern schützt die reformirte Kirche.

Buchen, zur Buchen, ein im Amt Schwarzenburg zerstreut gelegenes Dörflein, so auf der Höhe wie im Thal schöne Güter hat, ¾ Stunden von Wahlern, südöstlich. 2) Auch Höfe bey Röthenbach, Rüxau und Schwarzenegg.

Buchgaß, Dörflein nach Koppigen gehörig.

Im Buchgrindel, heißt der im Amt Lenzburg zwischen den Dörfern Trenga und Kirchleerau gelegene Wald.

Buchhof, Häuser nach Grafenried gehörig.

Buchholterberg, ein Berg mit vielen Bauernhöfen in der vormaligen Herrschaft Ober-Dießbach, Amts Konolfingen, zwischen dem Kurzenberg, Graffenbühl und dem Bach Rotachen gelegen, hat viele Waldungen, Gräben, aber auch verschiedene Wüsteneyen.

Buchholz, ein Hof im Amt Sumiswald, nahe am Schloß gegen Südosten, an einem fruchtbaren und lustigen Ort; 2) mehrere Höfe bey Gurzelen &c.

Im Buchholz, Dörflein zwischen Schoren und Almendingen bey Thun, eine halbe Stunde von Teuffenthal, auf einer fruchtbaren kleinen Fläche.

Buchholzmatt, hinter Oberbalm; Buchholzmühle, hinter Wahlern.

Buchisteg, ein Hof im Amt Konolfingen, oberhalb Eschlen.

Im Buchlin, (Ober- und Unter-Buchli) Amt Konolfingen, Häuser zwischen Herolfingen und Münsigen. Büchli und Büchlimoos, hinter Köniz.

Buchrein und Buchrüti, 1) Hof hinter Bechigen, 2) im Amt Signau, ½ Stunde von Lützelflüh gelegen.

Buchs, ein großes Dorf in der Pfarre Sur, im Amt Arau, am Weg wo man von Arau nach Lenzburg geht.

Buchsacker, 1) ein Hof eine Stunde von Bern, Kirchhöre Kirchlindach; 2) ein Hof im Amt Signau.

Buchsee, ein Pfarrdorf mit einem vormals Landvögtlichen Schloß, 2 Stunden von Bern, hat auch sonst den Namen Münchenbuchsee, um es zu unterscheiden von Herzogenbuchsee. Eine kleine Viertelstund von Buchsee liegt Hofwyl.

Buchsee, (Herzogen-) siehe H.

Buchslen, ein Dorf im Amt Laupen, Kirchhöre Ferenbalm.

Budley, ein Landgut mit Herrenstock und Wirthschaftsgebäuden, in der Pfarre Vinelz, im Oberamt Erlach, liegt einsam oben auf der mittäglichen Seite des Bielersees.

Buel oder Bühl (auf dem), 1) Ortschaft im Amt Nydau, Pfarre Walperswyl; 2) Häuser im Hasle, und andere bey Guggisberg, viele im Emmenthal und Oberland.

Buel, (auf dem Schönen-) 1) einzelne Häuser im vormaligen Amt Schenkenberg; 2) Landgut bey Thun.

Buel, (Ober- und Nieder-) im Amt Burgdorf.

Buelligkofen, ein Hof in der Pfarre Bremgarten.

Büetigen, Dorf im Amt Büren, Pfarre Dießbach.

Bühlenberg, hinter Höchstetten; Bühlhof, bey Schüpfen; Bühlmatt, bey Zimmerwald und Trachselwald; Bühlzaun, hinter Ober-Dießbach.

Buix, Pfarrdorf, Amt Pruntrut.

Bummersbuch, Häuser hinter Höchstetten.

Bümpliz, Pfarrdorf, ½ Stunde von Bern, Amts Bern.

Bundhofen oder Bunkhofen, 1) ein Dorf in der Pfarre Schüpfen, 2) Dorf im Amt Arburg.

Buntschibach, ein Fluß im Amt Wimmis, bey dem Bad Weissenburg.

Buntschen, einzelne Häuser im Amt Wimmis, Pfarre Oberwyl.

Bure, Pfarrdorf, Amt Pruntrut.

Büren, Städtlein und Amt, an der Aare, 4 Stunden von Bern.

Büren „zum„ Hof, Dörflein in der Pfarre Limpach, Amt Fraubrunnen.

Ober-Büren, Bauernhof, nahe ob dem Städtlein Büren.

Burg, 1) Dorf im Amt Kulm, C. Argau; 2) Häuser hinter Lauperswyl und Messen.

Burgbach, fließt im Amt Seftigen.

Burgbühl, Schloß im Amt Frutigen.

Burgbücheli, Dörflein im Amt Sumiswald.

Burgdorf, Stadt und Amt, 4 Stunden von Bern, am Emmenfluß. Nahe bey Burgdorf sind drey Gesundheits-

bäder, das Sommerhaus, das Lochbachbad und das Oberburgbad.

Burgflüh, heißt der enge Eingang ins Simmenthal, im Amt Wimmis.

Burgistein, hohes Schloß mit einigen Häusern, Kirchhöre Thurnen, Amt Seftigen.

Burgisweyer, Bad, eine Stunde von Langenthal, Pfarre Madiswyl.

Burglauenen, Häuser in der Pfarre Grindelwald.

Bürglen, Pfarrdorf im Amt Nydau. Man fand da auch römische Alterthümer.

Burkhalten und Burkhaltweid, Häuser in der Gemeinde Rüxau.

Burkhof, in der Gemeinde Sumiswald.

Burrach, Hof im Amt Wangen.

Burst, 2 Häuser in der Gemeinde Köniz.

Burten, Dörflein im Amt Zweysimmen.

Buschi-Bad, kleines Bad oberhalb Thun.

Busen, Berg im Amt Interlaken.

Bußalp, Berg im Grindelwald, oben am Lütschinenthal.

Bußwyl, 1) Dorf, Gemeinde Melchnau, Amt Arwangen. 2) Dorf der Pfarre Dießbach, Amt Büren. 3) Dorf in der Pfarre Heimiswyl, Amt Burgdorf.

Bütenberg, Berg und Wald nächst Gottstadt.

Büttenberg, Waldung im Amt Nydau, vormals zum Theil unter dem Bischof von Basel.

Bütikofen, Dorf im Amt Burgdorf, Pfarre Kirchberg.

Bütmigen, 1) Dörflein im Amt Wimmis, 2) in der Pfarre Wahlern.

Bütschel, (Ober- und Unter-) zwey Dörfer, Pfarre Rüggisberg.

Bütschreute, Häuser bey Uzigen, Pfarre Vechigen.

Butschwyl, Dorf in der Pfarre Schüpfen, Amt Arberg.

Buttenried, Dorf im Amt Laupen, bey Mühleberg, 3 Stunden von Bern.

Büttikofen, siehe Beutikofen.

Bützberg, Dorf im Amt Arwangen, ½ Stunde von Langenthal, davon Ober-Bützberg nach Bleyenbach, und Nieder-Bützberg nach Thunstetten kirchspännig ist.

Bützen, (Ober- und Unter-) Höfe hinter Sumiswald.

Bützikofen, Hof unweit der Neubrücke, Pfarre Bremgarten.

Bützimatt, Hof hinter Thunstetten.

Byfang, (im) Häuser nach Lützelflüh gehörig; desgleichen bey Belp, Biglen, Rohrbach, Rüxau, Sumiswald, St. Steffen und Vechigen.

Bysegg, Höfe bey Madiswyl und Sumiswald.

C.

(Was man unter C. nicht findet, suche unter K.) wie Kander, Kappelen, u. s. w.

Cerneux, in der Pfarre les Bois.

Cernier, in der Pfarre Montfaucon.

Chaive, Berg ob Delsperg.

Charmville, Pfarrdorf, Amt Pruntrut.

Champoz, in der Pfarre Bévillard.

Chasserale, Berg ob dem Tessenberg, Amt Courtelary.

Chatillon, in der Pfarre Correndelin.

Chaux d'Abel, Häuser ob St. Immer.

Chavannes, s. Schafis.

Chetelaz, in der Pfarre Sornetan.

Chevelier, Gränzort gegen Frankreich.

Cheveney, Pfarrdorf, Amt Pruntrut.

Chirel oder Chirli, Berg im Amt Wimmis.

Chlori, (im) in der Gemeinde Sumiswald.

Christenberg, Häuser bey Langnau.

Claus, Klus, Dorf im Amt Büren. 2) Ein anderes so zu Solothurn gehört.

Clausenbach, Bächlein vom Stockhorn herab.

Clavaleyres, bey Münchenwyler, im Amt Laupen.

Clus, Hof hinter Guggisberg.

Coblenz, Dörflein im Aargau bey Zurzach.

Coeuve, Pfarrdorf, Amt Pruntrut.

Combe, Dörflein nach Leubringen bey Biel gehörig.

Convalet, Hof hinter Suz, Amt Nydau.

Corbau, Pfarrdorf, Amt Pruntrut.

Corcelle; in der Pfarre Grandval.

Corgémont, Pfarrdorf, Amt Courtelary.

Cormoret, in der Pfarre Courtelary.

Cornol, Pfarrdorf, Amt Pruntrut.

Correndelin oder Courrendelin, Pfarrdorf, Amt Münster.

Cortebert, in der Pfarre Corgémont.

Courcelon, in der Pfarre Courroux.

Courchapoix, Pfarrdorf, Amt Münster.

Courchavon, Pfarrdorf, Amt Pruntrut.

Courdemaiche oder Courtemaiche, Pfarrdorf, Amt Pruntrut.

Courgenay, Pfarrdorf, Amt Pruntrut.

Courledoux, Pfarrdorf, Amt Pruntrut.

Courroux, Pfarrdorf, Amt Delsperg.

Coursaivre, Pfarrdorf, Amt Delsperg.

Court, Pfarrdorf, Amt Münster.

Courtelary, Amt und Pfarrdorf, (alle 9 Kirchgemeinden sind reformirt.)

Courtetelle, Pfarrdorf, Amt Delsperg.

Cremine, in der Pfarre Grandval.

Ste. Croix, Dorf unweit Pruntrut.

Cunried oder Kurried, Dörflein im Amt Schwarzenburg, Pfarre Albligen.

D.

Dägerkinden, Häuser in der Pfarre Dürrenroth.

Dägertschen oder Tägertschi, Dorf in der Pfarre Münsigen.

Dälen, Häuser in der Pfarre Stettlen.

Dalmazi, Häuser am Kirchenfeld bey Bern.

Damphreux, Pfarrdorf, Amt Pruntrut.

Dampfwyl, Dorf in der Gemeinde Seedorf.

Dängelberg, zwischen den Gletschern im Amt Sanen.

Dangel, Hof hinter Gurzelen.

Dannen, s. Tannen.

Dannenbühl, Landgut bey Thun, Pfarre Amsoldingen.

Danvant, Pfarrdorf, Amt Pruntrut; Gränze gegen Frankreich.

Därlingen, Dörflein, Pfarrgemeinde Leißigen.

Därstetten, Pfarrdorf im Amt Wimmis.

Dättisberg, Häuser in der Pfarre Kirchberg.

Daubensee, im Amt Frutigen, s. Tubensee.

Deißwyl, 1) Dorf in der Gemeinde Stettlen, eine Stund von Bern. 2) Dorf in der Pfarre Buchsee.

Délémont, Amt und Pfarrdorf Delsperg, (alle 27 Kirchgemeinden sind katholisch.)

Dennikofen, Hof in der Pfarre Bolligen.

Dennwyl, Dorf im Amt Lenzburg, auf der rechten Seite des Hallwylersees.

Dentschbüren, Pfarrdorf im Amt Arau.

Des-génévez, s. Génévez.

Dessigkhofen, zwey Dörflein im Amt Konolfingen, oberhalb Dießbach.

Dettigen (Ober- und Unter-Tättigen) Dorf in der Gemeinde Wohlen. 2) Dettligen, in der Pfarre Radelfingen, wo ein altes Frauenkloster und ein Gesundheitsbad ist.

Develier, Pfarrdorf, Amt Delsperg.

Deyenberg, Hof hinter Wichtrach.

Dieboldshausen, Häuser in der Pfarre Bechingen.

Dieboltsbach und Dieboltswyl, Häuser im Amt Signau.

Diemerswyl, Dörflein in der Pfarre Buchsee.

Diemtigen, Pfarrdorf im Simmenthal, Amt Wimmis.

Dießbach, 1) genannt Ober-Dießbach, bey Thun, sehr großes Pfarrdorf, und vormalige Herrschaft, Amts Konolfingen. 2) Dießbach bey Büren, Pfarrdorf, Amts Büren.

Diesse, s. Teß.

Dießenberg, auf dem Weg von Boll nach Utzingen, Pfarre Vechigen.

Dietelberg, Hof im Amt Trachselwald.

Dietendorf, Dörflein im Amt Wimmis.

Dieterswald, Dorf in der Pfarre Krauchthal.

Dieterswyl, 1) Dorf in der Pfarre Rapperswyl. 2) Dorf bey Seewyl und Buchsee.

Dietikon oder Dintiken, Dorf im Amt Lenzburg.

Dietwyl, 1) (Groß-) unweit Langenthal, an der Luzerner-Grenze. 2) (Klein-) Dorf in der Pfarre Rohrbach.

Dittlingen, Dörflein im Amt Thun, Pfarre Amsoldingen.

Doggelbrunnen, Dörflein im Amt Trachselwald.

Donnerbühl, bey Bern, zwischen dem Stadtbach und der Langgaß, wo 1298 gegen die Freyburger gestritten worden.

Dorfbach, Häuser im Amt Wimmis; auch bey Steffisburg.

Dorfgrad, Alp im Amt Frutigen.

Dorfwald, Häuser nach Langnau gehörig.

Dörigen, s. Thörigen.

Dörisgraben, Häuser in der Pfarre Wynigen.

Dörishaus, s. Thörishaus.

Dornaker, bey Münsigen und bey Rüggisberg.

Dornek, Hof nach Herzogenbuchsee gehörig.

Dorneren, Hof in der Gemeinde Wattenwyl.

Dornhalden, Dorf im Amt Thun, Pfarre Steffisburg.

Le Doubs, fließt vom C. Neuenburg ob der Montagne des bois ins Amt Freybergen, nach St. Ursanne, und dann zurück gegen Frankreich.

Dotzigen, Dorf in der Pfarre Dießbach, Amts Büren.

Dreyholz, Hof hinter Bechigen.

Im Drungeli, Hof hinter Wahlern.

Dünnishaus, Dörflein in der Pfarre Laupen.

Düppenthal, Dörflein in der Pfarre Herzogenbuchsee.

Dürr, Baurenhof in der Pfarre Lützelflüh.

Dürrenäst, Häuser unweit Gwatt und Strättligen, ¾ Stund von Thun; 2) Hof hinter Guggisberg.

Dürrenbach, Hof hinter Trub; 2) Haus unten am Gurnigel.

Dürrenberg, Hof hinter Steffisburg.

Dürrenboden, drey Häuser im Amt Schwarzenburg, Pfarre Guggisberg.

Dürrenbühl, Höfe bey Eriswyl, bey Melchnau und bey Steffisburg.

Dürrenroth, Pfarrdorf im Amt Sumiswald, eine starke Stunde von Hutwyl.

Dürrenwald, Berg und Alp im Amt Zweysimmen.

Dürrgraben, ein langer Graben mit vielen Häusern, in der Pfarre Trachselwald.

Dürrmühle, Wirthshaus, zu oberst im Dorf Niederbipp.

Dürstgraben, einzelne Häuser in der Gemeinde Köniz.

Dütisberg, Berg im Amt Burgdorf.

An der Dwyri, ein Hof im Amt Sumiswald.

E.

Ebenaker, Hof hinter Walkringen.

Ebenbühl, hinter Schwarzeneck.

Ebenlang, ein Hof im Amt Trachselwald.

Ebligen, Dorf am Brienzersee, Pfarre Brienz.

Ebnet, Aebnit, 1) ein Berg im Amt Signau. 2) Etliche Häuser in der Pfarre Lützelflüh. 3) Ein Hof in der Pfarre Trachselwald. 4) Ein Hof in der Pfarre Sumiswald. 5) Häuser in der Pfarre Bolligen, auch bey Eggiwyl, G'steig, Trub und Wattenwyl.

Ebsach, siehe Epsach und Ipsach.

Echenbühl, Häuser zwischen Thun und Hilterfingen, am See.

Echert, in der Pfarre Grandval.

Eck oder Egg, Dörflein in der Gemeinde Heimiswyl; s. auch Egk.

Ederschwiller, in der Pfarre Roggenbourg.

Efigbach, ein Flüßlein im Amt Zweysimmen, so sich mit der Simmen vermischet.

Efigenberge, drey, vorder, mittler, und Stieren-Efingen, oben im Simmenthal.

Effingen, Dörflein in der Pfarre Elfingen am Bötzberg, Amt Schenkenberg.

Egelsee, Haus, Gemeinde Bremgarten.

Egerten, Dorfschaft in der Pfarre Lenk.

Eggen, ein Berg im Amt Burgdorf.

Eggenberg, Dörflein nach Mühleberg gehörig.

Eggerdingen, etliche Häuser auf der Allment in der Pfarre Affoltern, Amt Trachselwald.

Eggersmatt, Höfe bey Eggiwyl und Frauenkappelen.

Eggisberg, Hof hinter Dürrenroth.

Eggiswyl, ein Hof im Amt Konolfingen, in einem sehr engen und tiefen Thal gegen Ost, dann westlich eine Mühle und Baurenhaus, $\frac{1}{2}$ Stunde von Walkringen.

Im Eggiwyl, ein Thal und Dorf im Amt Signau; wird von der Emmen und dem Röthenbach durchstrichen, wo sehr viele Höfe an beyden Ufern liegen.

Auf dem Eggli, 1) ein Hof im Amt Schwarzenburg. 2) Ein großer Berg im Amt Sanen.

Egglisbühl, Hof hinter Langnau.

An der Egk, ein Berg im Amt Interlacken.

Auf der Egk, 1) ein altes Schloß bey Wimmis. 2) Ein Dörflein in der Gemeinde Zimmerwald. 3) Hof im Amt Brandis. 4) Hof im Amt Schwarzenburg. 5) Häuser im Amt Schenkenberg, und andere mehrere.

Hinter der Egk, ein Berg im Amt Signau.

Egkberg, ein Berg im Amt Frutigen, bey Adelboden.

Egkenmatt, siehe Aekenmatt.

Eglischwyl, Dorf und Filial der Pfarre Seengen, Amt Lenzburg.

Egrischwand, Burg und Alp im Amt Frutigen.

Ehrlisbach, s. Erlisbach.

Ehrliwyl, Dorfschaft nach Belp gehörig.

Eich, 1) einzelne Häuser im Amt Bern, rechts neben der Aare, ¼ Stunde von Tädlingen. 2) Ein Dorf im Amt Signau, am Röthenbach.

Ober-Eich, ein Dörflein im Amt Schwarzenburg, genannt Hohliebi-Hölzlein. Nieder-Eich, ein Dörflein an der Sense, eine Stunde von Schwarzenburg, beyde Pfarre Wahlern.

Zur Eich, 1) ein Dörflein ¼ Stund von Mühleberg, Amt Laupen. 2) Gegend im Amt Burgdorf.

Eichberg, Häuser hinter Thierachern, Amt Thun.

Eichbühl, Hof hinter Thurnen.

Im Eichen, ein Hof im Amt Lenzburg.

Eichenberg, ein Dörflein im Amt Brandis, eine halbe Stunde von Lützelflüh.

Im Eichholz, 1) Dörflein hinter Bümplitz, Amt Bern; 2) bey Hilterfingen, Amt Thun; 3) Höfe hinter Aetigen, Belp, Oberbipp, Rohrbach, Sumiswald und Walkringen.

Eichi, 1) Landgut in der Pfarre Münsigen. 2) Baurenhof oberhalb Utzigen. 3) Höfe bey Messen, Höchstetten, Rüxau, und Dießbach bey Büren.

Eichisberg, Hof hinter Rüxau.

Eichmatt, Höfe hinter Wahlern und Worb.

Eichstalden, ein Hügel im Amt Zweysimmen.

Eigen, Hof hinter Guggisberg.

Eiger, ein hoher Schneeberg im Amt Interlacken, hat gegen Abend viele schöne Weiden, gegen Mittag lehnt er sich an den Berg, die Jungfrau, und macht da gleichsam eine Ecke, davon er Eigker genennt wird.

Eigstein, ein Dörflein im Amt Schwarzenburg.

Eimatt, s. Eymatt.

Einigen, Dörflein in der Herrschaft Spiez, eine Viertelstunde von Strätlingen, 1 Stunde von Spiez, wohin die Pfarre verlegt worden.

Einisberg, Hof hinter Hasle bey Burgdorf.

Einschlag, verschiedene Höfe in der Gemeinde Belp, Rüggisperg rc.

Eisenboltigen, s. Isenbolgen.

Eisenfluh, 1) Berg rechts im Lauterbrunnenthal; 2) ein im Amt Interlacken in der Gegend von Zweylütschinen gelegenes Dörflein.

Eisengruben, Hof hinter Guggisberg.

Ekenberg, s. oben Eck und Eggenberg.

Elbetzen, Berg im Amt Wimmis. 2) Hof in der Pfarre Diemtigen.

Elfingen, Pfarrdorf im Amt Schenkenberg.

Elisried, Dörflein, ½ Stunde von Wahlern im Amt Schwarzenburg.

Ellenberg, ein Hof im Amt Brandis.

Ellenmos, ein Dörflein zwischen Frienisberg und Seedorf, Pfarre Seedorf, Amt Arberg.

Ellisried, Dörflein in der Pfarre Wahlern, s. oben Elisried.

Elsaßholz oder Elsenholz, Häuser in der Gemeinde Rüggisperg.

Elsenmoos, Hof hinter Guggisberg.

Elseggen, ein Berg im Simmenthal und im Frutigland bey Adelboden.

Elsgau, (pays d'Ajoye) heißt der nördlichste Theil des vormaligen Bisthums Basel, worin Pruntrut liegt, und den das Flüßgen la Halle durchströmt.

Elsingen, (Elsigbach), Dörflein im Amt Frutigen.

Im Ober-Emberg, einzelne Häuser im Amt Thun, am Berge dieses Namens.

Im Unter-Emberg, ein Dörflein am Berg, mit schönen Halden, ¼ Stund ob Steffisburg.

Emdaker, Hof hinter Langnau.

Emdthal, Häuser hinter Aesche, Amt Frutigen.

Emmenthal, einer der fruchtbarsten und schönsten Landstriche des Cantons, hat 9—10 Stunden in die Länge und 5 Stunden in die Breite. Bey Signau und Brandis, 4 Stunden von Bern, fängt es an.

Emmlingen, ein Dörflein im Amt Konolfingen, unweit Münsigen.

Im Emlismatt, ein Dörflein im Amt Konolfingen, obenher Grafenbühl, so gutes Ackerland hat.

Emslismatt, ein Dörflein im Amt Signau vor dem Spitalholz.

Endorf oder Enetdorf, Dorf in der Pfarre Sigriswyl, Amt Thun.

Enetbach, ein Dörflein im Amt Signau, liegt erhaben am Berg gegen Mittag auf einem fruchtbaren Boden.

Enfers, in der Pfarre Montfaucon.

Enge, eine Allment und schöner Spazierweg nördlich der Stadt Bern der Aare nach bis in den Bremgartenwald. Die Aare fließt da am engsten, daher dieser Name. In diesem Bezirk befinden sich ungefähr 12 verschiedene Landgüter, Höfe und Sommerhäuser.

Engelberg, ein Rebgut untenher Twann am Bielersee, gehörte vor Zeiten dem Kloster Engelberg in Unterwalden.

Engelbrück, Häuser nach Frutigen gehörig.

Engeloch, ein felsigter Hügel im Amt Seftigen. 2) Hof 1 ½ Stund von Kehrsaz, Pfarre Zimmerwald.

Engelried, Hof nach Grindelwald gehörig.

Engelshorn, ein hoher Berg in der Landschaft Hasle, wo sonst viele Gemsen waren.

Engenwyl, ein Hof im Amt Schwarzenburg.

Engi, oder auf dem Eigen, drey im Amt Schwarzenburg eine Viertelstunde von Guggisberg gelegene Häuser.

Engibach, Häuser hinter Biglen.

Im Engist, ein Hof im Amte Signau.

Enggistein, Dörflein in der Gemeinde Worb im Amt Konolfingen, zwischen Worb und Biglen; ziemlich einsam, doch fruchtbar. Das Bad daselbst wird von allen Orten stark besucht.

Englisberg, Dorf im Amt Seftigen, 2 Stunden von Bern, Gemeinde Zimmerwald; hat schöne Güter.

Engster oder Engstlen, Berg und Thal im Amt Frutigen.

Engstlen-Flüßlein, im Hasle, nimmt alle Gewässer aus dem Gadmenthal mit sich, wird durch seine erlangte Grösse sodann die Aar aus Gadmen genannt.

Auf Engstlen, Schneeberg in der Landschaft Hasle, so vom Land Ury bis an den Brünigberg, ungefähr 3 Stunden Wegs umfaßt. Hier scheidet sich das Berngebiet von Unterwalden.

Engstler-See, liegt im hintersten Thal der Landschaft Hasle in einer sehr wilden mit den höchsten Bergen umgebenen Gegend; er empfängt sein Wasser von den Felsen aus dem Firn und Schnee, hat aber der Kälte wegen keine Fische.

Engstlingbach, das Schneewasser von dem Schneeberg Engstlingen das unter Frutigen in die Kander fällt.

Engstlingen, Gegend im Amt Frutigen.

Ober-Entfelden, großes Pfarrdorf, zwischen Sur und Köllikon, im Amt Arau.

Nieder-Entfelden, ein kleineres Dorf, bey welchem der Urkenbach und die Sur zusammenfließen, und eine halbe Stunde von ersterm Dorf entlegen ist.

Entscherz, ein kleines Dorf in der Pfarre Gampeln, Amt Erlach, zwischen Gampeln und Tschugg.

Entschwyl, Dörflein in der Pfarre Diemtigen.

Envelier, in der Pfarre Vermes.

Enz, Dorf im Amt Trachselwald.

Enzberg, liegt im Amt Trachselwald, ein hoher Hubel zwischen Eriswyl und Hutwyl.

Enziboden, Hof hinter Grindelwald.

Enzigrund und Enziweidli, Höfe hinter Trub.

Epauvilliers, Pfarrdorf, Amt Freybergen.

Epsach, ein Dorf in der Pfarre Teuffelen, Amts Nydau. Vergleiche Ipsach.

Erguel, vormalige Herrschaft, an der Süß (Suze) worin Courtelary lag, und wo noch ein zerstörtes Schloß dieses Namens.

Eriswyl, Pfarrdorf im Emmenthal, Amt Trachselwald, 1 Stunde von Hutwyl.

Eriz, große Anzahl zerstreuter Baurenhöfe und Häuser über die Berge bis nach Schangnau, die meisten zur Pfarre Schwarzeneck gehörig.

Erlach, Amt und Städtlein oben am Bielersee mit einem Schloß.

Erlen, Dörflein in der Pfarre Steffisburg. 2) Hof nach Steffisburg gehörig.

Erlenbach, schönes Pfarrdorf im Amt Simmenthal. 2) Hof hinter Signau.

Erlisbach oder Aerlisbach, Pfarrdorf bey Arau.

Erlisburg, Dorf im vormaligen Amt Bipp.

Ersigen, Dorf bey Kirchberg, Amt Burgdorf.

Esch, Dorf im Amt Lenzburg. 2) Esche, Dorf im Amt Zweysimmen. Vergleiche Aeschi.

Eschenbrunnmatt, Häuser bey Bremgarten, Amt Bern.

Eschlen oder Aeschlen, 1) Dorf in der Pfarre Ober-Dießbach, Amt Thun. 2) Nieder-Eschlen, Dorf im Amt Trachselwald. 3) In der Gemeinde Erlenbach.

Eschlisbühl, Dorf bey Steffisburg.

Eschlismatt, im Emmenthal, Gränze Luzerns.

Eschraboden, Berg im Amt Interlacken.

Eselsflüh, liegt in der Landschaft Hasle.

Ettiswyl, s. Hettiswyl.

Ey, in der Ey, Höfe im Amt Sumiswald, auch mehrere hinter Bolligen, Därstetten, Diemtigen, Guggisberg rc. 2) Eymatt, Hof im Amt Sumiswald; 3) in der Gemeinde Münsigen.

Eychi, s. Eichi.

Ezelkofen, Dorf in der Pfarre Messen, am Bucheggberg, Amts Fraubrunnen.

Ezlischwand, Dörflein im Amt Signau.

Ezrüthi, im Amt Bern, Pfarre Vechigen.

F.

Fähen, Dörflein im Amt Trachselwald.

Zum Fahl, Dörflein in der Pfarre Guggisberg.

Fahy, Pfarrdorf, Amt Pruntrut; Gränze gegen Frankreich.

Fahrneren, Dorf in der Pfarre Oberbipp. 2) Dörflein im Amt Thun. 3) Baurenhof in der Pfarre Oberburg. 4) Häuser in der Pfarre Unterseen; 5) Landsitz ob Scherli, Pfarre Köniz; 6) hinter Wattenwyl.

Fahrbubel, Hof hinter Belp.

Fahrni oder Farni, Dörflein in der Pfarre Steffisburg; 2) Hof hinter Lauperswyl.

Auf dem Fahrni, einzelne Häuser am Berg, Amt Signau.

Fahrnisberg, Schloß im Amt Wangen.

Fahrnsreute, Hof hinter Langnau.

Fahrwangen, Dorf am Hallwylersee, Amt Lenzburg.

Falchern, Dörflein hinter Meyringen auf den Flühen südwärts im Oberhaslethal.

Falkenfluh, 1) Felswand bey Ober-Dießbach; 2) Wasser beym Glitschbach, Amt Wimmis.

Fall, (im) und Fallaker, Höfe hinter Guggisberg.

Fallbach, Wasser, so bey Blumenstein über die Fluh herabstürzt.

Fallenbach, kleines Dörflein hinter Zimmerwald.

Fallschen, Dorf in der Pfarre Reichenbach, Amt Frutigen, am Berg Engel.

Fambach, Dorf in der Pfarre Röthenbach, Amt Signau.

Fanel, Wirthshaus und Ueberfahrt über die Ziehl, Pfarre Gampelen.

Färmel (im), siehe Fermel.

Farnaker, Hof hinter Guggisberg.

Farnegg, Hof hinter Signau.

Farneren, s. Fahrneren.

Färrenberg, Dorf im Amt Burgdorf, Pfarre Wynigen; vergl. Ferenberg.

Faulenbach, Häuser hinter Spiez.

Faulensee, Dörflein am Thunersee, Pfarre Spiez. 2) Hof hinter Grindelwald.

Faus, Hof im Amt Burgdorf, wo auch das Faus- (Fons-) baad.

Fehlmatt, Hof hinter Vechigen.

Feistebach, in der Gegend des Stockhorns.

Im Felbacher, Hof im Amt Signau.

Felben, Hof im Amt Trachselwald.

Felberrein, hinter Vechigen.

Feld, Höfe in verschiedenen Gemeinden, besonders Guggisberg.

Fellenbach, siehe Fallenbach.

Fellenmoos, Hof in der Pfarre Wichtrach, Amts Konolfingen.

Felsenburg, zerstörtes Schloß im Amt Frutigen.

Ferenbalm, ein Pfarrdorf im Amt Laupen.

Ferenberg, Dorf in der Pfarre Bolligen und obenher Stettlen; 2) in der Gemeinde Höchstetten; 3) ein Dorf im Amt Burgdorf, s. Färrenberg; Klein-Ferrenberg, Hof in der Gemeinde Heimiswyl.

Fermel, 1) Thal mit Baurenhöfen in der Pfarre St. Steffan. 2) Häuser im Amt Zweysimmen.

Feutersee, Dorf in der Pfarre G'steig, Amts Sanen.

Fichten oder Fiechten, Dorf in der Pfarre Hutwyl, Amts Trachselwald.

Fichtenboden, Berg im Amt Interlacken.

Finsterarhorn, der höchste Schneeberg u. Gletscher, hinter dem Wetter- und Schreckhorn.

Finsterhennen, Dorf im Amt Erlach, Pfarre Siselen.

Finstermoos, Fläche bey Grafenbühl, Amts Bern.

Finstersammen, Dorf in der Pfarre Siselen, Amts Erlach.

Fischacker, Hof hinter Gurzeln.

Fischbach, Dorf im Simmenthal, Pfarre Oberwyl. 2) Hof hinter Hasle bey Burgdorf.

Fischrein, Hof in der Pfarre Bolligen.

Fisi, Fisistock, Berg im Amt Frutigen.

Fleckenhusen, Dörflein bey Arburg.

Flenderbach, im Sanenland.

Flinsau, Berg und Gegend bey G'steig, Amt Interlacken, wo ein verschütteter Ort liegen soll.

Flötsch, Dörflein im Amt Seftigen, Pfarre Thurnen.

Flötschaker, einzelne Häuser hinter Guggisberg, Amt Schwarzenburg.

Flugbrunnen, Dörflein in der Gemeind Bolligen, Amt Bern.

Fluh, 1) drey hohe Gebürge im Amt Sanen. 2) Die vier obersten Häuser zu Neueneck. 3) Hof im Amt Schwarzenburg. 4) Hohe Fluh, Gegend im Oberhasle, beym Altbach. Mehrere andere werden so genannt.

Rothe Fluh, im Amt Zweysimmen, hinter dem Mönch.

Flühelen, Dörflein bey Trachselwald. 2) 6 Höfe im Amt Signau.

Zur Flühen, Häuser nach Oberbalm gehörig; auch bey Dürrenroth.

Flühlenmühle, in der Pfarre Mühleberg.
Flühmatt, Hof hinter Melchnau.
Flükigen, Häuser in der Pfarre Rohrbach.
Fontenais, Pfarrdorf, Amt Pruntrut.
Forges, Häuser bey Undervillier.
Fornes, in der Pfarre Sornetan.
Fornet, in der Pfarre Lajoux.
Forst, eine beträchtliche Waldung, der Bürgerschaft von Bern gehörig, hinter Neuenegg und Bümpliz. 2) Mehrere Häuser in der Pfarre Amsoldingen, und bey Thunstetten.
Zum Forst, Dörflein bey Wattenwyl, Amt Thun.
Frankhauser-Viertel, Theil der Gemeinde Trub.
Fraubrunnen, Amt und Dorf, halbwegs auf Solothurn. Die Häuser gehören in die Pfarre Grafenried.
Frauchigen, Häuser hinter Eriswyl.
Frauchwyl, Häuser hinter Rapperswyl.
Frauengut, Hof in der Pfarre Sumiswald.
Frauen-Kappelen, Pfarrdorf, an der Landstraße nach Murten, Amts Laupen.
Frauenmatt, Dorf in der Pfarre Dürrenroth.
Frégiecourt, in der Pfarre Charmville.
Frettenbach, Dorf, 1 Stunde von Langnau.
Freudigen, Baurenhof bey Burgdorf, Pfarre Oberburg.
Freybach, Hof hinter Melchnau.
Freybergen, s. Seignelégier.
Freyburg-Haus, ¼ Stund von Neueneck.
Freymettingen, Dorf im Amt Konolfingen, Pfarre Münsigen.
Friedau, Hof bey Wynau.
Friedersmatt, Häuser hinter Höchstetten.
Friednau, Dorf im Amt Schenkenberg.
Frienisberg, Kloster und vormaliges Amt zwischen Bern und Arberg, jezt nur Schaffnerey, nach Seedorf kirchspännig.
Friesenberg, Häuser bey Wynigen, Amt Burgdorf.
Frieswyl, Dorf unweit Radelfingen, größtentheils in der Pfarre Seedorf, Amt Arberg.
Frinvilier, in der Pfarre Vauffelin.
Frittenbach, Dörflein bey Langnau, Pfarre Lauperswyl, und Pfarre Rüderswyl.
Frizenberg und Frizenhaus, Höfe in der Pfarre Sumiswald.

Frohmatt, liegt im Amt Zweysimmen.
Fronholz, Hof hinter Thierachern.
Fröschenbrunnen, Dorf in der Pfarre Trub, (Emmenthal.)
Frut, in der Pfarre Tavannes.
Frutigen, Schloß und Amt, auch schönes Dorf beym Zusammenfluß der Engstlen und Kander; die Gemeinde erstreckt sich in ein 6 Stunden langes Thal.
Fuchsacker, zwey Häuser am Belpberg.
Fuchshalden, Dorf in der Pfarre Boltigen.
Fuchsloch, Höfe hinter Dürrenroth, Sumiswald und Thun.
Fuhren, (Auf der) 1) Dörflein in der Landschaft Hasle; 2) Häuser in der Gemeinde Zimmerwald; 3) in der Gemeinde Signau; 4) Baurenhof bey Lützelflüh; 5) Berg im Amt Interlacken; 6) Gegend im Amt Burgdorf, wo 7 Bäche zusammen kommen. So andere mehrere.
Füllerich, Hof hinter Muri.
Fultigen, (Ober- und Nieder- oder Vorder- und Hinter), Dörflein in der Pfarre Rüggisberg, Amt Seftigen.
Fürt, Berg im Amt Frutigen.
Fürten, (Ober- und Unter-) zwey Baurenhöfe, Pfarre Sumiswald.

G.

Gadmen, Thal und Häuser im Oberhasle, Pfarre Im Grund.
Gahnbach, Häuser im Amt Schwarzenburg.
Galmis, (nicht Galmiz bey Murten) Häuser bey Niederbipp, Amt Wangen.
Gallen, Berg im Amt Wimmis.
Gallenkirch, Dorf im Amt Schenkenberg.
Gals, Dorf in der Pfarre Gampelen, Amt Erlach.
Gambach, Dorf im Amt Schwarzenburg, Pfarre Guggisberg.
Gammen, Dorf im Amt Laupen, Pfarre Ferenbalm.
Gammeten, Hof im Amt und Pfarre Sumiswald.
Gampelen, Pfarrdorf im Amt Erlach.
In der Gamseren, Häuser im Amt Burgdorf, links Oberburg.
Ganterisch, Bergstock, Gränze gegen Freyburg.

Ganzenberg, ein Quartier der Pfarre Rohrbach.
Ganzenhaus, hinter Wengi, Amt Büren.
Garstatt, Dorf im Amt Zweysimmen, Pfarre Boltigen.
Gartaker, Hof in der Pfarre Münsigen.
Garteck, Hof in der Pfarre Langnau.
Gasel, Dorf in der Gemeinde Köniz.
Gassen, Häuser bey Blumenstein.
In Gaßer, Häuser im vormal. Amt Schenkenberg.
Gäsers, Dorf im Amt Erlach, Pfarre Ins.
Im Gäßli, Hof bey Vechigen, 2) bey Frauenkappelen, 3) zwischen Kehrsatz und Sellhofen.
Gastern, Thal am Kandersteg. 2) Berg und Dorfschaft im Amt Frutigen.
Gattishausen, Dorf im vorm. Amt Königsfelden.
Gäu, Häuser hinter Mühleberg.
Gauenstein, im Amt Lenzburg, s. Auenstein.
Gaugenberg, liegt im Amt Schwarzenburg.
Gauheid, 1) Dorf in der Pfarre Guggisberg. 2) Dörflein in der Pfarre Köniz.
Gäzibrunnen, Häuser ob Zimmerwald.
Geicht, Dörflein hinter Twann.
Geilsbach, Fluß und einzelne Häuser im Amt und Dorfe Frutigen.
Geilshorn, Schneegebürg im Amt Frutigen.
Geisbach oder Gießbach, 1) fließt bey Oberried in den Brienzersee; 2) Dörflein bey Zofingen.
Geisberg, liegt bey Brugg. Hier ist die Hochwache besetzt.
Geisboden, s. Hirsboden.
Geiserstein, s. Gysenstein.
Geisgrad, Berg im Amt Sumiswald.
Geisholz, Dorf im Oberhasle, Pfarre Meyringen.
Geishorn, Dorf und Berg im Amt und Pfarre Frutigen.
Geiß, Dorf in der Pfarre Gurzelen.
Geißenthal, Dörflein nach Thun gehörig.
Geistritt, Berg im Amt Seftigen.
Gelfmannsried, Dorf im Amt Schwarzenburg, Pfarre Albligen.
Gelmeralp, große Alp im Gadmenthal.
Geltenberg, oder Auf der Gelten, Schneegebürg am Spitzhorn, im Amt Sanen.

Gelterfingen oder Gelterkinden, Dörflein am Belpberg, in der Pfarre Kirchdorf.

Gemmi, fast der höchste Gebirgpaß im Land, liegt im Amt Frutigen. Vom Dorf bis zur höchsten Spitze sind sechs Stunden Wegs. Gränze zwischen Wallis und Bern.

Gempelen, Berg und Alp bey Adelboden; Häuser in der Gemeinde Frutigen.

Gempenach oder Gempenen, Dorf im Amt Laupen, Pfarre Ferenbalm.

Gemsengräth, wilde Gegend mit etlichen Häusern, Amt Zweysimmen.

Gendel, Berg, Alp und Bach im Oberhasle.

Genevez, Pfarrdorf, Amt Münster.

Im Gensenmoos, Häuser nahe bey Schwarzenburg.

Gensperg, hoher Berg und große Waldung im Amt Wangen.

Gentelbach und Gentelthal, Berg und Thal im Oberhasle.

Gerbe, Gerbi, (In der) Baurenhof in der Gemeinde Dürrenroth, auch bey Grindelwald, Münsigen und Wattenwyl; Gerbihof, bey Ursenbach.

Gerbrunnen, Dörflein im Amt Wimmis, zur Pfarre Oberwyl im Simmenthal.

Gerenstein, Dörflein und verfallenes Schloß in der Gemeinde Bolligen.

Gerolfingen oder Gerlefingen, Dörflein im Amt Nydau, am See, gegen Twann über, in der Kirchhöre Teuffelen.

Gersperg, Häuser in der Gemeinde Eriswyl.

Gerstengraben, Baurenhof und Alp im Amt Trachselwald, Gemeinde Trub.

Gerzensee, Pfarrdorf mit einem vormals herrschaftl. Schloß östlich am Belpberg; nahe dabey ist ein kleiner See.

Gesigen, s. Gösigen.

Am Gestad, Gegend am Fluß und im Amt Sanen, Filial von der Pfarre Sanen.

Gestelen, Berggränze von Wallis.

In-Gesteren, Häuser im Frutigland.

Gestler, Dörflein im Amt Nydau.

Im Gfell, 1) Dörflein in der Gemeinde Guggisberg. 2) Höfe hinter Biglen, Höchstetten und Trub.

Im Gfiel, Hof im Amt Biberstein.

Im Ghey, einzelne Häuser am Thunersee, bey Spiez; 2) auch in der Pfarre Stettlen.

Ghürn, hoher Berg im Amt Arwangen, darauf steht ein Wachtfeuer. Auf dem Ghürn, Ortschaft daselbst.

Im Gibel, Höfe in der Gemeinde Guggisberg, Höchstetten, Melchnau, Walkringen und Wattenwyl.

Gibeleck, Berg, Wald und Dörflein, zwischen dem untern Gurnigel und Rüggisberg.

Giegisberg, Dörflein im Amt Wimmis.

Giesbach, auf der mittägigen Seite des Brienzersees, gegenüber Brienz stürzt vom Widderfeldgrath in schönen Wasserfällen herab.

Gieselfluh, Gebürg bey Biberstein.

Giesingen, Berg im Amt Frutigen.

Gießmatt, Hof bey Belp.

Gießpär, der höchste Berg im Amt Sanen.

Gilbach, Häuser in der Gemeinde Adelboden.

Girod, Mont-Giroud, Berg unweit Münster.

Gindlischwand, s. Gündlischwand.

Gißleren, Häuser bey Seedorf.

Glasholz, Häuser und kleine eigene Gemeinde bey Ober-Dießbach, gegen den Buchholterberg.

Im Gländ, Hof, nahe bey Biberstein.

Glasbach, Häuser bey Rohrbach.

Glashütten, Häuser bey St. Urban, in der Pfarre Roggwyl.

Glatt, Dörflein in der Pfarre Spiez.

Gleichenberg, Hof in der Gemeinde Trub.

Gletscher, heissen die großen Eismassen zwischen den Schneegebürgen; die mehresten liegen im Amt Interlacken zwischen den Bergen Wetterhorn, Schreckhorn u. s. w. von Morgen gegen Mittag zu.

Gletscherberg, liegt hinter dem Mettenberge, an der Seite des Grindelwald-Gletschers.

Glockenthal, Hof im Amt Thun, Gemeinde Steffisburg.

Gloswyl, Dorf im Amt Büren.

Glovillier, Pfarrdorf, Amt Delsperg.

Glütsch, Bach, Withshaus, Bad, und einzelne Häuser auf der Straße nach Wimmis.

Gmeiß, Dörflein in der Pfarre Höchstetten; auch Hof bey Wattenwyl.

Goblismatt, Häuser in der Pfarre Guggisberg.

Godat, in der Pfarre les Bois.

Golatten, Dorf bey Kerzerz, 2) Hof in der Pfarre Neuenegg, Amt Laupen.

Golatschen, Berg im Amt Frutigen.

Golda, Hof und Bach, im Emmenthal.

Goldbach, (Ober- und Nieder-) das erstere ein Dorf in der Pfarre Trub, im Amt Signau, das zweyte in der Pfarre Hasle, im Amt Burgdorf. 3) Hof bey Sumiswald.

Goldengrund, Thal und Häuser bey Langnau.

Goldenwyl oder Goldiwyl, 1) Dörflein in der Gemeinde und Amt Thun; 2) ehmaliges Pfarrdorf, jezt nach Ringgenberg gehörig, Amts Interlacken.

In der Golderen, Dörflein im Oberhasle, eine Stunde von Meyringen.

Goldisberg oder Golpisberg, Hof hinter Walkringen.

Golspurg, einzelne Häuser bey Signau.

Golzwyl, Dorf am Brienzersee, Pfarre Ringgenberg, wo grosse Platten von hartem Stein gebrochen werden.

Gomiswyl, s. Gumiswyl.

Gommen, Häuser bey Huttwyl.

Gommerkinden, Dörflein im Amt Burgdorf, Pfarre Hasle.

Gommeten, Dörflein bey Sumiswald.

Gong, Berg im Amt Frutigen.

Gondiswyl, Kirchhöre Melchnau, s. Gumiswyl.

Gonten, Dörflein im Amt Thun, Pfarre Sigriswyl.

Gontenschwyl, im Amt Kulm, s. Gundischwyl.

Gösingen, einzelne Häuser bey Spiez.

Gossenwyl, Dorf im Amt Büren.

Gosset, Dorf im Amt Sanen.

Goßliwyl, Dörflein in der Pfarre Oberwyl, Amt Büren.

Im Gostel, Häuser am Bielersee, nach Vinelz gehörig.

Göttibach, (Im) Häuser nach Thun gehörig.

Gottstadt, Dorf und vormaliges Kloster im Amt Nydau.

Goumois, in der Pfarre les Pomerats.

Graben, 1) Dorf in der Pfarre Guggisberg; 2) in der Pfarre Büren; 3) Wirthshaus und Gut in der Pfarre Bremgarten; 4) viele Höfe in mehrern Gemeinden.

Im Graben, Dörflein bey Mühlithurnen.
Grabenmatt, Hof bey Langnau.
Grabenmühle, 1) bey Wohlen, 2) in der Pfarre Köniz.
Grächwyl, Dorf in der Pfarre Meykirch.
Auf dem Grad, 2 Häuser am Berg im Amt Signau.
Gradlisberg, Berg im Amt Signau.
Grafenmoos, einzelne Häuser in der Pfarre Arberg.
Grafen-Oltern, ehemaliger Name von Affoltern bey Arberg.
Grafenried, 1) Pfarrdorf bey Fraubrunnen. 2) Einige Häuser in der Pfarre Arberg und Köniz.
Grafenscheuer, Baurenhof in der Pfarre Burgdorf.
Graichen, Alp im Amt Schwarzenburg.
Grandfontaine, Pfarrdorf, Amt Pruntrut.
Grandval, Pfarrdorf, Amt Münster.
Granwyler, einzelne Häuser, Amt Nydau.
Gränichen, 1) Pfarrdorf beym Schloß Liebeck, Amt Arau; 2) siehe Grenchen.
Graswyl, Dorf im Amt Wangen, Pfarre Seeberg.
Grasburg, verf. Schloß im Amt Schwarzenburg.
Grath, Häuser hinter Dürrenroth.
Gratteres, Berg diesseits Münster, gegen die Solothurner-Gränze.
Graubahn, Lustwald bey Biberstein.
Grauenstein, Hof bey Trub und bey Steffisburg.
Grauholz, Wald zwischen Bern und Hindelbank, an der Landstraße.
Grellingen, Pfarrdorf, Amt Delsperg.
Grenchen, 2 Häuser bey Wilderswyl, Pfarre Gsteig bey Interlacken.
Greut, Hof hinter Seeberg.
Griesbach, Griesbachmatten, in der Pfarre Sumiswald.
Grimmelwald, Berg im Amt Interlacken.
Grimmenstein, 1) zerstörtes Schloß bey Wynigen, im Amt Burgdorf. 2) Ein Hof im Amt Trachselwald.
Grimsel, hoher Berg, Gränze vom Oberhasle gegen das Wallis, und starker Paß zwischen Wallis und Uri; im Winter aber sehr gefährlich.
Grindelbach, Hof bey Langnau.
Grindelberg, Berg im Amt Interlacken.

Grindelwald, im Amt Interlacken, Pfarrdorf mit vielen Hügeln in einem fruchtbaren Thal: hat drey Theile, der erste auf der Herrschaft; der zweyte innert dem Mühlibach; der dritte jenseits dem Wasser. Zwey Gletscher, (der obere und untere) senken sich bis in's Thal hinab.

Grindlen, Dörflein im Haßli im Grund. 2) Hof bey Langnau.

Grinlachen, Hof hinter Walkringen.

Grintschel, Häuser hinter Lys.

Grischolz, Güter im Oberhasle.

Griesenberg, Grißenberg, Dörflein in der Pfarre Seedorf.

Grodey, Dörflein im Amt Zweysimmen.

Groggenmos, eine Mühle und Häuser bey Signau, Pfarre Höchstetten.

Großacker, Höfe in mehrern Gemeinden.

Großenbach, Baurenhof bey Sumiswald.

Grossenhaus, und Großhaus, Höfe hinter Grindelwald und Sumiswald.

Großhäusern, Dorfschaft in der Pfarre Mühleberg.

Groß-Höchstetten, s. Höchstetten.

Grossi, Dörflein im Amt Sanen.

Großmatt, Höfe in verschiedenen Gemeinden.

Großschneit, Hof hinter Köniz.

Großweyer, Hof hinter Niederbipp.

Großwyl, Dorf im Amt Wangen, bey Seeberg. (Vergleiche Graswyl.)

Im Grott, Hof im Amt Arburg.

Grottbach, Dorf und Wasser bey Frutigen.

Gruben, verschiedene Höfe werden so genannt, besonders hinter Köniz, Belp, Guggisberg ꝛc.

Grubenwald, Dorf im Amt Zweysimmen, Pfarre Boltigen.

Grülialp, hinter Oberhasle.

Grummenstein, einzelne Häuser bey Wimmis.

Grün, Dorf im Oberhasle.

Grund, Häuser in der Pfarre Neuenegg; auch verschiedene Höfe und einzelne Häuser im Amt Sanen ꝛc. 2) Im Grund, Dorf im Oberhasle. 3) Langen-Grund, Dorf bey Sumiswald.

Grünek, Schloß (ehemaliges) und Gegend am Schwarzwasser.

Grünen, Dorf im Amt und Pfarre Sumiswald.
Grünenberg, zerstörtes Schloß im Amt Arwangen.
Grünenmatt, Dorf im Amt Trachselwald.
Grünholz, Waldung und Weide im Amt Sanen. 2) Höfe bey Höchstetten und Walkringen.
Grünwald, einzelne Häuser im Amt Signau.
Grüßisperg, Gegend im Amt Thun.
Grüt, Höfe hinter Affoltern und Wynigen.
Grynach, auch Griechen genannt, Dorf am Tessenberg.
G'stad, (am) Häuser in der Gemeinde Sanen.
G'steig, 1) Pfarrdorf bey Interlacken, wohin das nahe G'steigwyler gehört. 2) Sanen-G'steig, Pfarrdorf im Amt Sanen. 3) Höfe bey Buchsee, Thurnen ꝛc.
Gsynfluh, Alp im Amt Zweysimmen.
Guggenberg, Dorf bey Guggisberg.
Guggersbach, eben da.
Guggersberg, Hof hinter Biglen.
Guggershorn, Berghorn bey Schwarzenburg. 2) Hof hinter Wimmis.
Guggisberg, Berg und Pfarrdorf im Amt Schwarzenburg. 2) Höfe hinter Höchstetten und Sumiswald.
Guggishaus, Dorf bey Kappelen.
Güldismatt, Mühle und Hof bey Thun.
Gummen, Gummenbach, Gummenthal, mehrere Höfe.
Gummen-Viertel, Theil der Gemeinde Trub.
Gümmelwald, Alp und Bergdorf auf der westlichen Felswand hinten im Lauterbrunnenthal.
Gümminen, 1) Dorf und Zollstätte auf dem Weg nach Murten, 3 Stunden von Bern, Amt Laupen, Pfarre Mühleberg; 2) Klein-Gümminen, in der Gemeinde Ferenbalm.
Im Gummi, Hof bey Ober-Dießbach.
Gumiswyl, (auch Gundischwyl), Dorf in der Pfarre Melchnau, Amts Arwangen.
Gummizgraben, Berg im Amt Signau.
Gümmligen, Dorf in der Pfarre Muri, mit schönem Landsitz.
Gümmliger-Moos und Thal, zerstreute Häuser, letzteres gegen Deiswyl, beyde Pfarre Muri.
Auf dem Gümpel, Hof im Amt Trachselwald.

Gumpersmühle, liegt in der Pfarre Lützelflüh.

Gundischwyl oder Gontenschwyl, Pfarrdorf im Amt Kulm, wo auch ein Heilbad.

Gündlischwand, etliche Häuser im Amt Interlacken, Pfarre G'steig.

Gunten, Dorf bey Thun, Pfarre Sigriswyl.

Gunterbrunnen, siehe Brunnen und Gutenbrunnen.

Gürben, Bach bey Belp.

Gürbmatt, Hof hinter Gurzelen.

Gurbrü, Dorf in der Pfarre Kerzers, Amt Laupen.

Gurnigel, Berg, Wald und Badhaus. Schwefelquelle. Das Wasser ist zum Baden und Trinken; für Gliederkranke besonders. Liegt in der Gemeinde Rüggisberg.

Gurten, Berg und Wald im Angesicht der Stadt Bern; zwischen dem Lengenberg und Köniz, hat schöne Viehweide, gute Quellen und etliche Steinbrüche. Oben ist ein Dörflein Gurtendorf genannt, nahe dabey sind die Ruinen des alten Schlosses Aegerten und zu oberst eine Hochwache.

Gurzelen, 1) (Ober- und Nieder-Gurzelen), Pfarrdorf bey Blumenstein. 2) Dorf im Amt Erlach, Pfarre Vinelz. 3) Häuser bey Biel.

Gutenbrunnen, liegt im Amt Zweysimmen. 2) Häuser in der Gemeinde Thurnen; s. Brunnen.

Gutenburg, Schloß bey Interlacken. 2) Häuser, Bad, und zerstörtes Schloß bey Lozwyl.

Gutisberg, Dörflein nach Heimiswyl gehörig.

Guttannen, Pfarrdorf im Oberhasle; daselbst ist ein Eisenbergwerk.

Im G'watt, Landhaus und Gut, nebst Baurenhöfen, eine halbe Stunde von Thun, 2) Häuser bey Wyl.

Gwattberg, Häuser in der Gemeinde Höchstetten.

Gwattstuz, bey Thun.

Gydisdorf, Ort, wo das Pfarrhaus und Kirche von Grindelwald stehn.

Gyselmatt, Berg im Amt Lenzburg, nächst Auenstein.

Gysenstein oder Geiserstein, Dorf in der Pfarre Münsigen.

Gyßnau, ein Theil des Leuenbergs, im Amt Burgdorf.

H.

Häberen, Höfe hinter Hasle, Rohrbach und Zweysimmen.

Habkern, Pfarrdorf im Amt Interlacken, in einem wilden Thale. 2) Häuser bey Seeberg.

Habsburg, altes verfallenes Schloß bey Schinznach, im Argau; Stammhaus der östreichischen Kaiser, wo Rudolf der I. den 12. Oktober 1273 geboren worden. Nächst dabey ist ein Dörflein, auch Habsburg genannt.

Habsburgerbad, auch Schinznacherbad genannt.

Habstetten, Dorf am Bolligerberg, in der Pfarre Bolligen, Amt Bern.

Hagneck, Viertel des vormaligen Landgerichts Nydau.

Hägspach, Häuser in der Gemeinde Eriswyl.

Häklingen, Dorf im Amt Trachselwald.

Haldimoos, Häuser in der Gemeinde Arwangen.

Halen, Häuser hinter Köniz und Muri, auch in der Pfarre Bremgarten.

Halle, Häuser unweit Pruntrut.

Hallwyl, Schloß, Ober- und Unter-Hallwyl, nebst Mühle und andern Gebäuden; vormalige Freyherrschaft im Argau, Amt Lenzburg.

Hallwylersee, zwey Stunden lang und eine halbe Stunde breit.

Händschiken oder Hendschikheim, Dorf bey Lenzburg.

Hanenmoos, Berg auf der Morgenseite des Simmenthals, gegen Lenk.

Hängelen, (in der) Dörflein bey Hettiswyl in der Pfarre Krauchthal. 2) Auch andere Höfe.

Hard, werden viele einzelne Wälder genannt. 2) Im Hard, einzelne Höfe, im Amt Lenzburg.

Harderberg, am Brienzersee gelegen, hinter Unterseen.

Im Harris, eine Wildniß, im Amt Schwarzenburg.

Harisberg, Hof hinter Sumiswald.

Harzeren, Hügel und Häuser unter der Hochwacht vor Belpberg.

Hasenburg, 1) zerstörtes Schloß auf einem Hügel, zwischen Vinelz und Ins. 2) Deßgleichen unweit St. Ursanne, Amt Pruntrut.

Hasel, Hof im Amt Laupen, Kirchhöre Ferenbalm; deßgleichen auch im Amt Lenzburg.

Haselacker, Haselholz, hinter Vechigen.

Hasensprung, Häuser in der Pfarre Arberg, und bey Sutz.

Hasle oder Oberhasli (im Weißland), wird die Gegend und das Amt genannt, stößt an Unterwalden an; die Einwohner treiben Handel mit Vieh und Käsen. Im Haslilaud ist der Hauptort Meyringen. 2) Hasle im Boden oder im Grund, ist eine Pfarre daselbst.

Hasle, bey Burgdorf, ein Pfarrdorf; 2) bey Frutigen, ein Dörflein.

Hasli, 1) Dörflein in der Pfarre Thurnen. 2) Landgut in der Gemeind Biglen. 3) Hof im großen Bremgarten an der Aare, u. a. m.

Haslibach, Baurenhof in der Pfarre Sumiswald.

Hasliberg fängt bey Brienz an, 6 Stunden lang.

Hasliholz, Waldung bey Meyringen.

Haslimatt, Hof in der Pfarre Trachselwald, vor dem Schloß über.

Hattenmatt, Hof im Amt Schwarzenburg.

Hattingen, Dorf bey Thun.

Hauben, Berg bey Wichtrach, und Häuser nach Ober-Dießbach gehörig.

Haulen, Hof bey Walterswyl; Hauli, bey Thierachern. Haulistal, kleines Dörflein in der Gemeinde Zimmerwald.

Hausen, Dorf in der Pfarre Meyringen, Landschaft Hasle, wo auch der Hausenbach fließt. 2) Imt Amt Brugg.

Häuseren, Dörflein im Amt Burgdorf, Pfarre Wynigen; auch Höfe hinter Rüxau, Trub, Wahlern.

Hegen, Mühle, Wirthshaus und etliche Häuser im Dorf Bollendingen, Pfarre Herzogenbuchsee. 2) Höfe hinter Rüxau und Därstetten.

Hegspach, Hof im Amt Trachselwald.

Heid, (unter der) Häuser im Haslethal, 1 Stunde diesseits Meyringen. 2) Hof bey Guggisberg.

Heidenstatt, Dörflein bey Burgdorf, Pfarre Wynigen.

Heiligenland, Dörflein in der Pfarre Affoltern, Amt Trachselwald.

Heiligenschwendi, 1) Berg im Amt Thun. 2) Dörflein in der Pfarre Hilterfingen.

Heimbach, im Amt Schwarzenburg.

Heimberg, zerstreutes Dorf an einem Berg, gleichen Namens, in der Pfarre Steffisburg, Amt Thun, wo viel erdenes Geschirr verfertigt wird.

Heimhausen, 1) Dorf im Amt Wangen, 1 Stunde von Herzogenbuchsee. 2) Kleines Dorf und Landgut in der Pfarre Kirchlindach.

Heimigen, Baurenhof in der Pfarre Eriswyl.

Heimischmatt, Hof in der Pfarre Heimiswyl, und bey Höchstetten.

Heimischwand, Häuser hinter Ober-Dießbach.

Heimiswyl, Pfarrdorf im Amt Burgdorf.

Heinigen, Dörflein in der Pfarre Eriswyl.

Heinrichswyl, Dörflein in der Pfarre Seeberg.

Heinzischwand, Dörflein in der Pfarre Wahlern.

Heischter und Heischterihof, Berg und Haus im Amt Schenkenberg.

Heite, Alp hinter dem Stockhorn.

Heiteren, 1) Dörflein am Belpberg in der Pfarre Belp. 2) Hof und Torfmoos im Forst, Pfarre Neuenegg. 3) Häuser in der Pfarre Oberbalm.

Heiterey, Hof im Amt Signau.

Helfenberg, und Helfenstein, altes Schloß ½ Stunde von Schwarzenburg.

Helgisried, Dörflein bey Rohrbach, Pfarre Rüggisberg.

Hellisbühl, Häuser hinter Ober-Dießbach.

Hellmühle, Wirthshaus und Mühle in der Pfarre Holderbank, Amt Lenzburg.

Hellsau, Dorf in der Pfarre Koppigen, Amt Burgdorf.

Hembach, Häuser im Amt Schwarzenburg.

Hemlismatt, Häuser hinter Biglen.

Hendischgraben, ein langer Graben, Amt Trachselwald.

Hendschiken, Dorf im Amt Lenzburg.

Henggiberg, der höchste Berg im Amt Sumiswald.

Henzischwand, s. Heinzischwand.

Herbligen, Dorf an der Kisen in der Pfarre Ober-Dießbach.

Herderen, Dorf in der Pfarre Lys.

Herdiberg, im Amt Lenzburg.

Hergisberg, Dörflein in der Pfarre Albligen.

Hermannswyl oder Hermiswyl, 1) Dörflein in der Pfarre Thurnen; 2) in der Pfarre Herzogenbuchsee.

Hermringen, Dorf in der Pfarre Teufelen.

Herolfingen, Dorf bey Trimmstein, Pfarre Münsigen.

Herrenmatt, Dorf in der Pfarre Guggisberg.

Herrenschwanden, Dorf zum Theil in der Pfarre Kirchlindach, zum Theil in der Pfarre Bremgarten.

Auf der Hersch, Theil der Pfarre Grindelwald.

Herznacht, Dorf in der Pfarre Thalheim, Amt Schenkenberg.

Herzogenbuchsee, großes Pfarrdorf an der großen Landstraße, 1 Stunde von Wangen, die Kirchhöre besteht aus 4000 Seelen, in 7 Dorfschaften.

Herzwyl, Dörflein in der Pfarre Köniz.

Hettelschwenden, Dorf in der Pfarre Guggisberg.

Hettiswyl, Dorf in der Gemeinde Krauchthal.

Heubach, Häuser nach Guggisberg gehörig.

Heubühl, Dörflein in der Pfarre Signau.

Heutligen, Dorfschaft in der Pfarre Münsigen; vergleiche Hütligen.

Hiltbrunnen, Häuser hinter Eriswyl.

Hilterfingen, Pfarrdorf am Thunersee, Amts Thun.

Himersberg, Berg im Amt Zweysimmen.

Hindelbank, Pfarrdorf 3 Stunden von Bern, in der Kirche das Grabmal von dem Künstler Nahl, einem Schweden.

Hinderendecken, Dörflein in der Pfarre Oberwyl, Amt Wimmis.

Hinterberg, bey Langenthal und Wohlen.

Hintereggen, Häuser bey Oberwyl, Amt Wimmis.

Hinterrein, Hof bey Belp.

Hinterried, Häuser am Bütschelbach, Pfarre Ruggisberg.

Hinterthal, in der Gemeinde Wynigen. Hintertweren, und Hinterzinken, bey Trub. Vergl. Fultigen, Kappel, Wyler ꝛc.

Hirsboden, 1) Dorf in der Pfarre Adelboden, Amt Frutigen. 2) Hof hinter Thurnen.

Hirsbrunnen, Hof und Brunnen am Berg Hohen-Tann, bey Burgdorf, Pfarre Wynigen.

Hirseren, Dörflein bey Ursenbach, Amt Wangen.

Hirshorn oder Hirschhorn, Dörflein bey Guggisberg.

Hirsthal oder Hirschthal, Dorf unweit Schöftlen, Amt Aran.

Hirzenfeld, Hof hinter Buchsee; Hirzeren, bey Walkringen.

Hochbalm, Häuser in der Gemeinde Meyringen, Amt Oberhasle.

Hochefuhren, Hof im Amt Wangen.

Hochfluhe, Dorf in der Pfarre Meyringen, Landschaft Hasle.

Hochrath, s. Hoberad. — Hochried, s. Hohried.

Hochschwend, Baurenhof in der Pfarre Hasle, Amt Burgdorf.

Hochstetten, 1) Mühle und Dörflein im Amt Interlacken. 2) Häuser in der Pfarre Koppigen.

Höchstetten, Pfarrdorf zwischen Worb und Signau, Amts Konolfingen, Klein-Höchstetten gehört nach Münsigen.

Das Hochstraß, Gegend und alte Straße im Amt Aarberg und Nydau; geht quer über das große Moos.

Hochtannen, Baurenhof in der Pfarre Affoltern, Amt Trachselwald. 2) Hof hinter Rüxau.

Hof, Dörflein in der Landschaft Hasle im Grund.

Hofen, 1) Dörflein und Mühle an der Aare, in der Pfarre Wohlen. 2) In der Pfarre Ursenbach, Amt Wangen.

Auf den Höfen, Häuser nach Amsoldingen gehörig.

Hoferen, Baurenhof in der Pfarre Heimiswyl, Amt Burgdorf.

Hofland, Baurenhof bey Schwarzenburg.

Hofmatt, 1) Dörflein in der Pfarre Belp. 2) In der Pfarre Ins.

Hofstatt, Dörflein ½ Stund von Schwarzenburg.

Hofstetten, 1) Dörflein in der Pfarre Belp. 2) Etliche Häuser ob Thun, am See. Auch bey Brienz und Zweysimmen.

Hofwyl, (sonst Wylhof) nächst bey Münchenbuchsee, 2 Stunden von Bern. Eine landwirthschaftliche Anlage und Erziehungsschule von Herrn von Fellenberg.

Hohburg, einzelne Häuser zuvorderst dem Belpberg.

Hohenalp, Alp an den Gletschern gegen die Jungfrau.

Hoheniesen, Berg im Amt Wimmis. 2) Dörflein im Amt Signau.

Hohen-Ramstein, Name des zerstörten Schlosses von Eriswyl.

Hohentann, Baurenhof in der Pfarre Affoltern, Amt Trachselwald.

Hoherad, etliche Häuser in der Pfarre Bechigen.

Hoherted, Dörflein im Amt Lenzburg.

Hoheschwand, Baurenhöfe im Amt Burgdorf.

Hohespach, bey Eggiwyl.

Hohfluh, Dorfschaft auf dem Hasleberg bey Meyringen.

Hohfuhren, Namen mehrerer Höfe, bey Bolligen, Rüggisperg, Wangen, Wohlen.

Hohried, Dörflein nach Stettlen gehörig.

Holderbank, Pfarrdorf zwischen Lenzburg und Brugg, Amts Lenzburg.

Hohlen oder Holen, 1) Dörflein im Amt Arwangen. 2) (Ober- und Unter-) in der Gemeinde Beatenberg, oben am Thunersee. Auch mehrere Höfe.

Holiberg, im Oberhasle, von dem der Hausenbach herabfließt.

Holligen, Schloß und Landgut, nebst mehrern Häusern, im Stadtbezirk Bern.

Im Holz, Häuser bey Ober-Dießbach. Kleinholz, bey Herzogenbuchsee.

Ob Holz, Dörflein in der Pfarre Affoltern, Amt Arberg.

Ober-Holz, zerstreute Häuser in der Pfarre Schüpfen. Zum Holz, Hof bey Schwarzenburg.

Holzhüsern, Baurenhöfe bey Rapperswyl, Amts Arberg.

Holziken, Dorf in der Pfarre Schöftland, Amt Kulm.

Holzikofen, Dörflein bey Lenzburg.

Holzmatt, Bäurth im Grindelwaldthal. Auch verschiedene andere Höfe.

Holzmühle, einzelne Häuser bey Hindelbank.

Holzstapfen, Dorf in der Pfarre Guggisberg.

Holzstatt, Gegend und vormaliger Name von Gottstatt.

Hombach, Wasser bey Pfaffenmoos, Amt Trachselwald.

Homberg, 1) Dörflein in der Pfarre Steffisburg. 2) Berg im vormaligen Amt Schenkenberg. 3) An der sogenannten Falkenfluh, Amt Konolfingen.

Hondrich, Berg bey Spiez, und Häuser.

Honegg, Dörflein in der Pfarre Thierachern.

Hopfenlauenen, Dörflein in der Pfarre Oberhasli.

Hopferen, Dörflein im Dürrgraben, Pfarre Signau. 2) In der Pfarre Heimiswyl.

Horben, 1) Hof im Amt Signau. 2) Häuser nach Diemtigen gehörig.

Horn, 1) Berg bey Zweysimmen. 2) Dörflein nach Mühleberg gehörig. 3) Im oder zum Horn, Dörflein im Amt Sumiswald, Pfarre Dürrenroth. 4) Alp-Horn, hoher Berg bey Thun.

Hornbach, (Ober- und Unter-) Thal mit vielen Häusern, in der Pfarre Sumiswald. 2) Hornbach, Dorf im Amt Thun, Pfarre Schwarzenegg.

Hornberg, Dorf in der Pfarre Mandach, Amt Brugg.

Horndrich, Dorf im Amt Arberg, Pfarre Lyß.

Hornussen, Häuser in einer Wildniß, im Amt Schenkenberg.

Hötschigen, Dörflein eine Stunde von Münsigen.

Hottwyl, großes Dorf in der Pfarre Mandach, am Frickthal. Siehe auch Huttwyl.

Hub, 1) Dörflein ½ Stund von Krauchthal. 2) Hof bey Heimiswyl und Sumiswald.

Hubacker, Höfe in der Pfarre Köniz, und mehrere.

Hubberg, bey Burgdorf, in der Pfarre Ursenbach.

Auf dem Hubel, auch Hübeli, werden viele verschiedene Häuser und Güter auf einer kleinen Anhöhe genannt.

Hubelallment, Häuser bey Guggisberg.

Hueb, Häuser hinter Eriswyl und Heimiswyl.

Hühnli, Anhöhe und Hof bey Rüfenacht, Pfarre Worb.

Im Hülen, Dörflein im Amt Schwarzenburg.

Hümbach, Berg und Alp im Amt Thun.

Hümberg, Dörflein nach Wyl gehörig.

Hundsberg, Hof gegenüber dem Thal bey Thorberg.

Hungerzelg, Dörflein im Amt Aarwangen.

Hünibach, kommt von Goldiwyl, und fließt nach Hilterfingen. 2) Höfe bey Thun und Hilterfingen.

Hüningen, Schloß und Dorf in der Pfarre Münsigen, zwischen Höchstetten und Ober-Dießbach.

Hünli, s. Hühnli.

Hunnenfluh, senkrechte Felswände am Eingang des Lauterbrunnenthals.

Hunzicken, Dorf an der Aare bey Münsigen.

Hunzischwyl, Dörflein im Amt Lenzburg.

Hürnberg, Dörflein in der Pfarre Münsigen.

Hurselden oder Ursellen, Dorf und Landgut in der Pfarre Münsigen.

Husegg, Dörflein im Oberhasle.

Husen, s. Hausen; Hüsern, s. Häusern.

Hutberg, 1) Hof im Amt Sumiswald. 2) Dorf in der Pfarre Rohrbach, Amt Wangen.

Hütligen, Dörflein im Amt Konolfingen, eine halbe Stunde von Münsigen.

la Hutte, in der Pfarre Pery.

Huttwyl, Städtlein oder Marktflecken im Emmenthal, Amts Trachselwald, zwischen Burgdorf und Willisau; hier ist ein starker Paß von Bern und Solothurn auf Luzern.

J.

Jaberg, Dörflein zwischen Uttingen und dem Thalgut, in der Pfarre Kirchdorf.

Jagdberg, zerstörtes Schloß im Amt Wimmis. Auch ein Berg bey Weissenburg wird Jagberg genannt.

Jaggisbach, Häuser in der Pfarre Frauenkappelen, nahe bey der Aare.

Jaggishaus, in der Pfarre Frauenkappelen.

Jammerthal, heißt die Tiefe am Donnerbühl, südlich von Bern.

Jansberg, Waldung im Amt Nydau.

Janzenhaus, 1) Baurenhof in der Pfarre Wengi, Amt Frienisberg. 2) Janzenhäuser, einzelne Häuser am Wald bey Schwarzenburg.

Ichertswyl, Häuser in der Pfarre Läusligen, (C. Solothurn.)

Jegenstorf oder Jegistorf, Pfarrdorf und Schloß 3 Stunden von Bern, an der Landstraße nach Solothurn.

Jensberg oder Jeinsenberg, liegt im Amt Nydau.

Jeis, Jauß, oder Jens, Dörflein in der Pfarre Bürglen, Amt Nydau. (2) Jeuß ist in der Pfarre Murten.)

Jennerhaus, Hof in der Pfarre Köniz, hinten am Gurten.

Jerisberg, Hof und Mühle im Amt Laupen, Pfarre Ferenbalm.

Jerusalem, zwey Häuser bey Bümpliz.

Jezikofen, Dorf in der Pfarre Kirchlindach.

Jetzwyl, Dorf im Amt Lenzburg.

Jfwyl, Dorf in der Pfarre Jegistorf.

Jlfis, Fluß, kommt von einem Berg bey Marpach, und fällt unterhalb Langnau in die Emmen. 2) Ein Dörflein im Emmenthal, ½ Stund von Langnau.

Jlliswyl, Dorf in der Pfarre Wohlen.

Jmhoof, Häuser in der Gemeinde Wahlern.

Jmmerdorf, Häuser hinter Wahlern.

St. Imier, St. Jmmer, großes Pfarrdorf, Amt Courtelary. Das Thal erstreckt sich vom Canton Neuenburg gegen Pierre-pertuis.

Jnkwyl, Dorf bey Herzogenbuchsee, Amt Wangen.

Jnner- s. Birmoos.

Jns, (gewöhnliche Aussprache Eis,) schönes Pfarrdorf im Amt Erlach, zwischen drey Seen, dem Neuenburger- Bieler- und Murtensee; herrliche Aussichten bieten sich hier dar, liegt 3 Stunden von Neuschatel.

Jnsel, im Bielersee, siehe Peters-Jnsel; ein wenig obenher dieser Jnsel ist noch eine, die aber unbedeutend und unfruchtbar ist.

Jnselwald, s. Jseltwald.

Jnterlacken, Amt, Dorf und Kloster an der Aare, zwischen dem Thuner- und Brienzersee, Pfarre G'steig bey Jnterlacken.

Jntramen oder Jtramen, Alp und Bergdorf an der Grindelwald-Scheidegg, Pfarre Grindelwald.

Joch, Namen eines hohen Gebürgs, an den Gränzen von Oberhasli gegen Unterwalden.

St. Johannsen, sonst Kloster und Sitz des Landvogts, jetzt Schaffnerey, Amts Erlach, am Bielersee, an der Gränze gegen Neuschatel.

Jolimont, hoher Berg, darauf ein Landgut, oben am Bielersee, an dessen Fuße die Stadt Erlach; erhabene Aussicht.

Ipsach, Dörflein in der Pfarre Nydau — (zu unterscheiden von Epsach.)

Iselten oder Iselthal, ein im Amt Interlacken gelegener hoher Berg und Alp.

Iseltwald, Dorf links am Brienzersee, Pfarre G'steig.

Isenbolgen, Dörflein in der Landschaft Hasle bey Meyringen.

Isenfluhe, Dorf in der Pfarre Guggisberg. Auch bey Lauterbrunnen, siehe Eisenfluh.

Isengrube, Dörflein bey G'steig, Amts Interlacken.

Itenberg, (oder Ytaberg) ein Theil vom Leberberg bis zur Solothurner-March.

Itramen, s. Intramen.

Ittigen, Dorf in der Gemeinde Bolligen, Amt Bern.

Ittishäusern, Hof in der Pfarre Hutwyl, unweit Langenthal.

Juchart oder Jucher, Dörflein in der Pfarre Radelfingen, Amt Arberg.

Juchlishaus, Dörflein nach Mühleberg gehörig.

Juchten, Häuser bey Seeberg, Amt Wangen.

Jucken, 1) Berg und Alp im Amt Schwarzenburg; 2) Hof bey Krauchthal.

Jucker, auch Großholtz genannt, zwischen Gümmlingen, Deiswyl, Ostermundingen.

Jungfrau, einer der höchsten Schneeberge im Amt Interlacken, also genannt, weil er wegen seiner Höhe und Glätte von Schnee, Eis und Felsen bis 1812 von niemand bestiegen worden. Er zeigt sich wie mehrere seines gleichen dieser Gegend bey hellem Wetter über 40 Stunden weit.

Jura, s. Leberberg.

Jüschischthal, Berg und Alp bey Thun.

Jüziberg, und Ramisberg, in der Gemeinde Lützelflüh.

K.

Kählsimatt, Hof in der Pfarre Rüggisberg.

Kalberheuen, Dorf in der Pfarre Sanen.

Kalberhöni, Thal mit etlichen Häusern ebendaselbst.

Kalberweid, Höfe hinter Guggisberg u. Walkringen, und an mehrern Orten.

Kalchmatt, großer Baurenhof in der Pfarre Sumis-

wald, zwischen Laupersw yl und Rüderswyl, hat ein Mineralwasser.

Kalchofen, Dörflein in der Pfarre Hasle bey Burgdorf. 2) Hof bey Münsigen.

Kalchstätten, Häuser in der Pfarre Guggisberg.

Kallen, Berg und enges Thal bey Kastelen.

Kalliberg, hinter den Eiger-Bergen gegen die Vieschhörner zu.

Kalnach, Pfarrdorf, Amts Arberg.

Kaltacker, Dorf im Amt Burgdorf, Pfarre Heimiswyl.

Kaltberg, einzelne Häuser bey Schüpfen.

Kaltbrunnen, Häuser bey Affoltern bey Arberg. 2) Hof bey Guggisberg und Köniz.

Kalteherberg, Häuser in der Pfarre Roggwyl.

Kalteneck, Häuser in der Pfarre Rohrbach.

Kammburg, Häuser in der Pfarre Kirchdorf.

Kanal-Mühle, in der Gemeinde Ins, Amt Erlach.

Kander, wildes Wasser und Fluß so an den Gränzen des Wallis entspringt, durch wildes Gebirg bis an das Dorf Kanderstäg fließt, von da durch das Frutigthal, unweit dem Dorf Frutigen, wo die sogenannte Kanderbrück ist, nimmt daselbst die Engstlen, bey Reichenbach den Kienbach, und unter Wimmis die Simmen mit sich, und ergoß sich ehemals bey Heimberg in die Aare, that bey starken Regengüssen großen Schaden, welches die Obrigkeit veranlaßte 1714 mit großen Kosten den Berg bey Strättlingen durchgraben zu lassen, und das Wasser in den Thunersee zu leiten.

Kandergrund, Häuser in der Pfarre Frutigen.

Kandersteg oder Kandelsteg, Dorf und Filial von Frutigen, am mitternächtlichen Fuße der Gemmi.

Kapf, 1) Häuser bey Wimmis, am Reutigerbubel. 2) Häuser nach Twann gehörig. 3) Viele andere Höfe.

Kappelen oder Kappeln, 1) Pfarrdorf im Amt Arberg. 2) Frauen-Kappeln, Pfarrdorf im Amt Bern, auf der Straße nach Murten. 3) Mönchen-Kappeln, oder Hinter-Kappeln, Dörflein in der Gemeinde Wohlen. 4) Ober- und Nieder-Kappeln, zwey Dörflein im Amt Burgdorf.

Im Kappelein, Hof hinter Köniz; Kappeli, bey G'steig, Amt Interlacken.

Kappelisacker, Hof nahe der Papiermühle, an der großen Argauerstraße.

Kappelisbubel, bey Ferenberg.
Kappelisteg, Haus und Garten an der Zubl, ob Thun.
Kaseren, Höfe hinter Heimiswyl und Rohrbach.
Kastel, Schloß im Amt Wimmis.
Kastelen, Schloß im Argau, auf einem Felsen unweit Schenkenberg.
Kastelenberg, Hof hinter Rohrbach.
Kastelstädt, Dörflein im Amt Schwarzenburg.
Kasten, Dorf im Amt Burgdorf, Kirchhöre Wynigen.
Kastenthal, Hof im vormaligen Amt Schenkenberg.
Kaufdorf, Dörflein bey Rümlingen, Pfarre Thurnen.
Kayserеck, im Amt Frutigen.
Kazbach, Hof bey Langnau; Kazbrunnen, bey Heimiswyl.
Kazensteig, einzelne Häuser an der Sense, bey Schwarzenburg, Pfarre Wahlern. 2) Auch bey Belp und Wynigen.
Kehr, (im) 1) Hof im Amt Trachselwald. 2) Häuser nahe bey Schwarzenburg; auch anderswo.
Kehrmatt, bey Münsigen; Kehrmühle, bey Guggisberg.
Kehrsatz, Dorf und Landgüter in der Gemeinde Belp, am hintern Gurten, mit einer Mühle, Säge und Stampfe, eine Stunde von Belp, und eine starke Stunde von Bern.
Kellen, (in der) Höfe hinter Wahlern, Rüggisberg, Langnau und anderswo.
Kelleracker, Hof bey Muri.
Kernenberg, Dorf auf der Höhe im Amt Lenzburg, bey Holderbank.
Kernenried, Dorf in der Pfarre Kirchberg, Amts Burgdorf, nahe bey Fraubrunnen.
Kerzerz, großes Pfarrdorf eine Stunde von Murten, neben vielen schönen Waldungen; ist zum Theil Bernisch, Amts Laupen, zum Theil Freyburgisch, im Amt Murten.
Kerselen, Dörflein in der Pfarre Thierachern.
Kestenberg, Schloßberg bey Königsfelden, wo Bruneck steht.
Kien, Dorf im Frutigland, Kirchhöre Reichenbach.
Kienberg, Schloß und Hof im Simmenthal.
Kienersreute, Dörflein hinter Kirchdorf, Amts Seftigen.

Kienholz, Hof und Schloß bey Interlacken. Auch bey Brienz.

Kienthal, Dörflein im Thal dieses Namens, das bey Kien ins Frutigthal ausgeht, Pfarre Reichenbach.

Kiesen, Dorf und Schloß in der Pfarre Wichtrach.

Kilchboden, Häuser in der Pfarre Grindelwald.

Kilchermatt, Hof hinter Wahlern.

Kirchberg, bey Burgdorf, schönes Pfarrdorf an der Hauptstraße, 4 Stunden von Bern, an der Emmen; eine Stunde Fußwegs seitwärts liegt Burgdorf. 2) Kirchberg, Amt Arau, eine kleine Stunde von Arau, an der Höhe bey der Aare, hier findet man weissen Marmor und Alabaster.

Kirchdorf, Pfarrdorf bey Gerzensee, Amts Seftigen.

Kirchenfeld, ein bürgerliches Feld, Mittagwärts an der Aare bey Bern, woran das Thälhölzlein.

Kirchfluh, heißt die jenseits der Aare oben an der Schwellenmatt bey Bern liegende Fluh.

Kirchet, hoher Berg im Oberhasle.

Kirchhalten, Höfe hinter Höchstetten u. Oberhalm.

Kirchherrnmatt, eine schöne Alment bey Schwarzenburg.

Kirchholz, Hof nächst Schenkenberg.

Kirchleeran, Pfarrdorf nächst Lenzburg.

Kirchlindach, Pfarrdörflein eine halbe Stunde von der Neubrück, Amts Bern, wo auch Nieder- und Oberlindach.

Kirchmühleberg, s. Mühleberg.

Kirchthurnen, s. Thurnen.

Kirsbaum, Dörflein im Amt Frutigen.

In der Kipf, Dörflein nächst Heimiswyl bey Burgdorf.

Kisen, s. Kiesen.

Klapf, (Hinter- und Vorder-) auf dem Belpberg, mit einer Sägmühle, Pfarre Gerzensee.

Klebenhof, in der Gemeinde Niederbipp, Amt Wangen.

Klein-Affoltern, oder Moos-Affoltern, s. Affoltern.

Klein-Dietwyl, s. Dietwyl, Höchstetten u. s. w.

Kleinroth, Häuser bey Langenthal.

Klettenholz, Dörflein im Amt Seftigen.

Kloster, Hof bey Därstetten, Amt Nieder-Simmenthal, und bey Trub.

Klosterschwendi, Häuser in der Gemeinde Krauchthal.

Knebelsburg, am Jensberg, Amt Nydau, zerstörtes Schloß.

Kneubühl, Baurenhöfe in der Pfarre Sumiswald und bey Bechigen.

Knie, Hof bey Seeberg; Kniebrechen, bey Steffisburg.

Knubel, Hof und Berg bey Eggiwyl, Amt Signau.

Kohlacker und Kohlholz, Höfe am Schüpberg.

Kohleren, Höfe bey Langnau und Trub.

Kohlgruben, Höfe bey Langnau, Sumiswald und Oberbipp.

Köllikeu, schönes Pfarrdorf zwischen Arau und Zofingen, in letzterm Amt.

Königsfelden, vormals ein Weiberkloster dann eine Vogtey bis 1798. jetzt Spital, eine Viertelstunde von Brugg, im Unter-Argau.

Königsholz, Dorf bey Affoltern, im Amt Trachselwald.

Königstein, zerstörtes Schloß bey Biberstein.

Köniz, Pfarrdorf, 1 Stunde von Bern, Amts Bern, vormals eine Vogtey, jetzt Schaffnerey.

Könizberg, und Wald, um den viele schöne Eichen.

Konolfingen, Amt und Dorf mit einer Mühle, in der Pfarre Münsigen, 4 Stunden von Bern. Der neue Amtssitz ist seit 1813 Wyl.

Koppigen, Pfarrdorf im Amt Burgdorf.

Kosthofen, Dörflein in der Pfarre Affoltern bey Arberg.

Im Krachen, Hof und Holz bey Schwarzenburg.

Krailigen, siehe Kränligen.

Kramburg, verfallenes Schloß und Häuser in der Pfarre Kirchdorf, am Belpberg.

Kramershaus, Hof im Dürrgraben, Pfarre Trachselwald.

Kramgassen, Dörflein bey Rhein, Unter-Argau.

Krankenhaus, (Ausser-) ein Kur- und Tollhaus, ¾ Stunden von Bern, gegen Bolligen.

Krattigen, altes Schloß und Häuser bey Aeschi, Pfarre Aesche, Amt Frutigen.

Kraperen, höchster Berg im Frutigland, u. Dörflein.

Krauchthal, Pfarrdorf unten am Kloster Thorberg, Amts Burgdorf gelegen, 2 Stunden von Bern zwischen Bern und Burgdorf.

Auf'm Krayenbühl, 1) Hof im Amt Konolfingen, auf einem schönen Hügel gelegen, mit einem tiefen Graben. 2) Hof hinter Sumiswald.

Kräyingen oder Kräyligen, Dörflein bey Muri, Thunerstraße.

Kräyligen, Dorf bey Bätterkinden, Amt Fraubrunnen.

Kreisbaum, Häuser in der Pfarre Frutigen.

Kreuz, Hof bey Oberbalm; Auf'm Kreuz, bey Wahlern.

Kreuzgaß, Häuser bey Grindelwald; Kreuzweg, bey Sumiswald und anderswo.

Kreuzmatt, Hof bey Signau.

Kriechenwyl, Dorf in der Pfarre Laupen.

Kriesbrunnen, Dörflein bey Guggisberg.

Im Kriesweg, ein Hof bey Signau.

Kronenburg, Schloß bey Wimmis.

Kröschbrunn, Dörflein im Amt Trachselwald.

Kröschenbrunnen, Mühle, Wirthshaus und andere Gebäude an der Luzernergränze, bey Trub im Emmenthal.

Krummacker, Hof hinter Guggisberg.

Krummenegg, 3 Häuser bey Ober-Scherli, Pfarre Köniz.

Krümmeney, Hof im Oberhasli.

Krummholz, Hof im Emmenthal, Pfarre Trachselwald.

Kühberg, Hof bey Hasle bey Burgdorf; Kühberg und Kuhboden, bey Walkringen.

Kuh-Lawenen, Berg und Alp im Amt Seftigen.

Kühlewyl, Dorf am Lengenberg, Pfarre Zimmerwald.

Kulm, (Ober- und Unter-) 2 Dörflein sonst im Amt Lenzburg, jetzt selbst Oberamt.

Kummen, Höfe hinter Belp und Spiez. 2) In den Kummen, hinter Frutigen.

Kumi, Berg bey Zweysimmen.

Kumried, Dorf bey Alblingen, Amt Schwarzenburg.

Küngstein, siehe Königsstein; Küniz, s. Köniz.

Kunried oder Curried, Hof bey Albligen, Amt Schwarzenburg.

Kurzenberg, 1) Berg und Baurenhäuser in der Pfarre Ober-Dießbach. 2) Ein Dörflein bey Signau, Pfarre Röthenbach.

Kurzenegg, Häuser bey Höchstetten.

Kurzeney, Thal und Häuser bey Sumiswald.

Kurzengold, ein Thal bey Trachselwald.

Küttigen, Dorf bey Arau, auf der Straße nach Basel. In der dortigen Gegend wird Gips und Erz gegraben.

Küttigkofen, Dorf am Bucheggberg, Pfarre Aettigen.

Kuttler, Hügel im Amt Zweysimmen.

Kybberg, Häuser in der Pfarre Aettigen.

Kypf, s. Kipf. Häuser bey Heimiswyl, Amt Burgdorf.

L.

Laden, Dörflein bey Guggisberg.

Ladholz, Dörflein nach Frutigen gehörig.

Laferriere, in der Pfarre Renan.

Läger, Baurenhof in der Pfarre Eggiwyl. Auf dem Läger, desgleichen.

Lajoux, Pfarrdorf, Amt Münster.

Lamboing, Lambligen, Pfarrdorf, Amt Erlach.

Lammern, Berg bey Zweysimmen.

Lamotte, Pfarrdorf, Amt Pruntrut.

Landgarben, 1) einzelne Häuser in der Pfarre Neueneck. 2) Eben so in der Pfarre Bremgarten, bey Bern.

Landiswylberg, gehört zu Nydau, ist 3 Stunden lang.

Landiswylviertel, gehört in die Pfarre Biglen, Amts Konolfingen.

Ländli, (im) Häuser hinter Bremgarten.

Landshut, sonst Amt und Schloß jetzt Landsitz an der Emmen, zwischen Solothurn und Burgdorf, Pfarre Uzenstorf, 5 Stunden von Bern.

Langägerten, s. Aegerten.

Längenbach, Häuser in der Pfarre Lauperswyl.

Langenberg, ist im obern Simmenthal.

Längenboden, Häuser hinter Guggisberg.

Langenbühl, Häuser hinter Amsoldingen.
Langenbachen, liegt nahe bey Langnau.
Langenstein, Hof u. zerstörtes Schloß bey Arwangen.
Langenthal, großer schöner Flecken im Amt Arwangen; hier wird viel Handel mit den Emmenthalern getrieben. Auch ein Bad in gleicher Kirchhöre.
Langenwyl, Dörflein und morastiges Thal bey Schwarzenburg.
Langerswyl, Dörflein in der Pfarre Radelfingen.
Langeten, Flüßlein und Bauernhof ob Eriswyl; fließt bis Langenthal.
Langholz, zwischen Nydau und Gottstadt.
Langiswyl, s. Landiswyl und Langenwyl.
Langiwyl, Dörflein in der Pfarre Wahlern.
Langnau, schönes Pfarrdorf im Emmenthal, eine starke Stunde von Signau, jetzt Amtssitz. Die Kirche und ein Theil des Dorfs liegt auf einer Anhöhe; eine Viertelstunde von da ist eine Pulvermühle.
Lanzenhäusern, Dörflein in der Pfarre Wahlern.
Lappigen, etwelche Häuser am Rustwald, unweit Spiez.
Latreyen, Berg und Alp im Frutigthal.
Latterbach, Dörflein bey Wimmis, Pfarre Erlenbach, im Simmenthal.
Lattrigen, geringes Dörflein am See bey Nydau, Pfarre Suz.
Laubbach, Bach bey Zweysimmen. 2) Dörflein in der Pfarre Guggisberg. 3) Hof bey Langnau.
Laubeck und Mannenberg, 2 zerstörte Schlösser im Ober-Simmenthal.
Laubberg, schöner Weidgang bey Zweysimmen.
Lauenen, Lauwinen, Bach, See, Thal und Pfarrdörflein im Amt Sanen. 2) Häuser bey Interlacken. 3) Verschiedene einzelne Höfe.
Im Lauf, Dörflein bey Königsfelden.
Laufarth oder Lauffaar, Dörflein an der Limmat, an der Gränze vom Frickthal.
Lauffen oder Lauffon, Städtlein, Amt Delsperg.
Lauffer-Bad bey Geristein, Gemeinde Bolligen.
Laufherd, Dörflein bey Rein, Amt Brugg.
Laupen, Amt, und kleines Städtchen an der Sense; war sonst ein wichtiger und weit größerer Ort.

Lauperswyl, Pfarrdorf im Emmenthal, an der Emmen, Amt Signau.

Lauperswylviertel, ausserer, eine Abtheilung der Kirchhöre Langnau.

Lauperswylviertel, innerer, eine Abtheilung die nach Trub gehört.

Läusligen, s. Lüsligen.

Lauter-Aarhorn, hoher Berg und Gletscher zwischen dem Wetterhorn und Schreckhorn.

Lauterbach, Häuser bey Vechigen.

Lauterbrunnen, Pfarrdorf mitten im Lauterbrunnenthal, von hohen Bergen mit Gletschern umgeben, im Amt Interlacken; hier fällt der berühmte Staubbach 900 Fuß über eine senkrechte Felswand hinunter.

Leberberg oder der Jura, läuft von der Gränze von Genf bis in den Canton Basel und ist oft 10 und 12 Stunden breit. Von ihm werden jetzt die fünf vom ehemal. Bisthum Basel an Bern gefallenen Aemter Courtelary, Delsperg, Freybergen, Münster und Pruntrut genannt.

Ledi, (auf der) Dörflein bey Mühleberg.

Leen, im Lehn, Dörflein bey Niederbipp; auch verschiedene Höfe.

Leensigen, s. Leißigen.

Leerau, Dorf im Amt Zofingen.

Legiswyl, (Hinter- und Vorder) Dorf im Amt Burgdorf, Pfarre Wynigen.

Lehr, Dörflein am Belpberg. 2) Hof am Könizberg. 3) Dorf bey Bipp.

Leimbach, Dorf bey Gundischwyl, Amt Kulm.

Leimberg, Landgut bey Opplingen und Wichtrach.

Leimeren, Dörflein bey Amsoldingen, Amt Thun; 2) Hof bey Wynigen und anderswo.

Leimgrube, Hof bey Münsigen.

Leimiswyl, Dorf in der Pfarre Rohrbach.

Lein, Dörflein auf dem Bötzberg. Leinern, bey Blumenstein.

Leißigen, Leensingen oder Leuxingen, Dorf am Thunersee, 1 Stunde ob Spiez.

Lempenmatt, Baurenhof bey Sumiswald.

Lengacker, 4 Häuser auf einem Felde bey Zollikofen. 2) Gegend am Spitalwald zu Brandis, und ein anderes bey Signau.

Lengenbach, Dörflein im Emmenthal, Pfarre Lauperswyl.

Lengenberg, Reihe von Hügeln und Bergen im Amt Seftigen, zwischen dem Schwarzwasser und dem Gurten, etwa 5 Stund in die Länge.

Lengenbühl, Dorfschaft in der Kirchhöre Amsoldingen.

Lengg oder Lenk, großes Pfarrdorf im Amt Ober-Simmenthal.

Lengnau, Pfarrdorf am Leberberg, Amt Büren; wo auch ein Bad.

Lenk, siehe Lengg.

Lenz, Dorf in der Pfarre Staufberg, Amt Lenzburg.

Lenzburg, Amt, Städtlein und Bergschloß im Unter-Argau, an der Straße nach Zürich, 2 Stunden von Arau, wohlgebaut und wohlhabend durch Fleiß und Handel. Das vormalige Amt ist jetzt zum Theil nach Kulm eingetheilt.

Lenzligen, Dörflein bey Höchstetten, Amt Konolfingen.

Lerau, s. Leerau.

Lerchberg, liegt im Amt Zweysimmen.

Lerchenberg, Höfe bey Dürrenroth und Sumiswald.

Leubach, und Leubach-Höhle, Häuser in der Gemeinde Wohlen.

Leubringen, (wozu Mannligen, das weisse Haus und Combe gehören) Dorf in der Pfarre Biel, Amt Nydau.

Leuen, Leuwen, ein Berg nahe bey Burgdorf, worüber die Fahrstraße nach Hutwyl geht.

Leuenberg, 1) Hof im Amt Burgdorf. (2) Löwenberg, ein sehr schöner Landsitz nahe bey Murten.)

Im Leuk, Schwefelbrunn im Adelboden.

Leutерswyl, Dorf im Amt Büren, Pfarre Oberwyl.

Leutiwyl, Dörflein in der Pfarre Vechigen.

Leutwyl, Dorf bey Hallwyl, Amt Kulm.

Leutzigen, schönes Dorf an der Straße von Büren auf Solothurn, Kirchhöre Arch.

Liebefeld, ein Sommerhaus, Bleiche und Wiese nächst Bern an der Straße nach Köniz.

Liebeck, hohes Schloß im Amt Lenzburg.

Liebewyl, Dörflein in der Pfarre Köniz.

Liechtgut, Baurenhof im Amt Trachselwald.

Liegerz oder Ligerz, (franz. Gleresse,) Pfarrdorf, hart am Bielersee, Amt Nydau.

Liesperg oder Liesberg, Pfarrdorf, Amt Delsperg.

Lietwyl oder Liddiwyl, Häuser in der Pfarre Vechigen.

Limpach, Pfarrdorf im Amt Fraubrunnen. 2) Limbach, Hof bey Seftigen.

Lin, Dorf bey Wildenstein.

Das Lind, ein Wald bey Lenzburg wird so genannt.

Linden, (zur) Namen vieler Höfe.

Lindach oder Lindachwald, zerstreute Häuser bey Kirchlindach.

Lindenthal, Thal eine Stunde lang, mit einem Dorf, in der Pfarre Vechigen, gegen Thorberg.

Lienthal, Hof, Pfarre Rüggisperg.

Linther, Häuser bey Frutigen.

Lis, siehe Lys.

Lischmatt, liegt bey Saffenwyl, Amt Arburg.

Lobsigen, Dorf in der Pfarre Seedorf, wobey ein kleiner See.

Loch, Häuser bey Seeberg, Amt Wangen; auch mehrere einzelne Höfe.

Lochbad, Badhaus und vormals Stahlfabrike bey Burgdorf.

Im Löchli, Dörflein bey Signau, wobey ein kleines Badhaus. 2) Landsitz bey Worblaufen, eine Stunde von Bern; auch mehrere andere Höfe.

Lochmannsbühl, Häuser nach Blumenstein gehörig.

In der Lochmatt, Dörflein und Schleife bey Biglen.

Auf dem Lod, 3 Häuser bey Steffisburg.

Löffelhof, bey Bätterkinden; Löffelschwand, bey Trub.

Lohn, (im) schöner Landsitz bey Kehrsatz; auch Hof bey Belp.

Lohnerberg, sehr reiche Weide im Frutigland.

Lohnsdorf, Dörflein bey Burgistein, Pfarre Thurnen.

Lomont, Berg und Wald im Amt Pruntrut.

Lörach, zerfallenes Schloß bey Arau.

Loraine, Landsitz bey Bern, nordwärts.

In der Löhre, Häuser bey Herrenschwanden.

Lölisberg, auch Berghüser, Höfe am Berg des Namens, in der Pfarre Köniz.

Lombach, eine hohe Fluh und Bach bey Unterseen.
Löwenberg, s. Leuenberg.
Loveresse, in der Pfarre Tavannes.
Lotzwyl, schönes Pfarrdorf, eine kleine halbe Stunde seitwärts Langenthal.
Lucelle, Gränzort, und la Lucelle, Flüßgen gegen die französ. Gränze, beym Blauberg.
Lueg, Berg und Dörflein bey Steffisburg. 2) Auf der Lueg, Hof bey Burgdorf. 3) Luegen, Hof im Oberhasli, Pfarre G'steig.
Lügelberg, Dörflein im Amt Lenzburg.
Lugnés, in der Pfarre Damphreux.
Lünisberg, Häuser bey Trachselwald.
Lüpfang, Dorf bey Königsfelden.
Lüscherz, Dorf bey Vinelz, Amt Erlach.
Lupfingen, Dorf bey Königsfelden.
Lüslingen, Dorf am Buchegberg, eine Stunde von Solothurn zwischen Büren. (S. Solothurn.)
Lütenwyl, s. Leutiwyl.
Luterbach, Bach und Dorf bey Arburg. 2) Bach und Hof bey Utzigen.
Luterbrunnen, s. Lauterbrunnen.
Luterkofen, Dorf am Bucheggberg, Pfarre Lünsligen.
Lütisbach, Dörflein bey Zweysimmen. 2) Dorf in der Pfarre Boltigen, Ober-Simmenthal.
Lütisbuch, Waldung bey Ammerschwyl, Amt Lenzburg.
Lütschenen, 1) Bergwasser im Grindelwald. 2) Dörflein nach Grindelwald gehörig. Lütschenthal, ebendaselbst.
Lütwyl, s. Leutwyl.
Lüzelflüh, Pfarrdorf im Emmenthal, Amts Signau.
Luzeren, Hof am Bolligerberg.
Lys, Pfarrdorf, eine Stunde von Arberg.
Lyssach, Dorf im Amt Burgdorf, Pfarre Kirchberg.

M.

Madiswyl, Pfarrdorf, Amt Arwangen.
Madretsch, 2 kleine Dörfer bey Nydau, Pfarre Mett.
Malleray, in der Pfarre Bevillard.

Malnuit, in der Pfarre les Pomerats.

Mamishaus, Dörflein in der Pfarre Wahlern.

Mandach, Dorf im Argau, Amt Brugg, am Frickthal an.

Mänigwald, Berg und Alp bey Wimmis.

Manliflüh, Alp im Simmenthal.

Mannenbalm, kleines Dorf im Oberhasle.

Mannenberg, 1) Berg mit Baurenhöfen in der Pfarre Rüxau. 2) Ein altes Schloß bey Zweysimmen, wird auch so genannt. 3) Auch ein Vorberg vom Grauholzberg, eine Stunde von Bern, nahe bey Ittigen.

Mannligen, Dörflein nach Leubringen bey Biel gehörig.

Mannried, Dörflein in der Pfarre Zweysimmen. 2) Hof bey Muri.

Manthal, Dörflein im Simmenthal.

Mappenberg, Hof im Emmenthal.

Marfeldingen, Dörflein bey Mühleberg, Amt Laupen.

Martisloch, oben am Eiger, im Oberhasle.

Matt, 1) (Obere und Rothe) 2 Dörflein im Emmenthal. 2) Ein Viertel im vormaligen Gericht Nydau.

Matten, Alp im Bezirk des Stockhorns. 2) Dorf bey Interlacken. 3) Dorf bey Zweysimmen. 4) Höfe bey Sumiswald, Guggisberg u. a.

Mättenbach, Dörflein nach Madiswyl gehörig.

Mättenhof, Hof in der Pfarre Rüxau.

Mättenwyl, Dorf in der Pfarre Rüggisberg.

Mattstetten, Dorf in der Pfarre Jegistorf.

Matzenried, Dörflein in der Pfarre Bümplitz.

Maur, (auf der, oder zur) verschiedene Höfe bey Guggisberg, Sumiswald u. a.

Maurmoos, Hof bey Worb.

Maus, Dörflein in der Pfarre Mühleberg, Amt Laupen.

Mausholz, ebenda.

Mechlinthal, Alp im Simmenthal.

Meien, Meiringen, s. Mey.

Meinisperg, Mont-menil, Pfarrdorf, unweit Biel, jetzt im Amt Büren.

Meiniswyl, Dorf in der Pfarre Arwangen.

Meisterschwanden, Dorf am Hallwylersee.

Melchenbühl, Hof und Landsitz bey Gümmlingen.

Melchnau, Pfarrdorf bey St. Urban, Gränze von Luzern.

Mengistorf, Dorf über Köniz hinaus.

Menzigen oder Menziken, Dorf am Luzernergebiet bey Rynach, Amts Kulm.

Merchlen, Dorf bey Höchstetten.

Merchligen, Hof und Landsitz bey Allmendingen, nach Münsigen gehörig.

Merligen, Dorfschaft auf der rechten Seite des Thunersees, Pfarre Sigriswyl.

Mervelier, Pfarrdorf, Amt Münster.

Merzligen, Dorf im Amt Nydau, Pfarre Bürglen.

Messen, Pfarrdorf am Bucheggberg, Solothurnergebiet, bey Limpach, zum Theil aber nach Bern gehörig.

Metsch oder Mätsch, Berg im Frutigland.

Metschen, Dorf in der Pfarre Lenk, Ober-Simmenthal.

Metschwyl, Dorf in der Pfarre Oberwyl, Nieder-Simmenthal. — Vergl. Mötschwyl.

Mett, Pfarrdorf im Amt Nydau, fast bey Biel an.

Mettemberg, in der Pfarre Morelier.

Mettenberg, 1) Berg zwischen dem Wetterhorn und Eiger, (vielleicht Mittelberg, weil er zwischen zwey Gletschern liegt); 2) im Amt Signau.

Mettenhof, bey Lozwyl.

Mettenwyl, Dorf bey Arburg.

Im Mettlen, Dörflein in der Gegend vom Gurnigel. 2) Hof auf dem Schüppberg. 3) In der Mettlen, Hof und Landsitz unter Muri; auch mehrere andere.

Meyen, ein Berg im Sanenland.

Meyenbach, Dorf bey Dürrenroth, Amts Trachselwald.

Meyenmoos, Hof bey Burgdorf.

Meyenried, Dorf eine halbe Stunde von Büren, am Zusammenfluß der Aare und der Ziel. Hier ist eine bekannte Ueberfahrt, weil die Aare von hier bis auf Büren 2 Stunde weiten Umkreis macht, daher man in Meyenried aussteigt, und von Meyenried nach Büren zu Fuße geht.

Meykirch, Dorf bey Kirchlindach, 2 Stund von Bern.

Meyringen, schönes und großes Pfarrdorf, und Hauptort im Amt Oberhasle.

Meyersmaad, Häuser nach Sigriswyl gehörig.
Mezenwyl, Hof bey Bechigen.
Miécourt, Pfarrdorf, Amt Pruntrut.
Milberg, Dorf und Berg beym Heimberg.
Milchen, Dorf im Amt Interlacken, Pfarre G'steig.
Milken, Dörflein in der Pfarre Guggisberg.
Mirchel, Dorf in der Pfarre Höchstetten.
Mischfluh, hoher Berg bey Zweysimmen.
Mischleren, Hof und Berg im Amt Laupen.
Mistelberg, liegt im Amt Burgdorf. 2) Auch ein Dorf dieses Namens, nach Wynigen gehörig.
Mittagsfluh, hohe Bergspitze bey Boltigen.
Mittagshorn, hoher Berg zwischen der Kander und dem Engstlen-Flüßlein.
Mittelhäusern, Dorf in der Pfarre Köniz.
Mittelholz oder Mitholz, Schloß und Dörflein im Amt Frutigen; ersteres wird jetzt das Schloß Felsenburg genannt, 1 Stunde vom Kandersteig.
Mollen, Dörflein zwischen Erlach und Vinelz.
Mönch, Berg, ein Horn der vordern Jungfrau, gegen das Thal herab.
Monible, in der Pfarre Sornetan.
Montavon, in der Pfarre Boecourt.
Montenoz, in der Pfarre St. Ursanne.
Montfaucon, Pfarrdorf, Amt Freybergen.
Montfavergier, in der Pfarre St. Brais.
Mönthal, Dorf am Bötzberg bey Brugg.
1) Moos (das große), unten am Murten- und Neuenburgersee, zieht sich von da hinab bis auf Arberg und Walperswyl. 2) Moos, ein 2 Stunden langes zwischen Amsoldingen, Blumenstein und Kehrsatz. 3) Namen eines Hofs bey Burgdorf. 4) Eben so bey Trimstein. 5) Dorf bey Zweysimmen. 6) Höfe bey Wimmis, Signau, Schwarzenburg u. a. 7) Im Moos, Mühle bey Safnern.
Moos-Affoltern, Dörflein im Amt Arberg, Kirchhöre Rapferswyl.
Moos-Acker, Hof bey Lützenwyl. 1) Hof und Bad bey Signau. 2) Bad in der Pfarre Lauperswyl, Amt Trachselwald.
Moosbach, Dörflein in der Pfarre Niederbipp.
Moosleerau, Dorf im Amt Lenzburg.
Moosmühle, im Amt Zweysimmen.

Möösli, Häuser nach Wynigen gehörig, u. a.

Moosseedorf, Dorf in der Pfarre Buchsee, Amts Fraubrunnen.

Montcevelier, Pfarrdorf, Amt Delsperg. Gränze gegen Solothurn.

Montignez, Pfarrdorf, Amt Pruntrut.

Montmelan, in der Pfarre St. Ursanne.

Monttramelan, in der Pfarre Tramelan.

Montvoye, in der Pfarre Lamotte.

Morelier, Pfarrdorf, Amt Delsperg.

Morgenthal, 1) Dörflein und Mühle am Weg in das Argau, zwischen Langenthal und Arburg. 2) Häuser in der Gemeinde Wynau.

Mörigen, (Ober- und Nieder-) Dörflein in der Pfarre Teufelen, nahe am Bielersee, Amts Nydau.

Möriken, Dorf unterhalb Lenzburg, in diesem Amt.

Möriseck, Hof bey Lützelflüh, Amt Signau.

Möriswyl, Dorf im Amt Laupen.

Mormont, in der Pfarre Courchavon.

Möschberg, Dorf bey Höchstetten.

Mosen, Dorf am Hallwylersee.

Mosenried, Dorf bey Zweysimmen.

Möslein, Hof bey Arwangen.

Mötschwyl, (nicht Mörschwyl noch Metschwyl) Dorf in der Pfarre Hindelbank.

La Motte, Pfarrdorf, Amt Pruntrut; Gränze gegen Frankreich. Siehe Lamotte.

Moutier, Münster, Amt und Pfarrdorf. (6 Gemeinden kathol. 6 reformirt.)

Muhen, das Obere, das Mittlere, das Niedere; 3 Dörflein in der Gegend von Sur und Gränichen, Amt Arau.

Bey der Mühle, Hof und Schneidmühle bey Laupen; auch andere.

Mühlebach, 1) Dörflein bey Signau. 2) Desgleichen nach Thurnen gehörig.

Mühleberg, 1) Klein- oder Kilch-Mühleberg, Pfarrdorf, Amt Laupen. 2) Groß-Mühleberg, Dorf nahe bey Gümmenen. 3) Mühleberg, liegt unweit Wimmis, und hat eine Mühle und Säge.

Mühledorf, Dorf bey Gerzensee, Pfarre Kirchdorf. 2) Ein anderes am Bucheggberg, nahe bey Aetigkofen.

Mühlehölzli, Gränzstein zwischen Solothurn und Aargau.

Mühlematt, Namen mehrerer Höfe.

Mühlenen oder Mülenen, Dorf in der Pfarre Meyringen.

Mühlenheim, Dorf im Amt Brugg.

Muhlern, (Ober- und Nieder-) zwey Dorfschaften in der Pfarre Zimmerwald.

Mühleren, Dorf auf dem Tessenberg, bey Ligerz hinauf.

Mühleschachen, Dörflein im Emmenthal.

Mühlethal, 1) Dorf im Amt und Pfarrey Arberg. 2) Häuser und Thalgegend links von Hasle im Grund; vormals war da eine Eisenschmelze. 3) Dorf bey Zofingen. 4) Einige andere Höfe.

Mühlethurnen, Dorf im Amt Seftigen, s. Thurnen.

Mühlheim od. Mülchi, Dorf bey Limpach, Pfarre Messen. (Bern-Seite.)

Mullen, Dörflein in der Pfarre Erlach.

Müllenheim, Dorf bey Windisch und Königsfelden.

Mülligen, desgleichen.

Mülinen, Dörflein, ehemals Städtlein zwischen Wimmis und Frutigen, Kirchhöre Reichenbach, Amt Frutigen.

Multenmoos, sumpfiger Boden bey Signau.

Mummenthal, Dörflein bey Arwangen, dahin kirchspännig.

München-Buchsee, s. Buchsee.

München-Cappelen, s. Kappelen.

Münchenwyler, (Vilars le Moine) Schloß und Dorf auf einem Berg, 1 Stunde von Murten, im Amt Laupen.

Münchnau, Dörflein im Amt Trachselwald, Pfarre Lauperswyl.

Münchringen, Dorf in der Pfarre Jegistorf.

Münsingen, grosses Pfarrdorf, Amts Konolfingen, nahe an der Aare, 2 ¼ Stund von Bern, auf dem Weg nach Thun.

Münster, s. Moutier.

Münsterthal, erstreckt sich von Malleray gegen Delsperg herab.

Münthal, s. Mönthal.

Müntschemier, ansehnliches Dorf zwischen Murten und Erlach, in der Pfarre Ins.

Murg, 1) ein Bach bey Murgenthal, jetzt genannt Morgenthal. 2) Hof bey Reutigen, Amt Wimmis.

Auf der Murgen, Hof bey Steffisburg.

Murgenthal, s. Morgenthal.

Muri, Pfarrdorf, 1 Stunde von Bern, an der Straße nach Thun. 2) Ein anderes Dörflein oberhalb Steffisburg. 3) Auch bey Riggisberg, Pfarre Thurnen.

Muriaux, in der Pfarre Seignelégier.

Murosweid, Gegend unweit Brienz, wo ein Sauerbrunnen.

Mürren, auch Myrren, Bergdorf im Lauterbrunnenthal.

Murten, Stadt und Amt, 6 Stunden von Bern, am See; jetzt Canton Freyburg. Der See ist 2 Stunden lang und 1 Stunde breit, 36 bis 40 Klafter tief. Nicht weit von der Stadt ist ein Gesundheitsbad.

Murzelen, Dorf im Amt Laupen, Pfarre Wohlen.

Mutschberg, Berg bey Lenzburg.

Mutten, Häuser im Amt Schwarzenburg; 2) in der Pfarre Signau.

N.

Napf, Berg; Napfalp, und Napfboden, Höfe hinter Trub, Amt Signau.

Narrenbach, ein Dorf im Amt Wimmis, Pfarre Diemtigen.

Nasen, ist eine in den Thunersee herabgehende Fluh vom Beatenberg her, so bis auf den Grund des Wassers hinreicht, und eine Ecke gleich einer Nase formirt.

Natershaus, Baurenhof bey Neueneck.

Necki oder Nacki, schöne Alp für mehr als 300 Kühe hinter dem Stockhorn.

Nesselbank, Hof und Mühle am Dentenberg, Pfarre Worb.

Nesselgraben, ist im Amt Signau Pfarre Biglen gelegen.

Nesselthal, Dorf in der Gemeinde Hasle im Boden, über 2 Stunden von Meyringen.

Neßleren, Dörflein in der Gemeinde Neueneck. 2) Dörflein bey Schwarzenburg. 3) Höfe bey Selhofen, Pfarre Belp.

Neßleren, die wärmste Alp im Amt Interlacken.

Neubruck, Zoll- und Wirthshaus an der Aare, eine halbe Stunde von Bern. Schon seit 1409 ist hier die gedeckte Brücke und dieses Zollhaus errichtet.

Neuenberg, sehr hoher Berg im Amt Zweysimmen; 2) Eine andere Alp gleichen Namens, im Simmenthal.

Neueneck, Pfarrdorf an der Sense, halbwegs Freyburg, eine Stunde von Laupen.

Neuenschwand, Dörflein im Amt Signau.

Neuenstadt, Neuveville, Städtlein am Bielersee, jetzt Amts Erlach.

Neuhaus, Landgut, halbwegs Thun, zwischen Münsigen und Wichtrach. 2) Herberge zu oberst dem Thunersee gegen Interlacken hin, wo die Waaren ausgeschifft werden. 3) Wirthshaus und Badhaus in der Pfarre Bolligen, bey Bern. 4) Viele andere Höfe.

Neumitt, Höfe seitwärts Guggisberg, und mehrere andere.

Neutigen, Häuser in der Pfarre Eriswyl.

Neuveville, s. Neuenstadt.

St. Niclaus, schönes Baurengut und Wirthshaus am Weg nach Herzogenbuchsee, 1 Stunde von Kirchberg.

Nidfluh, Dörflein im Simmenthal, nicht weit von Därstetten.

Niederäschlen, Dorf in der Pfarre Rüderswyl.

Niederbalm, s. Ferenbalm u. s. w.

Niederdorf, Dorf in der Pfarre Höchstetten.

Niederfeld, Berg und Feld im Amt Frutigen.

Niederhäusern, Dörflein nach Zimmerwald gehörig.

Niederlindach, s. Kirchlindach.

Niederönz, Dorf in der Pfarre Herzogenbuchsee.

Niederösch, Dörflein in der Pfarre Kirchberg, Amts Burgdorf.

Niederried, 1) drey Häuser in der Pfarre Bümplitz. 2) Ein Dorf beym Schloß Rinkenberg, Gemeinde Brienz. 3) Dörflein in der Pfarre Kalnach, Amt Arberg.

Nieder-Scherli, s. Scherli, Stoken, Wangen u. s. w.

Niederwyl, Dörflein zwischen Wattenwyl und Walkringen. 2) Ein Dorf bey Ober-Wichtrach. 3) Pfarrdörflein bey Arburg, Gemeinde Zofingen.

Niedhard, schöne Waldung zu Langenthal gehörig.

Niedwyl, ein Wald im Amt Konolfingen.
Nieseneg, Dörflein in der Pfarre Hutwyl.
Niehalten, Häuser in der Pfarre Guggisberg.
Niesen, sehr hoher und schöner Berg bey Wimmis, hat vortrefliche Weide, und einen majestätischen Anblick, wenn man von Thun herkommt. Auf seiner Spitze, wohin man ohne grosse Mühe kommen kann, ist eine weite Aussicht.
Niffel, Hof bey Hutwyl im Emmenthal.
Nitfluh, siehe Nidfluh.
Nitzel, Berg und Alp im Amt Wimmis.
Nods oder Nodz, Pfarrdorf, Amt Erlach, auf dem Tessenberg.
Nofflen, Dorf an der Straße nach Kirchdorf, in dortiger Pfarre.
Noirmont, Pfarrdorf, Amt Freybergen.
Nollen, Hof im Amt Burgdorf.
Nonnenfluh, hoher spitziger Berg nächst dem Stockhorn.
Nüchtern, 1) Dörflein bey Höchstetten; 2) Landsitze und Höfe bey Kirchlindach, Stettlen, Wahlern u. a.
Nünenen, hohe Alpen vom Stockhorn gegen Abend, wo die Gürbe entspringt.
Nüschinen, Alpberge im Amt Frutigen.
Nußbaum, Hof in der Pfarre Sumiswald.
Nydau, Amt, Schloß und fast neugebautes Städtlein unten am See, ½ Stund von Biel, mit einer guten Waaren-Niederlage und Hafen. Der See wird auch der Nydauersee genannt, 3 Stunden lang, und öfters 1 Stunde breit; an vielen Orten über 50 Klafter tief; s. Biel.
Nydeck, Dörflein in der Pfarre Wahlern. 2) Eine waldigte Gegend im Amt Wimmis.
Nyffel und Nyffenegg, Höfe bey Hutwyl.

O.

Obeck, Dörflein bey Zweysimmen.
Oberaar, vereint sich mit der lautern Aare unter dem großen Gletscher der Grimsel; s. Aare. 2) Dörflein nach Belp gehörig.
Ober-Balm, s. Balm, u. s. w.
Oberberg, ein Berg im Sanenland.

Oberblaken, Dörflein nach Zimmerwald gehörig; s. Blaken.

Oberburg, Pfarrdorf im Amt Burgdorf am Krauchthal an. 2) Ein anderes Dorf im Amt Brugg.

Oberdorf, Dörflein in der Pfarre Ursenbach.

Zur Oberen, Dörflein im Simmenthal, bey Därstetten.

Obereichi, Dörflein in der Pfarre Wahlern.

Oberey, Häuser nach Röthenbach gehörig; 2) hinter Mühleberg.

Obereyholz, Häuser bey Hasle, Amt Burgdorf.

Oberfeld, Alp und Gegend im Amt Frutigen. 2) Hof im Amt Signau, nebst andern.

Oberflachs, Dörflein bey Veltheim, Amt Brugg.

Oberhausen, Häuser bey Merligen, Gemeinde Sigriswyl.

Oberhäuseren, zerstreutes Dorf auf dem Belpberg.

Oberhofen, Schloß und Dörflein am Thunersee. 2) Dorf bey Höchstetten.

Oberholz, Waldung im Amt Nydau; 5 Häuser in der Pfarre Schüpfen, und 4 hinter Münsigen.

Oberösch, Dorf in der Pfarre Koppigen.

Oberried, ein schönes Landgut oberhalb Belp. 2) Dörflein, Pfarre Köniz. 3) Dorf bey Zweysimmen. 4) Dorf im Amt Interlacken, über Brienz hin. Vergl. Ried.

Oberruntigen, Dörflein in der Pfarre Radelfingen.

Obersteg, Dörflein bey St. Steffan.

Ober- (und Nieder-) Stekholz, Dorf in der Pfarre Lozwyl; s. Stekholz, Stoken, u. s. w.

Oberthal, Alp und schöne Weide im Amt Wimmis. 2) Dorf in der Pfarre Höchstetten.

Oberwangen, s. Wangen, u. s. w.

Oberwyl bey Büren, Pfarrdorf eine halbe Stunde von Büren. 2) Im Simmenthal, Pfarrdorf eine Stunde von Weissenburg. 3) Dörflein in der Pfarre Wichtrach.

Obligen, s. Oppligen.

Ochlenberg, Dörflein in der Pfarre Herzogenbuchsee.

Ochsen-Alp, im Oberhasle, schließt das Gentelthal.

Ochsenwald, Dörflein unweit Biglen.

Ochsfurt, Dorf im Amt Wangen.

Ocourt, in der Pfarre Lamotte, Amt Pruntrut.

Oderbach, Häuser im Amt Sumiswald.

Oekertingen, Dorf im Amt Trachselwald, auf dem Weg von Burgdorf nach Dürrenroth.

Oehnhalden, Dorf im Amt Schenkenberg.

Oeli, Häuser nach Diemtigen gehörig.

Oenz, (Ober- und Nieder-) 2 Dörfer im Amt Wangen, nächst Herzogenbuchsee.

Oesch, Ober- und Nieder-Oesch, 2 Dörfer in der Pfarre Kirchberg.

Oeschberg, Dörflein in der Pfarre Koppigen.

Oeschenbach, im Nieder-Emmenthal, fließt durch den Oeschenbach-Graben nach Ursenbach. 2) Häuser nach Rohrbach gehörig.

Oeschi, Dorf im Amt Wimmis.

Oeschfurt, Dörflein im Amt Wangen, bey Koppigen.

Oeschseiten, Dörflein nächst Zweysimmen.

Oeschwyl, Häuser und Berg bey Wimmis.

Oey, Häuser hinter Lenk.

Offtringen, Dorf im Amt und Pfarre Zofingen.

Ohrbach, Dörflein in der Pfarre Madiswyl, Amt Arwangen.

Ohrbühel, s. Ortbühl.

Ollden, Schneegebirg und einzelne Häuser zu Sanen. 2) Rüsch-Ollden-Thal.

Olschenalp, Berg und Weide bey Interlacken.

Oltern, 1) Hof bey Langnau, 2) bey Signau.

Oltigen, vormalige Herrschaft, Gemeinde Radelfingen, Amt Arberg; 2) Dorf im Amt Laupen, Gemeinde Kerzers.

Oppligen, 1) Obligen, (nicht Oppligen) Dorf über Interlacken hinauf, am Brienzersee. 2) Oppligen, ein Dorf in der Pfarre Wichtrach, Amt Konolfingen.

Orbach, Dörflein bey Trachselwald.

Orpund, Dorf an der Zihl bey dem Kloster und in der Pfarre Gottstadt, Amt Nydau. 2) Orpunt, Dörflein bey Mett.

Ortbach, Häuser in der Gemeinde Langnau.

Ortbühl oder Ohrbühel, Hof und Landgut hinter Steffisburg.

Ortschwaben, Dorf eine Stunde von Bern, in der Pfarre Meykirch, Amt Bern.

Orvin, (Ilfingen), Pfarrdorf, Amt Courtelary.

Oschwand, Häuser in der Pfarre Oberburg; 2) Hof bey Seeberg.

Ostermannigen, Dörflein in der Pfarre Radelfingen, Amts Arberg.

Ostermundigen, Dorf Ends des Breitfelds, in der Pfarre Bolligen, Amts Bern.

Oßwald, Baurenhof im Emmenthal hinter Dürrgraben.

Otterbach, Hof im Amt Sumiswald.

Otteren, Alp bey Frutigen.

Ottiswyl, Dorf bey Lyß, Pfarre Affoltern, Amt Arberg.

Ottmansingen oder Othmarsingen, großes Dorf im Amt Lenzburg.

Ottkingen, Dörflein an den Solothurner-Gränzen.

Oy, Hof und Berg im Amt Wimmis.

Ozenberg, Berg im Amt Burgdorf. 2) Hof bey Rüxau.

P.

Palm, Palmoos, siehe Balm, auch ist ein Dörflein Palm im Oberhasle.

Papiermühle, ein Dorf und Wirthshaus in der Gemeinde Bolligen, ¾ Stunden von Bern an dem Wasser die Worblen genannt, und an der Straße nach dem Argau; hier sind auch die Pulverstampfen.

Perefite, in der Pfarre Moutier.

Pery, Pfarrdorf, Amt Courtelary.

Peters-Insel, im Bielersee, ½ Stunde im Umfang, 2000 Schritte lang, 800 Schritte breit; hat Reben und Waldung, und ein altes Klostergebäude, wo der Schaffner des Burgerspitals von Bern wohnt, dem die Insel angehört.

Petronell, St., Dörflein nahe beym Dorf Grindelwald.

Petterkinden, s. Bätterkinden.

Pfad, Häuser nahe bey Guggisberg.

Pfaffenmoos, viele Höfe und Alpen in den Pfarreyen Eggiwyl und Schangnau, Amt Signau.

Pfaffenried, Dorf im Simmenthal nahe Oberwyl.

Pfaffenstäg, eine Bergflub an der Kander.

Pfäfferen, Dorf im Amt Zofingen.

Pfandleben, Hof bey Schwarzenburg.

Pfrumbubel, Berg und Allment bey Allmendingen.

Pierre-pertuis, Bergpaß durch den Felsen gehauen, zwischen dem St. Immer- und Münsterthal.

Pieten, Hof im Gericht Steffisburg.
Les Piquerez, in der Pfarre Epanvilliers.
Plaque, in der Pfarre Vauffelin.
Plattbach, Baurenhöfe im Amt Trachselwald.
Pleigne, Pfarrdorf, Amt Delsperg.
Pleujouse, in der Pfarre Charmville.
Pletsch, Dorf in der Pfarre Guggisberg.
Pletschbach, ist der unter dem Namen Staubbach bekannte Wasserfall vom Pletschberg.
Poleren, (in der) Baurenhöfe in der Pfarre Thierachern, Amt Thun.
Pomatt, s. Bomat.
Les Pomerats, Pfarrdorf, Amt Freybergen.
Pontmet, in der Pfarre Bévillard.
Porentruy (Bruntrut), Amt und Stadt (24 Kirchgemeinden alle katholisch.)
Port, 1) Dorf an der Ziel zwischen Nydau und Gottstadt. 2) Ein Berg bey Sanen.
Portfluh, hohe Fluh am Eingang des Simmenthals.
Auf dem Port, wird ein hoher Berg bey Interlacken genannt.
Pregelz, Hof bey Wohlen, Amt Bern.
Prêle, Dörflein in der Pfarre Nodz.
Preschgen-Graben, tiefes Loch und Wildniß bey Frutigen.
Pruntrut, s. Porentruy.
Prüßen, Berg und Alp bey Frutigen.
Pulvermühle, im Thal wo die Papiermühle steht; andere bey Languau und Thun.
Pulverstampfe, in der Gemeinde Steffisburg, Amt Thun.
Pulverthurn, sonst Strättligerthurn, beym Gwat, nächst dem neuen Kandergraben.
Punt, Berg und Fluh bey Frutigen.

R.

Rablin, Dörflein im Amt Zweysimmen.
Rablinberg, hoher Schneeberg im Amt Zweysimmen.
Räben, (zur) Hof im Amt Trachselwald; s. Reben.
Racholtern, einzelne Häuser im Amt Thun, Pfarre Steffisburg.

Radelfingen oder Ratolfingen, 1) Pfarrdorf im Amt Arberg; 2) Dörflein zwischen Vechigen und Worb, Kirchhöre Vechigen.

Rahnflüh, Dorf bey Trachselwald, Pfarre Rüderswyl, Amt Signau.

Ralligen, Schloß und Hof am Thunersee, gegen Spiez über.

Rameux, Berg, rechts zwischen Münster u. Delsperg.

Rämigen, Dorf bey Bötzberg, Amt Brugg.

Ramisberg, Berg und Alp bey Signau; 2) Höfe bey Biglen und Lützelflüh.

Ramsen, Baurenhof bey Schwarzenburg und Guggisberg.

Ramseren, 1) Dorf bey Trachselwald, Pfarre Langnau. 2) Ober- und Nieder-Ramseren, 2 Dörfer bey Limpach, am Bucheggberg.

Ramsey, Dorf im Amt Trachselwald an der Emmen.

Ramsi, Häuser in der Pfarre Kirchberg.

Ramstein, Hohen-Ramstein, zerstörtes Schloß im Amt Trachselwald.

Ramühle oder Rameli, siehe Aarmühle.

Ranflüh, siehe Rahnflüh.

Rapfenberg, zerstörtes Schloß im Amt Arwangen.

Rappenthal, Landsitz bey Bern.

Rapperswyl oder Rapferswyl, Pfarrdorf zwischen Schüpfen und Wengi, Amt Arberg.

Rattenholz, Häuser unten am Wald dieses Namens, Gemeinde Zimmerwald.

Rattерswyl, Dorf im Amt Lenzburg.

Rattigsboden, Höfe und schöne Weide im Oberhasle.

Rauchenbühl, Häuser in der Pfarre St. Beatenberg.

Rawinberg, hoher Schneeberg zwischen dem Gemmi, Amt Frutigen.

Ratzenberg, Hof bey Zimmerwald.

Rätzliberg, eines der höchsten Gebirge im Simmenthal gegen Wallis zu.

Zur Reben, Hof, und wüster Grund, wo die Emmen zwischen Felsen durchdrückt, Amt Signau.

Rebeuvilier, Pfarrdorf, Amt Delsperg.

Rebevilier, in der Pfarre Untervilier.

Rebhalden, Häuser bey Ruchwyl nach Seedorf gehörig.

Réclere, in der Pfarre Danvant.
Recolaine, in der Pfarre Vigues.
Reconvillier, in der Pfarre Tavannes.
Rehhag, Waldung bey Niederbottigen und dem Könitzberg, Gemeinde Bümpliz, wo ein Landsitz.
Reiben, Pfarrdorf im Amt Büren.
Reichenbach, 1) Schloß und Hof, Wirthshaus und Mühle, 1 Stunde von Bern an der Aare. 2) Auch ein Dörflein nahe bey Weissenburg, Pfarre Därstetten. 3) Pfarrdorf bey Frutigen. 4) Der berühmte Wassersturz ist unweit Meyringen im Oberhasle.
Reichenstein, s. Rychenstein, Rychigen, u. s. w.
Reidenbach, auch Riedelbach, Dorf bey Zweysimmen, Pfarre Boltigen.
Reigingen, Dorf im Amt Büren.
Rein, (Hinter- und Vorder-) Pfarrdorf im Amt Brugg, 1 Stunde von Brugg an der Aare. 2) Dorf bey Frutigen. 3) Häuser bey Thunstetten; 4) verschiedene Höfe.
Reinach, s. Rynach, Rheinisch rc.
Am Reinfeld, Häuser und Höfe bey Wimmis.
Reisiswyl, Dorf in der Pfarre Melchnau, Amt Wangen.
Reißgrund, ein großer Strich Landes von Sandboden bey Huntziken, im Amt Konolfingen.
Reitnau, Pfarrdorf bey Zofingen, mit einem Schloß.
Reitigen, s. Reutigen.
Am Reitweg, heißen 2 Höfe im Amt Schwarzenburg.
Reitzberg, im Ober-Simmenthal, auf der Abendseite gegen Lenk zu.
Reitzlingen, ein fruchtbares Gelände, zwischen Büren undLäußlingen, gegen die Aare.
Rekenberg, zerstörtes Schloß im Thal von Eggiwyl.
Reckholderhügel, liegt im Amt Lenzburg.
Reckwyl, Hof im Amt Konolfingen.
Remigen, Dorf im Amt Brugg.
Renan oder Renans, großes Pfarrdorf, Amt Courtelary.
Renggershäusern, gehört nach Thunstetten.
Repais, Berg unweit St. Ursanne, zwischen Pruntrut und Delsperg.
Resti, eine alte Veste ob Meyringen.

Rendlen, kleines Dorf in der Pfarre Reichenbach, Amts Frutigen.

Renschegg, s. Rüscheck.

Im Renst, Hof im Amt Thun.

Reute, Reuti, s. Rüti.

Reutenen, Dörflein nach Höchstetten gehörig.

Reutigen, 1) Pfarrdorf im Simmenthal, Amt Wimmis, 2 Stunden von Thun. 2) Ober- und Nieder-Reutigen, Dörfer im Amt Arberg.

Rhein, s. Rein.

Rheinisch, (an) Dorf in der Pfarre Frutigen.

Rhybrück, eben da.

Richenbach, s. Reichenbach; Richenstein, Richingen, s. Rychenstein rc.

Richisalp, liegt im Amt Sestigen, um den Stockhorn. Richisberg, Hof bey Rohrbach.

Ried, s. Bettelried, Böschenried.

Ried, 1) Dörflein bey Wyl, Amt Konolfingen. 2) Häuser bey Aesche, Frutigen, Rüderswyl und Thunstetten. 3) Dorf und Höfe an der Straße bey Riederwangen. 4) Höfe im Amt Arberg, Sestigen rc. 5) Ober- und Nieder-Ried, bey Brienz. 6) Oberried, in der Pfarre Köniz. 7) Vorder- und Hinter-Ried, beyde Dörflein in der Pfarre Guggisberg.

Im Ried, 1) Dörflein nach Worb gehörig; 2) am Weg nach Laupen; 3) auf dem Ried, Dorf im Amt Wimmis; 4) das alte Ried, 3 Höfe bey Zweysimmen; 5) Riedt, Dörflein im Amt Lenzburg.

Riedacker, Hof im Amt Schwarzenburg.

Riedbach, Dörflein und Mühle, am Bach gleichen Namens, getheilt zwischen Frauenkappelen und Bümpliz.

Riedburg, zwey Höfe und Häuser in der Pfarre Köniz.

Riedelsgraben, Dorf und Höfe bey Zofingen.

Riederalp, im Simmenthal.

Riederen, 1) Berg im Amt Interlacken. 2) Dörflein eine Stunde von Bern, an der Straße gegen Kappelen.

Riederwald, Dörflein unweit der Birs, Amt Delsperg.

Riedes, in der Pfarre Soihier.

Riedhalden, Dörflein bey Signau.

Riedlisbach, Hof und Bach im Amt Burgdorf.

Im Riedlin, Dörflein am Bantiger-Hubel bey Bolligen.

Riedlingen, Dorf im Amt Burgdorf, nahe bey Kirchberg.

Riedstatt, Dörflein im Amt Schwarzenburg.

Riedwyl oder Rietwyl, Dorf in der Gemeinde Seeberg, Amt Wangen, an der Landstraße.

Riefersed, Dörflein oberhalb Signau.

Riefnacht, Dörflein im Amt Brugg.

Riesenried, Hof am Bolligerberg. (Muß schon früher seinen Namen verändert haben.)

Rietels oder Rietersgraben, Dörflein im Amt Zofingen. Riethal, desgleichen.

Riggisberg, Dorf und Schloß im Amt Seftigen, in der Gemeinde Thurnen; (zu unterscheiden von Rüeggisberg.)

Rigisalp, Berg und Weide bey Wimmis.

Rinach, Riken, Riniken rc., s. Rynach rc.

Rindermühle, Haus bey Signau.

Rindgraben, waldigte Gegend am Brienzersee.

Ringelsbach, Dorf im Amt Trachselwald, ob Langnau.

Ringoldingen, Schloß und Dörflein bey Klein-Erlenbach, im Simmenthal.

Ringolswyl, Dörflein an der Blume, Gemeinde Sigriswyl.

Ringgenberg, Pfarrdorf und Schloß am Brienzersee.

Ripplisried oder Rüplisried, Dörflein in der Gegend von Roßhäusern, Pfarre Mühleberg. 2) Ein Dorf bey Messen.

Ritschwendi, Häuser nach Schangnau gehörig.

Ritzbach, Dorf im Amt Wimmis.

Ritzenbach, Dörflein bey Gümminen, Pfarre Ferenbalm, im Amt Laupen.

Roche, in der Pfarre Moutier.

Roched'or, in der Pfarre Grandfontaine.

Röchenez, Pfarrdorf, Amt Delsperg.

Rocourt, in der Pfarre Grandfontaine.

Rodt, s. Roth.

Roger, Alp im Oberhasle.

Roggenbourg, Pfarrdorf, Amt Delsperg.

Roggenschwardt, Hof und Berg im Amt Zweysimmen.

Roggiswyl, Dorf im Amt Arwangen.

Roggwyl, Pfarrdorf im Amt Arwangen bey St. Urban.

Rohr, 1) Dorf im Amt Lenzburg. 2) Im Rohr, Dörflein und Bad bey Biglen.

Rohrbach, 1) Dorf und Bach in der Pfarre Rüeggisberg, Amt Seftigen. 2) Pfarrdorf im Amt Arwangen, gegen Hutwyl zu.

Rohrberg, vormal. Schloß bey dem Dorf Rohrbach.

Rohrmoos, Hof und Bad im Amt Thun. 2) Dorf ganz nahe bey Burgdorf, Gemeinde Oberburg. 3) Hof im Amt Signau.

Röhrswyl, Hof und Landsitz hinter dem Hattenberg, Pfarre Bolligen.

Rönningen, Dorf im vormal. Amt Schenkenberg.

Rosenegg, Dörflein im vormal. Amt Biberstein.

Rossemaison, in der Pfarre Correndelin.

Roßhäusern, in der Pfarre Mühleberg.

Rößlein, (weiß) 5 Häuser und Wirthshaus am Weg nach Langenthal in der Pfarre Seeberg.

Roßweg, drey Häuser in der Pfarre Oberbalm.

Roth, 1) eigentlich Groß-Roth, Dörflein bey Lauperswyl. Im Klein-Roth, 2 Häuser ebendaselbst. 2) Höfe bey Biglen und Langenthal.

Rothachen, Bach und Höfe am Buchholterberg, ob Kiesen.

Rothbach, Bach kommt von Willisau, nimmt seinen Lauf bey St. Urban vorbey nach Morgenthal, wo er bald darauf in die Aare fällt.

Rothegrad, Berg und Alp bey Signau.

Röthenbach, Pfarrdorf im Amt Signau. 2) Dörflein im Amt Wangen.

Rothenbach, Dorf und Mühle bey Zweysimmen.

Rothenbaum, Häuser nach Heimiswyl Amt Burgdorf gehörig.

Rothenberg, Wald im Amt Laupen.

Rothenbühl, Hof im Amt Trachselwald.

Rothenburg, Schloß und Berg bey Interlacken.

Rotheflueh, Berg und zerstörtes Schloß zwischen der Lütschinen, im Amt Interlacken und Sanen. Die ganze Bergkette wird so genannt.

Rothhaus, Hof und Landsitz am Muribächlein, eine Stunde von Bern.

Rothholz, Hof bey Seedorf.

Rothmund, Romond, Pfarrdorf, Amts Büren.

Rotschbach, drey Häuser im Amt Wangen.

Rüben, Dörflein im Amt Sanen.

Rubersdorf, Dörflein im Amt Sanen.

Rubigen, Dörflein bey Allmendingen, Pfarre Münsigen, 1 ½ Stunde von Bern.

Rubismühle, Mühle eine Stunde von Diemtigen, im Simmenthal.

Rüblinsbach, Rüblinsberg, im Amt Sanen.

Rüblinsdorf, Dorf bey Sanen.

Ruchenstein, Schloß und Dorf im vormaligen Amt Schenkenberg.

Ruchwyl, Dorf in der Pfarre Seedorf.

Rüderswyl, Pfarrdorf im Emmenthal, Amt Signau.

Rued, Dorf und Schloß, ehmals Amt Lenzburg, jetzt Amt Kulm.

Rüedispach, Häuser nach Wynigen gehörig.

Rüedligen, Dorf in der Pfarre Kirchberg, Amt Burgdorf.

Rüeggisberg, Pfarrdorf im Amt Seftigen, hoch am Lengenberg, wo ehemals ein Benediktiner-Priorat war.

Rüegsau oder Rüxau, Pfarrdorf im Emmenthal, Amt Trachselwald.

Rüexauschachen, Dorf nahe bey Rüxau.

Rüfenacht, Dorf zwischen Gümmlingen und Worb, in letzterer Pfarrey.

Rufenen, 1) Dörflein im Kienthal, Pfarre Reichenbach, Amt Frutigen. 2) Hof und Alp auf dem Berg Mürren.

Rufshausen, Dörflein im Amt Arwangen, Pfarre Niederbipp.

Rugen, Berg am Eingang ins Lauterbrunnenthal. (Groß und Klein Rugen.)

Rügsbach, Dörflein in der Gemeinde Rüxau.

Rügsegg, Dörflein in der Pfarre Röthenbach.

Ruhethal, Mühle und Hof im Amt Büren.

Rüki, Dörflein im Amt Arwangen.

Rumendingen, ein kleiner Ort im Amt Burgdorf, Pfarre Kirchberg.

Rumisberg, Dorf in der Pfarre Oberbipp, Amt Wangen.

Rümlingen, Dorf, Mühle und Schloß in der Gemeinde Thurnen, Amt Seftigen am Lengenberg.

Rümlisberg, Berg und Alp im Amt Schwarzenburg.

Runkhofen, Dörflein in der Pfarre Höchstetten.

Runtingen, (Ober- und Nieder-) Dörflein im Amt Arberg, Kirchhöre Radelfingen.

Rüplisried, Dorf nach Mühleberg gehörig.

Rüppersdorf, gemein mit Solothurn.

Rupperswyl, Dorf an der Aare, eine große Stund unter Aarau, Amt Lenzburg.

Ruppoldsried, Dorf in der Pfarre Messen.

Rüscheck, Höfe im Amt Schwarzenburg, wo jetzt eine neue Kirche.

Rustwald, Häuser und große Waldung zwischen Einigen und Spiez.

Rütenen, 1) Hof bey Höchstetten. 2) Ein Hof eine Stunde von Frutigen.

Rütlen, Alp im Amt Wimmis.

Rütsch, Dörflein im Amt Sanen.

Rütschbach, ebendaselbst.

Rütschelen, Dörflein im Amt Burgdorf, in der Pfarre Lozwyl.

Rütschgraben, Hof und Bad bey Müllheim.

Rütschhalden, Höfe im Amt Sanen.

Rüthi, Reüthe oder Rüty, 1) Pfarrdorf bey Büren, ½ Stund von Büren. 2) Bey Burgdorf, in der Pfarre Kirchberg. 3) Häuser bey Albligen. 4) Häuser bey Diemtigen. 5) Auf dem Hasleberg, Pfarre Meyringen.

In der Rüty, 1) zerstreute Häuser bey Seftigen. 2) Ein Dörflein am hintern Gurnigel, Pfarre Rüeggisberg, und mehrere Höfe.

Ober-Rüty, 1) Hof im Amt Trachselwald. 2) Ein anderer Hof bey Signau.

Hinter-Rüty und Vorder-Rüty, drey Häuser am obern Belpberg.

Rütiacker, jetzt auch die **Hard** genannt, bey Wildenstein.

Rütihubel, Hof bey Walkringen.

Rutzwyl, Dörflein in der Pfarre Kirchberg.
Rychenbach, s. Reichenbach.
Rychenstein, Dörflein und Schloß im Amt und Pfarre Zweysimmen.
Rychigen, Dorf in der Pfarre Worb, am Weg nach Höchstetten.
Ryffenmatt, Dörflein in der Pfarre Guggisberg.
Ryffershäusern, Dörflein bey Hasle, Amt Burgdorf.
Ryken, 1) Dörflein in der Pfarre Wynau; 2) im Amt Zofingen.
Rynach, Dorf im Amt Kulm.
Rynikent, Dorf im Amt Brugg.
Ryschbach, fließt im Amt Sanen.
Ryschenbach, Dörflein in der Pfarre Ferenbalm.
Ryscheren, Häuser in der Gemeinde Wattenwyl.
Rysckolden-Thal, durch welches der Ryschbach fließt.
Ryzenbach, s. Ritzenbach.

S.

Sanen, Amt, Flecken oder sehr grosses Pfarrdorf, Hauptort; die ganze Landschaft, ist halb deutsch und halb französisch, (welcher leztere in den C. Waadt gehörige Theil hier ausgeschlossen ist.)
Sanen, Fluß, entspringt an den Gränzen von Wallis, unter den Gletschern, und fließt durch das Berner-Sanenland, und an der Stadt Freyburg vorbey gegen Gümminen, wo er sich in die Aare verliert.
Sanen-Moos, fängt an ½ Stund von Sanen, hat zerstreute Häuser auf der Höhe.
Sanen-Reichenstein, Dörflein eben da; verschieden von den zwey Ortschaften, Vorder- und Hinter-Reichenstein im Simmenthal.
Sädel, Häuser im Amt Seftigen, Pfarre Gerzensee.
Sädelbach, Berg und Waldung unweit Habstetten.
Saffenwyl, Filialdorf zwischen Zofingen und Köllikent, Amt Arau.
Safneren, Dörflein in der Pfarre Gottstadt, im Amt Nydau.
Saicourt, in der Pfarre Tavannes.
Sahli, Landsitz bey Bern, gegen Gümligen.

Sakgraben, Gegend im Amt Frutigen, wo Spuren von Kupfererzt vorhanden sind.

Sallen, (zur) Amt Schwarzenburg.

Salfisberg, Häuser in der Pfarre Wohlen.

Salzweid, Hof, Pfarre Mühleberg.

Sand, Hof (oder Schenke) hinter Buchsee; Sandacker, verschiedene Höfe; Sandrein, Landsitz bey Bern.

Sanetsch, rauher Berg und Dörflein im Amt Sanen, gegen das Wallis.

Sängen, Dörflein im Amt Lenzburg.

In der Sängen, Dörflein bey Wangen.

Särisweil, Dorf in der Pfarre Wohlen.

Saßbach, Wasserfall auf dem Grimselberg, in dortigen See.

Sattel, Hof bey Guttannen und Sumiswald.

Sattelberg, im Amt Zweysimmen, hohe Fluh.

Saucy oder Sausey, Pfarrdorf, Amt Delsperg.

Saul, hoher Berg im Amt Interlacken.

Saule, in der Pfarre Tavannes.

Saurenhorn, im Frienisbergwald, Kirchhöre Schüpfen.

Sausbach, Wasser zwischen Lauterbrunnen und Zweylütschinen.

Sauterbächlein, fließt im Amt Frutigen, bey Adelboden.

Sautershaus, mehrere Häuser hinter Guggisberg.

Saxeten, Thal und Dorf bey Interlacken, 1 Stunde oberhalb entspringt ein Fluß, so Saxetenbach heißt.

Im Schachen, 1) hinter Lauperswyl, Amt Signau; 2) Trubschachen, Dörflein im Emmenthal, Amt Signau, wo der Fluß Trübbach vorbeykommt. Rügsau-Schachen, eine fruchtbare Ebene im Amt Trachselwald. Im langen Schachen, einzelne Häuser am Thunersee.

Schadau, schönes Schloß bey Thun am See, wo die Aare ihren Ausfluß nimmt.

Schafberg, 1) Alp im Amt Wimmis. 2) Wald im Amt Arwangen.

Schaffhausen, Dörflein im Amt Konolfingen. 2) Dörflein im Amt Burgdorf.

Schaffis, Dörflein in der Pfarre Neuenstadt, Amt Erlach.

Schaffisheim, Dorf und Schloß im Amt Lenzburg.

Schallenberg, im Amt Signau.

Schalunen, Dorf nächst Fraubrunnen, Pfarre Grafenried.

Schangnau oder ehemals Schongau, Pfarrdorf im Emmenthal, Amts Signau, gränzt mit einem schönen Thale an den Canton Luzern.

Schäpf, Dörflein nach Aesche gehörig.

Schärenbrunnen, nur ein Haus bey Köniz, Amt Bern.

Scharfenberg, liegt im Amt Frutigen. Ein andrer liegt im Emmenthal, vom Beatenberg weg bis zur Scheibenfluh, 4 Stunden lang; in der Mitte liegen die Quellen des Emmenflusses.

Schärmen, Dorf und Mühle beym Badhaus bey Bern, wobey ein kleines Wäldlein, Schärmen-Hölzli.

Scharnachthal, Schloß und Dörflein in der Pfarre Reichenbach, Amts Frutigen. (Das Geschlecht der Familie von Scharnachthal ist vor hundert Jahren ausgestorben.)

Scharnen, Dorf im Amt Frutigen.

Scharteneck, Gränzstein von Schenkenberg bis Erlisbach.

Schafelen, Bergalp im Oberhasle.

Schaufelbühl, Häuser nach Lützelflüh gehörig.

Scheideck, Dörflein im Ländchen Hasle; aber eine andere viel bekanntere Berggegend wird die Scheideck genannt, zwischen Lauterbrunnen und Grindelwald, auch zwischen Grindelwald und Oberhasle, so die Reisenden besteigen. 2) Auch ein Hof im Emmenthal, bey Signau.

Scheidwald, liegt im Guggisberg.

Scheiterberg, zerstörtes Schloß im Amt Arwangen.

Schellisacker, heißen drey Häuser bey Guggisberg.

Im Schenken, Baurenhöfe bey Signau, Pfarre Eggiwyl.

Schenkenberg, das höchste Schloß im untern Argau, etwa 17 Stunden von Bern, wo sonst der Landvogt wohnte, der hernach auf Wildenstein seine Wohnung nahm; seit 1798 meistens Amts Brugg.

Schenkholz, bey Nydau.

Scherli, 1) Nieder-Scherli, ein großes Dorf am Scherlibach, mit Wirthshaus, Mühle, Säge :c. 2) Ober-Scherli, ein Dörflein mit Mühle am gleichen Bach eine halbe Stund oberhalb, beyde in der Pfarre Köniz.

Scherlibach, fließt von Scherli der Sense zu.

Schernholz, Schernelz, Dorf im Amt Nydau, am See bey Ligerz.

Scherz, Dörflein bey Brugg.

Scherzlingen, Dörflein bey Thun am See, nächst Schadau.

Zur Scheuer, ein im Amt Schwarzenburg gelegener Hof. Auch mehrere andere.

Scheuergut, Baurenhof ebendaselbst. Scheuerfeld, Haus in der Pfarre Köniz. Scheuerholz, Häuser in der Pfarre Neuenegg.

la Scheulte, in der Pfarre Mervelier, von wo der Bach gleichen Namens sich bey Couroux in die Birs stürzt.

Scheunen, Dörflein 1) nach Messen, 2) nach Jegistorf gehörig.

Scheuren, 1) Dorf bey Meyenried, Amts Nydau; 2) bey Büren.

Scheyenholz, Häuser in der Pfarre Worb.

Schiffmatt, Hof im Amt Signau.

Schiltacker, Berg im Amt Arwangen.

Schiltwald, im Amt Lenzburg.

Schimenberg, im Amt Büren.

Schindlernhaus, Hof im Guggisberg.

Schinflühe, im Amt Büren.

Schinznach, Pfarrdorf an der Aare, im Argau, Amt Brugg. Das Schinznacherbad liegt rechts, das Dorf links der Aare.

Schlachtfluh, Alp im Amt Frutigen.

Schlatt, 1) Höfe im Amt Interlacken. 2) Im Schlatt, Häuser in der Pfarre Köniz; auch anderswo.

Schlaufbühl, Hof im Amt Konolfingen, Pfarre Worb.

Schlegweg, Hof und Heilbad am Buchholterberg.

Schleimenberg, Berg am Krauchthal an. Schleimen, Dörflein bey Hindelbank. 2) Dörflein im Amt Burgdorf.

Auf der Schleipfe, ist eine staudichte Ebene, oder Au bey Zofingen.

Schleunen, Höfe in der Pfarre Jegenstorf.

Schliern, Dorf zwischen Bubenberg und Köniz, in dieser Pfarre.

Schloßwyl, s. Wyl. Schlößli, Höfe bey Frauenkappelen, Heimiswyl und Trub.

Schlupf, Hof im Amt Konolfingen, ob Dießbach.
Schmaleneck, Hof im Amt Trachselwald.
Schmidberg, Hof in der Pfarre Rüxau.
Schmiedenhaus, zwey Häuser ob Guggisberg.
Schmiedigen, Häuser im Emmenthal, Pfarre Walterswyl, Amts Trachselwald.
Schmiedshub, Hof bey Rüxau im Emmenthal.
Schmizenried, hohe Alp im Amt Zweysimmen.
Schnabelburg, zerstörtes Schloß im Amt Arwangen.
Schneid oder Schneit, (klein und groß), letzteres in der Pfarre Köniz, ersteres hinter Oberbalm.
Schneitweyer, Bad ob Thun, Pfarre Steffisburg.
Schnepfenmoos, Hof hinter Guggisberg.
Schniggen, geringes Dörflein Amts Konolfingen.
Schnottwengen, Alp im Amt Frutigen.
Schnottwyl, Dorf bey Oberwyl, Amt Büren.
Schnurrenmühle, mit einigen Häusern, in der Pfarre Mühleberg.
Schöfftland, Dorf und Schloß im Amt Kulm.
Schönbrunnen, ein Hof im Amt Burgdorf; auch bey Belp und bey Vechigen.
Schönbühl, Landgut bey Thun. 2) Hof bey Laupen.
Schönegg, Ober- und Nieder-Schönegg, Dörflein und Höfe bey Burgistein, Amts Seftigen.
Schönenfels, Schloß bey Schwarzenburg.
Schönenried, Dörflein im Amt Sanen.
Schöngau, Dorf im Emmenthal; s. Schangnau.
Schönislehn, Höfe bey Signau und Biglen.
Schönthal, Hof bey Ober-Dießbach.
Schoren, 1) Dorf in der Gemeinde Strättligen, im Amt und Kirchhöre Thun. 2) Zerstreute Häuser in der Pfarre Neuenegg.
Schorgaß, 4 Häuser in der Gemeinde Köniz.
Schörlishäusern, Hof im Amt Wangen.
Schörsberg, Berg bey Habsburg.
Schoshalden, an der Stadt Bern gegen Morgen, wo viele Landhäuser und Güter bis Wittikofen.
Schreckhorn, hoher Schneeberg, auch wegen seiner Spitze Nadelberg genannt, bey Grindelwald.
Schübbach, s. Schüppach.
Schübberg, s. Schüpberg.
Schuldbach, s. Suldbach.

Schünen, Dorf bey Etzelkofen, s. Scheunen.

Schünenberg, Dörflein im Amt Arberg. 2) Dorf bey Büren.

Schüni, 4 Häuser zwischen Worb und Walkringen.

Schüpbach, Dörflein 1) nach Signau, 2) nach Eggiwyl gehörig.

Schüpfen, im Amt Arberg, Pfarrdorf an einer Halde.

Schüpp, (der) im Amt Trachselwald.

Schüppberg oder Schüpfberg, hat 2 Stunden in die Länge, und über eine in die Breite, auf dem Weg nach Schüpfen und Büren; oben ist ein Dörflein mit Wirthshaus; Pfarre Schüpfen.

Schupis, Dorf bey Brugg.

Schüren, s. Scheuren.

Schüß, wildes Bergwasser so aus dem St. Immerthal kommt und in den Bielersee fließt.

Schwaderloch, Dörflein am Hallwylersee.

Schwadernau, Dorf im Amt Nydau, Pfarre Bürglen.

Schwand, Häuser oder Dörflein bey Adelboden, Rüeggisberg und Thierachern; 2) Höfe bey Bolligen, Münsigen und andere.

Schwanden, 1) kleines Dörflein nächst Köniz. 2) Dörflein nach Heimiswyl bey Burgdorf gehörig; auch bey Rüderswyl, Schüpfen, u. a. 3) Dörflein nächst dem Thunersee. 4) Dorf bey Interlacken. 5) Altes Schloß bey Kirchberg. 6) Schwandenbad, zwischen Thun und Steffisburg.

Schwändi, Dörflein bey Wimmis.

Schwarzbach, Bach, kommt aus der Gegend von Beitenwyl.

Schwarzenbach, Dorf im Emmenthal, Amt Trachselwald.

Schwarzenberg, liegt im Amt Zweysimmen. 2) Hof bey Thurnen.

Schwarzenbrunnen, Gränzsteine beym Schloß Wildenstein.

Schwarzenburg, Amt, Schloß und Dorf gegen die Sense, das Dorf in der Pfarre Wahlern.

Schwarzeneck, Pfarrdorf 2 Stunden ob Thun.

Schwarzenhäusern, Dörflein nach Oberbipp gehörig.

Schwarzenmatt, Dörflein im Amt Zweysimmen, Pfarre Boltigen.

Schwarzenmoos, Dörflein ob Gurzelen.

Schwarzsee, liegt im Amt Zweysimmen.

Schwarzwasser, Bach und Waldstrom der durch enge felsigte Schluchten fließt, das Amt Schwarzenburg von den Aemtern Seftigen und Bern scheidet, und nach einigen Stunden Laufes unterhalb Riedburg (wo eine Brücke), in die Sense sich ergießt.

Schwefelberg, waldigter Berg nächst Lenzburg.

Schwefelbrunnen, im Amt Frutigen. Das Wasser schwärzt die Steine.

Schweibeneck, Alp im Amt Seftigen.

Schweighäuser, liegen auf einem Hubel bey Schwarzenburg.

Schweinbrunnen, Dorf im Amt Trachselwald, Pfarre Dürrenroth.

Schweisberg, Dörflein im Amt Signau.

Schwendelweg, drey Häuser bey Signau.

In Schwenden, Thal im Amt Wimmis, und Höfe nach Diemtigen gehörig. 2) Dörflein bey Guggisberg. 3) Hof bey Trachselwald.

Schwendi, Dörflein bey Wimmis. 2) Dörflein bey Frutigen; 3) bey Guggisberg; 4) bey Guttannen; 5) ob Hilterfingen; 6) Höfe bey Wangen, Thun, u. a.

Schwendibad, Dörflein in der Pfarre Steffisburg.

Schwendibach, bey Thun.

Schwendimatt, Alp bey Signau.

Schwendleren, Berg und Alp bey Interlacken.

Schwenten, Alp im Amt Thun.

Seebach, Wasser im Amt Zweysimmen, so sich in die Simmen gießt.

Seeberg, Pfarrdorf im Amt Wangen, der See dabey gehört nach Burgdorf.

Seedorf, Pfarrdorf, Amts Arberg, der kleine See dabey heißt auch Lopsiger-See. 2) Moos-Seedorf in der Pfarre Buchsee, wo auch ein kleiner See.

Seehalden, oben am Thunersee.

Seeland, heißt überhaupt die Gegend zwischen der Aar und den Seen, welche die Aemter Büren, Arberg, Nydau und Erlach begreift.

Seelhofen, Dorfschaft in der Pfarre Belp.

Seen, siehe Seon.

Seengen, Pfarrdorf im Amt Lenzburg, nächst Hallwyl.

Seewyl, Dorf in der Pfarre Rapferswyl.

Sefenen, die höchste aber fruchtbarste Alp und Thal, westlich oben im Lauterbrunnenthal. Daraus fließt die Sefi-Lütschenen.

Seftau, Hof nächst Bremgarten, Amt Bern.

Seftigen, Dorf in der Pfarre Gurzelen, welches dem Amt seinen Namen giebt, obschon seit 1811 der Amtssitz Belp ist. (Vormals eines der vier Landgerichte.)

Seignelégier, (deutsch Freybergen), Amt und Pfarrdorf. (Alle 9 Kirchgemeinden sind katholisch.)

Selente, in der Pfarre St. Ursanne.

Selhofen, Landgut in der Gemeinde Belp, s. Seelhofen.

Seltenbach, 4 Häuser nächst Trub, im Emmenthal.

Selklen, Berg auf der Morgenseite des Lauterbrunnenthals.

Selz, Dörflein im vormal. Amt Schenkenberg.

Sengeren, Dörflein im Amt Schwarzenburg.

Sengg, (auf) Häuser am Brienzersee, unweit Iseltwald.

In der Sengi, Dörflein nächst St. Urban, Pfarre Langenthal.

Senken, Dörflein bey Signau.

Sens, in der Pfarre Glovillier.

Seon, Dorf bey Hallwyl, Amt Lenzburg.

Seprais, in der Pfarre Boecourt.

Seriswyl, s. Säriswyl.

Sewlen, Dörflein im Amt Wimmis.

Sichellauenen, Häuser im Lauterbrunnenthal, 1 ½ Stunde vom Pfarrdorf, einwärts.

Sieben-Brünnen, heißen die Quellen welche aus dem Gletscher hervor die Simme bilden; daher vielleicht auch der Name Siebenthal.

Siechenhaus, s. Krankenhaus. 2) Hof bey Belp.

Siegenthal, Dörflein bey Signau. 2) Hof bey Biglen.

Signau, Amt, Schloß und Dorf im Emmenthal, 4 Stunden von Bern; seit 1803 ist der Amtssitz zu Langnau.

Sigriswyl, Pfarrdorf auf der Höhe am Thunersee, Amt Thun.

Silberg, Höfe bey Burgdorf.

Simmen, Bach, kommt von Zweysimmen aus den Gletschern, nimmt noch 3 bis 4 Bäche auf, und fließt in die Kander und den Thunersee.

Simmeneck, 3 Häuser im Amt Zweysimmen, mit einem zerstörten Schlosse; hier scheidet sich das obere Simmenthal von dem untern.

Simmenthal oder Siebenthal, oberes und unteres, Namen beyder Ober-Aemter; Amtssitz des erstern Zweysimmen, des letztern Wimmis.

Simmleren, Höfe bey Gerzensee und Rüeggisberg.

Sinneringen, Dorf anderthalb Stunden von Bern, Pfarre Vechigen.

Siselen, Pfarrdorf im Amt Nydau, an der Landstraße nach Neuchatel.

Soffau, Häuser bey Rohrbach.

Soihier oder Soyhiéres, Pfarrdorf, Amt Delsperg.

Sollberg, Häuser nach Wynigen gehörig.

Sombeval, Pfarrdorf, Amt Courtelary.

Sommerhaus, Bad nahe bey Burgdorf.

Sonboz, in der Pfarre Sornetan.

Sonceboz, in der Pfarre Sombeval.

Sonnenberg, und Sonnenbergegg, Häuser bey Langnau.

Sonnenhalden, im vormal. Amt Schenkenberg.

Sonvillier, Berg, mit vielen Wohnungen im Amt Courtelary, Pfarre St. Imier.

La Sorne, Flüßlein von Bellelay gegen Delsperg, wo es sich mit der Birs vereinigt.

Sornetan, Pfarrdorf, Amt Münster.

Sorvillier, in der Pfarre Court.

Sossau, Häuser bey Rohrbach.

Soubez oder Soubay, Pfarrdorf, Amt Freybergen.

Soulce, Pfarrdorf, Amt Delsperg.

Sparenberg, Hof im Amt Trachselwald.

Spengelried, Häuser nach Mühleberg gehörig.

Speisacker, Höfe ob Schwarzenburg.

Spiegel, zwey Höfe am Gurten.

Spiegelberg, 1) Dörflein bey Burgdorf; 2) zerstörtes Schloß im Amt Freybergen, gegen den Doubs.

Spietz, Pfarrdorf und vormalige Herrschaft ob Thun am See.

Spinnenberg, im vormaligen Amt Schenkenberg.

Spins, Dorf im Amt und Pfarrey Arberg.

Spissen, Häuser hinter Frutigen.

Spital, in der Landschaft Oberhasle, auf dem Grimsel.

Spitalholz, Wald eine Stunde lang, von Kirchdorf bis vor Seftigen. Auch andere Waldungen heißen so.

Spitz, Hof hinter Guggisberg.

Spühlibach, Häuser nach Guggisberg gehörig.

St. (Sankt), siehe die Eigennamen, Beatenberg ꝛc.

Staad, Dorf im Amt Büren. 2) Dorf im Amt Sanen, s. G'stad.

Stad-Oenz, einzelne Häuser bey Wangen.

Stafelbach, Dörflein im Amt Zofingen.

Stafelegg, der Berg über welchen die neue Straße von Arau durch das Frickthal nach Basel führt.

Stafelreuti, Häuser hinter Kirchdorf.

Stalden (am), Dörflein mit Mühle am Kiesenbach, 1 ½ Stund von Münsigen. 2) Ein Berg am Thunersee. 3) Dorf bey Wildenstein. 4) Höfe bey Guggisberg. Auf dem Stalden, Häuser um Bern, rechts der Aare.

Stampach, Höfe hinter Bolligen, Rohrbach und Sigriswyl.

Starisey, im Amt Burgdorf.

Staubbach, bey Lauterbrunnen, im Amt Interlacken, stürzt von der Fluh 900 Fuß hoch herab, und wird gleichsam zu Staub.

Stauden, Dorf an der Ziel, Pfarre Bürglen, Amt Nydau. Zur Stauden, Baurenhof bey Guggisberg; auch bey Sumiswald.

Staufberg, und Staufen, das Pfarrhaus liegt auf der Höhe, das Dorf am Fuß ½ Stund von Lenzburg.

Stauffen, Baurenhof im Amt Sumiswald.

Stechelberg, Häuser im Lauterbrunnenthal, ungefähr ½ Stunden vom Pfarrdorf.

St. Steffan, Pfarrdorf bey Zweysimmen, an der obern Simmen.

Steffisburg, schönes Pfarrdorf bey Thun, ob dem Heimberg.

Stegen, Dörflein, Pfarre Bümplitz. 2) Weiß-Stegen, Wirthshaus im Amt Wangen.

Im Stegreif, Baurenhof in der Pfarre Mühleberg.

Steigelschwand, Dorf im Amt Frutigen, Pfarre Adelboden.

Steigmatt, Baurenhof im Amt Schwarzenburg.

Stein, Dörflein bey Signau. 2) Dörflein im Oberhasle, bey Meyringen. 3) Zum Stein, Dorf im Amt Schwarzenburg. 4) Kleines Dörflein in der Pfarre Ober-Balm.

Steinbach oder Steinibach, 1) zerstreute Häuser und Güter an der Straße zwischen Kersatz und Belp. 2) Dorf bey Trachselwald. 3) Baurenhöfe bey Worblaufen.

Steinbillen, Dörflein im Amt Zofingen. 2) Hof bey Hasle bey Burgdorf.

Steinbrunnen, Dörflein in der Pfarre Wahlern.

Steinen, Dörflein 1) bey Höchstetten, 2) bey Signau, 3) bey Eggiwyl.

Steinern, 3 Häuser auf einer Höhe bey Guggisberg; 2) bey Wynigen.

Steingaß, Dörflein in der Pfarre Wynau.

Steingruben, Steinbruch und Häuser bey Bolligen, auch bey Vechigen und Worb.

Steinhaus, Dorf nächst Guggisberg.

Steinhölzli, auch Kutzenhölzli genannt, kleines Lustholz an der Könitzstraße.

Steinibach, s. Steinbach.

Steinmoos, fruchtbare Alp bey Signau.

Steckholz, (Ober- und Nieder-) Dorf in der Pfarre Lotzwyl, Amt Arwangen.

Sternenberg, 1) zerstörtes Schloß zwischen Oberwangen und Neuenegg, ehmals ein Landstuhl des Landgerichts. 2) Sternenberg, ganz zerstörtes Schloß am Scherlibach, nächst dem Dürstgraben, Gemeinde Oberbalm.

Stettlen, Pfarrdorf 1 Stunde von Bern, rechts der Worblen.

Steussenthal, im Amt Brugg.

Stiegelschwand, Dörflein in der Pfarre Adelboden.

Stiftlingen, Dorfschaft nach Leißigen gehörig.

Stilli, Dorf unterhalb Brugg, Ueberfahrt über die Aare nach Zurzach.

Stoffelbach, und Stoffelberg, Alp und Berg bey Interlacken.

Stock, Stockacker, Stockbrunnen, mehrere Höfe, Amts Schwarzenburg und Wimmis.

Stocken, (Ober- und Nieder-) Dorf bey Amsoldingen, am Stockhorn. 2) Im Oberhasle.

Stockeren, 1) Hubel und Sandsteinbruch am Bantiger-Hubel. 2) Einzelne Baurenhäuser nächst Schwarzen-

burg. Unter-Stockeren, Dörflein im Hasle. Stöckeren, mehrere Höfe.

Stocket, Eichenwald nach Krauchthal gehörig.

Stockhorn, ein erhabener Berg, bey Amsoldingen; die Fläche des Horns hat nur 10 bis 12 Schritte.

Stockmatt, mehrere Höfe hinter Guggisberg, Bechigen ꝛc.

Strasberg, verfallenes Schloß bey Büren.

Strättlingen, verfallenes Schloß bey Spietz, an der Kander, jetzt Pulverthurm.

Strengelbach, Dorf bey Zofingen, in diesem Amt.

Strubel, Schneeberg, oben im Simmenthal.

Strühen, im vormaligen Amt Schenkenberg.

Stuckishaus, Hof und Gut bey der Neubrück hin, ½ Stund von Bremgarten.

Studen, Dorf im Amt Nydau, s. Stauden.

Stuffistein-Alp, liegt am Fuße der Jungfrau.

Am Stutz, Dörflein am Belpberg. 2) Baurenhäuser nächst Muri. 3) Andere desgleichen bey Oberwangen ꝛc.

Suberg, Dorfschaft hinter Affoltern, bey Arberg.

Sugg, im Amt Interlacken.

Sulsbach, fließt aus dem Suldthal, bey Mühlenen vorbey in die Kander.

Sulgenbach, ein Bezirk mit vielen Gütern und Landsitzen, nächst bey Bern, obenaus. Der Bach kommt von Könitz her, treibt viele Mühlen, läuft nach dem Aarzile hin, und verliert sich in die Aare.

St. Sulpizen-Balm, s. Balm, (Ober-).

Sumiswald, Pfarrdorf und Schloß im Emmenthal, jetzt Amts Trachselwald.

Sumpf, Baurenhof und Gut bey Hindelbank.

Sunglauinen oder Sundlauenen, Dorf im Amt Interlacken, auf der rechten Seite des Thunersees, Pfarre Unterseen.

Suntberg, Baurenhof im Amt Trachselwald.

Sur, Pfarrdorf im Amt Aarau.

Surenberg, Hof hinter Trub.

Surerbach, kommt aus dem Canton Luzern, fließt durch den Sursee, nimmt den Bach Rud auf, fließt bey Entfelden und Sur vorbey, nach Arau.

In der Süri, oder Sürihubel, zerstreute Häuser am kleinen Forst, in der Pfarre Neuenegg.

Süß, Suze, Flüßgen von Courtelary her, bey Mett, Gränze des vormaligen Bisthums Basel, gegen Nydau in den See.

Susten, steiler Berg, über den jetzt eine neue Straße von Hasle im Grund nach Wasen am Gotthard in den Canton Uri geht.

Sutz, Pfarrdorf am Bielersee, 1 Stunde von Nydau.

T.

(Was unter T nicht stehet, suche unter D.)

Tädligen, (Därligen), Dorf oben am Thunersee. 2) Dorf in der Pfarre Radelfingen.

Tägertschi, s. Dägerschen.

Tan, Baurenhof bey Zimmerwald. 2) Im dürren Tann, 2 Häuser bey Signau. 3) Hohen-Tann, Dorf bey Trachselwald.

Tannen oder Dannen, Hof in der Gemeinde Langnau.

Bey der Tannen, Landsitz 1 Stunde von Bern, Gemeinde Bremgarten.

Zur Tannen, Dörflein 1) nach Oberbalm gehörig, 2) im Sanenland; auch mehrere Höfe.

Tannenberg, Hof bey Lenk; Tannenboden, bey Vechigen; Tannenscheur, bey Guggisberg.

Tannenbühl, Dörflein ob Thun.

Tannenthal, Dorf bey Signau; Hof bey Biglen.

Tannholen, Hof bey Worb. Tannmoos, bey Spiez.

Tannschachen, Mühle und Hof an der Emmen, bey der Zollbrücke.

Tannwyl, Dorf bey Hallwyl.

Taubensee, s. Tubensee.

Tavannes, Dachsfelden, Pfarrdorf, Amt Münster.

Tedligen, s. oben Tädligen.

Teichtiwyl, Hof ob Thun.

Teißwyl, s. Deißwyl.

Tellen, Dörflein ob Frutigen. Tellenburg, Schloß, Amtssitz von Frutigen.

Im Teller, Häuser in der Pfarre Spiez.

Terstingen, Dorf im vormal. Amt Schenkenberg.

Teß,

Tess, Diesse, Dorf im vormaligen bischöflich baselschen Gebiet, jetzt Amts Erlach. Tessenberg am Bielersee, ist über 3 Stunden lang, sehr fruchtbar, mit Reben, Matten und Häusern geziert.

Tettigen, (Ober- und Nieder-) zwey Dörflein zwischen der Neubrück und Wohlen, s. Dettigen und Tätligen.

Teufelsburg, altes Schloß am Bucheggberg, bey Oberwyl.

Teuffelen, Pfarrdorf, Amts Nydau, ¼ Stund von Gerlefingen, nächst dem Bielersee.

Teuffenbach, Höfe bey Langnau und Sumiswald.

Teuffenthal, Dorf ob Thun, in der Pfarre Hilterfingen. 2) Dorf im Amt Kulm.

Thal, 1) Dörflein bey Erlenbach. 2) Höfe bey Wimmis, bey Signau, im Amt Burgdorf, u. a. Desgleichen: Thalacker und Thalmatt.

Thalbach, im vormaligen Amt Schenkenberg.

Thalgut, schöner Hof und Bad an der Aare, in der Kirchhöre Gerzensee, Oberamts Seftigen.

Thalheim, Dorf unten am Schloß Schenkenberg, nahe bey Schinznach, Amt Brugg.

Thalin, Dörflein bey Wyl.

Theli, Häuser in der Pfarre Wyl, Amt Konolfingen.

In der Theure, Amt Trachselwald.

Thieracheren, Pfarrdorf 1 Stunde von Thun, im Amt Thun.

Thiergarten, Wald und zerstörte Burg zwischen Seedorf und Arberg.

Thoracker, Thorhalden, Thorenmätteli, alle hinter Wahlern. Thoracker bey Muri.

Thorberg, vormaliges Kloster und Schloß, jetzt Schaffnerey im Krauchthal, Amt Burgdorf, 2 Stunden von Bern.

Thörigen, Dorf in der Pfarre Herzogenbuchsee, 1 Stunde obenher Langenthal.

Thüelen, (in der Dülen) Hof hinter Walterswyl.

Thörishaus, Hof in der Gemeinde Köniz und Neuenegg.

Thun, Amt, Stadt und Schloß am See, die Aare fließt mitten durch die Stadt. Der Thunersee ist 4 starke Stunden lang, und meist nur eine halbe Stunde breit, die Kander stürzt sich darein.

Thungschneit, Fluh und Häuser gegen die Aare, in der Gemeinde Steffisburg.

Thunstetten, Schloß und kleines Pfarrdorf im Amt Arwangen.

Thurbach, im Amt Sanen.

Thurm, (der alte) zu Arau, die ehemalige Burg an der Aare.

Thurnen, (Kirch- und Mühlethurnen) Pfarrdorf im Amt Seftigen, 4 Stünden von Bern.

Tiefithal, alte verlassene Häuser und Berggegend am Brienzerberg.

Tillingen, in der Pfarre Lauffen.

Toffen, Dorf und Schloß in der Pfarre Belp.

Tönisberg, Berg und Alp bey Frutigen.

Trachsellauenen, Häuser im Lauterbrunnenthal, wo sonst die Wohnungen und Schmelzofen des Bleybergwerkes standen.

Trachselwald, Amt, Pfarrdorf und Schloß auf einem Berglein im Emmenthal.

Tracht, Wirthshaus und Häuser oben am Brienzersee, Kirchhöre Brienz.

Trachtwegen, im Amt Thun.

la Trame, kleines Flüßlein von Tramelan gegen die Birs.

Tramelan, Tremligen, großes Pfarrdorf, Amt Courtelary.

Trangen, Dörflein bey Lenzburg.

Treiten, Dörflein in der Gemeinde Ins bey Erlach.

Tribach, im Amt Zweysimmen.

Triben, Dorf bey Bürglen, Amt Nydau, zwischen der Aare und der Ziel.

Triegendorf, Dörflein bey Wangen.

Trift, Gegend im Gadmenthal; Triftgletscher und Triftalp, sind am Weg gegen Gadmen, der Ausgang gegen das Nesselthal.

Trimmengaß, im vormaligen Amt Schenkenberg.

Trimmstein, Dörflein in der Pfarre Münsigen, Amt Konolfingen.

Trommwyl, Dörflein bey Rüggisberg.

Troffingen, verfallenes Schloß bey Villingen, im Argau.

Trostburg, altes Schloß im Argau, nächst Liebeck.

Trub, Pfarrdorf im Emmenthal, Amt Signau,

wo vor Zeiten ein Benediktinerkloster. Das enge Thal hat seinen Namen vom Flüßchen Trub.

Trubenthal, im Amt Trachselwald.

Trubschachen, Dorf, und Helferey am Einfluß der Trub in die Ilfis, Amt Signau.

Tschamerey, Häuser hinter Hasle bey Burgdorf.

Tschangenzych, Baurenhof bey Sumiswald.

Tschangnau, s. Schangnau.

Tschentelbach, fließt durch das Frutigland.

Tschentelberg, eine Stunde lange Alp bey Frutigen.

Tscheppel, Hof und Mühle bey Hutwyl.

Tscherli, s. Scherli.

Tschingel, 1) Dörflein ob Thun; 2) schöne Alp zu hinterst im Kienthal.

Tschingelberg, (im) Dörflein im Grindelwaldthal.

Tschirlen, Dörflein im Amt Wimmis.

Tschugg, Dörflein in der Gemeinde Erlach, mit einem schönen Landsitz.

Tschulimont, s. Jolimont.

Tubensee oder Taubensee, im Amt Frutigen, auf der Gemmi am Paß.

Tukingen, Ortschaft gegen die Solothurner-Gränze.

Tüll, Häuser bey Zweysimmen.

Tüngen, Dorf im vormal. Amt Schenkenberg.

Turbach, Häuser in einem Thal, Amts Sanen.

Tüscherz, Dorfschaft nahe bey Nydau, Pfarre Sutz.

Twann, (französ. Douanne) Pfarrdorf am Bielersee, Amt Nydau, hart am Berg, unweit Ligerz, woselbst auch Kleintwann und Twannbach.

Twerbach, Twerthal, im Amt Trachselwald; Twärenviertel, Theil der Gemeinde Trub.

U.

Uebeleberg, Dörflein bey Frutigen.

Ueberthal, Baurenhof am Bötzberg.

Uebeschi, Dörflein in der Pfarre Thierachern.

Uerkheim oder Uerken, Pfarrdorf im Amt Zofingen.

Uestithal, s. Wüstithal.

Uetendorf, Dorf im Amt Seftigen, in der Pfarre Thierachern.

Uetigen, Dörflein bey Hasle, Amt Burgdorf.

Uettligen, Dörflein hinter Wohlen. Vergl. Hütligen

Ulistahl, Häuser hinter Kehrsatz, Pfarre Belp; vergleiche Haulistal.

Ulmiz, (Ober- und Unter-) Dorf und Hof in der Pfarre Köniz; 2) hinter Ferenbalm.

Umiken, Pfarrdorf ¼ Stund ob Brugg, an der Aare.

Ungel-Dengel, im Amt Sanen.

Unschlittbrunnen, von seiner Fettigkeit so genannt, bey Diemtigen, Amts Wimmis.

Unspunnen, zerstörtes Schloß (vormalige beträchtliche Herrschaft), im Amt Interlacken.

Unteraar, Dörflein am Belpberg, gegen die Aare.

Unterbach, Häuser im Oberhaslethal.

Unterbächen, Dorf bey Zweysimmen, nach Boltigen gehörig.

Unterberg, Hof hinter Grafenried.

Unterenholz, Häuser hinter Hasle bey Burgdorf.

Unterfluh, Dorf am Hasleberg, Pfarre Meyringen.

Unterlanigen, Häuser in der Gemeinde Worb.

Unterseen, Städtlein und Schloß, von der Aare umflossen, zwischen dem Thuner- und Brienzersee.

Untervillier oder Undrevilliers, Pfarrdorf, Amt Delsperg.

Unter-, siehe auch mehrere Hauptnamen, Gurzelen, Morgenthal, Stoken rc.

Urban (St.), Kloster und schöne Landwirthschaft nächst Morgenthal, C. Luzern. (Sonst unter dem Schutz von Bern und Solothurn.)

Urgis, altes Schloß im vormal. Amt Schenkenberg.

St. Ursanne, Städtlein im Amt Pruntrut.

Ursellen, s. Hursellen, Landgut bey Münsigen.

Ursenbach, Pfarrdorf im Amt Arwangen.

Ursprung, Dorf am Bötzberg, vormal. Amt Schenkenberg.

Urtenen, Dorf bey Jegistorf, Amt Fraubrunnen.

Urweid, (Vorder- und Hinter-) zerstreute Häuser im Oberhasle, an der Aare.

Uttigen, Dörflein und zerstörtes Schloß in der Gemeinde Kirchdorf, an der Aare.

Utzenstorf, großes Pfarrdorf bey Landshut, Amts Fraubrunnen.

Utzigen, Dorf und schönes Schloß in der Pfarre Vechigen.

Utzliberg, Pfarre Stettlen.

V.

Vagisalp, Berg bey Interlacken.
Vandelincourt, s. Vendelincourt.
Zum Vanel, im Amt Erlach.
Vanelberg, Waldung bey Laupen.
Vantenaires, in der Pfarre les Pomerats.
Vauffelin, Pfarrdorf, Amt Courtelary.
Vechingen, Pfarrdorf, Amt Bern.
Velschen, Dörflein im Amt Fraubrunnen.
Veltheim, Pfarrdorf bey Schinznach, Amt Brugg.
Vendelincourt, Pfarrdorf, Amt Pruntrut.
Vermes, Pfarrdorf, Amt Delsperg.
Verrerie, Dorf am Doubs, gegen den C. Neuenburg.
Vestihäuser, in der Pfarre Ligerz, gegen Neuenstadt.
Vigues oder Viques, Pfarrdorf, Amt Delsperg.
Villars 2c., s. W.
Vilbringen, Dorf bey Rubigen, in der Pfarre Worb.
Villingen, Dorf bey Brugg.
Villmergen, Dorf in den vormal. freyen Aemtern, jetzt C. Argau.
Villnachern, Dörflein gegenüber Habsburg, Pfarre Umiken.
Vinelz (franz. Fenis), Pfarrdorf am Bielersee bey Erlach, die Schifflände heißt Im Gostel.
Vingelz, Dorfschaft, mit einigen Häusern obenher, in der Pfarre Biel, Amt Nydau.
Visp, Dorf im vormal. Amt Schenkenberg.
Vistingen, Dorf bey Wildenstein.
Vogelbuch, Hof bey Gümminen, Pfarre Ferenbalm.
Vogelfluh, hoher Berg rechts vom Lauterbrunnenthal, über Eisenfluh.
Im Vogelg'sang, 1) Häuser hinter Rappersweyl; 2) Hof bey Gurzelen; 3) Dörflein im vormaligen Amt Schenkenberg
Vogelshalde, Dorf in der Nachbarschaft vom Gurnigel.
Vordemwald, 1) Gegend bey Signau; 2) am Lengenberg; 3) Dorf im Amt Zofingen; 4) Höfe hinter Spiez und Unterseen. (Vergl. Wald.)
Vorderwyler, Häuser bey Seedorf.
Vor'mholz, Häuser hinter Affoltern bey Arberg.

W.

Waberen (Groß und Klein), Dorf am Fuße des Gurtens, in der Gemeinde Köniz, eine starke halbe Stunde von Bern, im Amt Bern.

Wachseldorn, Dorf in der Gemeinde Ober-Dießbach, Amts Konolfingen.

Wachtenhorn, im Amt Interlacken.

Wägessen, Berg und Berghöfe im Amt Burgdorf.

Wahlalp, schöne Alp bey Zweysimmen. Auch am Stockhorn.

In der Walchern, im Oberhasle; s. Falchern.

Wahlen, Dorf bey und in der Gemeinde Thierachern.

Wahlen, in der Pfarre Lauffen gegen die Solothurner Gränze.

Wahlendorf, Dorf in der Pfarre Meykirch.

Wahlenhaus, Häuser nach Guggisberg gehörig.

Wahlern, großes Pfarrdorf im Amt Schwarzenburg.

Wald, (auch Vor- Ausser- oder Ob dem Wald) 1) Berghöfe nächst bey Meykirch. 2) Im oder Ob dem Wald, Höfe hinter Guggisberg. 3) Nieder-Wald, Häuser nach Zimmerwald gehörig. Vor dem Wald, s. Vordemwald.

Walden, Häuser bey Niederbipp, Amt Wangen.

Waldhausen, Dörflein im Amt Brandis.

Waldritzen, Berg bey Zweysimmen.

Walismatt, Häuser bey Albligen.

Walkringen, Pfarrdorf am Berg, 3 Stunden von Bern, im Amt Konolfingen.

Wallachern, Häuser hinter Seeberg.

Wallen (Auf), Alp am Ende des Gentelthals im Oberhasle.

Wallis, Häuser hinter Lenk.

Walliswyl, 1) Dorf bey Wangen, Kirchhöre Niederbipp. 2) Hof hinter Roggwyl.

Wallried, Dorf bey Wimmis, Kirchhöre Oberwyl.

Walperswyl, Pfarrdorf etwas erhöht, 1 Stunde von Arberg, im Amt Nydau.

Walterswyl, Pfarrdorf im Amt Trachselwald.

Walthaus, Dorf bey Trachselwald.

Waltringen, 1) Dorf bey Dürrenroth, Pfarre Ursenbach; 2) Hof bey Affoltern im Emmenthal.

Waltwyl, Dorf im Amt Büren.
Wamflenberg, Gegend im Amt Lenzburg.
Wandelalp und Wandelbach, Berg und Wasser im Oberhaslethal.
In der Wangeln, zerstreute Häuser, im Amt Laupen.
Wangen, Amt und kleines Städtlein, mit einem Schloß, und Brücke über die Aare, eine halbe Stunde von Wiedlisbach.
Ober- und Nieder-Wangen, Dörflein in der Pfarre Köniz.
Uf Wängen, s. Wengen.
Wangenried, Dorf in der Pfarre Wangen.
Wankdorf, Häuser ½ Stund von Bern, untenaus.
Wanzenried, Dörflein bey Walkringen; 2) Hof bey Worb.
Wanzenwyl, im Stadtbezirk.
Wanzwyl, Dorf bey Herzogenbuchsee.
Wartburg, auch Wartberg, 2 zerstörte Schlösser der Familie Hallwyl, nächst der Festung Arburg gelegen.
Wartenstein, hohes altes Zwingherrn-Schloß im Emmenthal, Amt Trachselwald.
Wäsemli, Häuser bey Blumenstein.
Wasen (auf dem) 1) Dörflein in der Kirchgemeinde Sumiswald. 2) (Auf dem schönen), Bauernhof bey Höchstetten.
Waßberg, Wald im Amt Wangen.
Zun Wasseren, Dörflein im Amt Wimmis, Pfarre Diemtigen.
Wasserwende, Dorf im Amt Oberhasle, auf dem Hasleberg.
Wattenwyl, Pfarrdorf im Amt Seftigen, unweit Burgistein; 2) ein Dörflein bey Worb.
Wegacker, Hof hinter Belp.
Wegessen, hoher Berg, über welchen der Fußweg von Bern nach Lützelflüh geht, ringsum mit Baurenhöfen; die obere Gegend ist ein Tannenwald, Amt Burgdorf. Vergleiche Wägessen.
Wegmühle, Hof, Mühle, Papiermühle, Säge und Reibe an der Straße untenher Bolligen, 1 Stund von Bern.
Weid (in der), 1) Höfe am Belpberg; 2) am Lengenberg nächst Rümlingen; 3) bey Ober-Scherli, und viele andere.
Weil (Ober- und Nieder-) im Amt Zofingen; s. Wyl.

Weiler, 1) Dörflein nach Urenstorf gehörig; 2) Dorf im Oberhasle; 3) hinter Rüeggisberg ꝛc. Vergl. Wyler.

Weingarten, Dörflein hinter Affoltern, Amt Arberg.

Weingreis, Dörflein am Bielersee bey Nydau, Pfarre Twann.

Weinhalden, Hof im Amt Arberg.

Weißberg, liegt im obern Simmenthal, gegen das Frutigthal.

Weisse Haus, gehört nach Leubringen in die Pfarre Biel, Amts Nydau.

Weissenau, zerstörtes Schloß oben am Thunersee, Pfarre Leißigen.

Weissenbach, Dörflein in der Pfarre Boltigen. Vergleiche Wyßbach.

Weissenburg, Schloß und Dorf, im obern Simmenthal am Fluß Simmen. Eine halbe Stunde davon, in einer tiefen Schlucht steht das berühmte Badhaus, dessen Wasser vorzüglich zum Trinken empfohlen wird. Seine Leichtigkeit und Reinheit macht es gewiß zu einem guten Hülfsmittel in allen Brust- Nieren- und Gallenkrankheiten.

Weissenfluh, Dorf auf dem Oberhasleberg, Pfarre Meyringen.

Weissenstalden, Häuser im Simmenthal.

Weissenstein, 1) Landsitz hinter Könitz; 2) Hof hinter Wohlen.

Wellenried, Hof bey Schwarzenburg, Pfarre Wahlern.

Wellerat, in der Pfarre Correndelin.

Wellhorn, Schneeberg gegenüber dem Wetterhorn.

Welschland, so wird ein Dorf nächst bey Wangen genannt.

Wendenstein-Alp, und Wendenthal, liegt zu hinterst im Gadmenthal. Vergl. Benderen.

Wenge oder Wengen, 1) Häuser in der Pfarre Frutigen. 2) Auf Wengen, Bäurde in der Pfarre Lauterbrunnen, auf dem Wengberge. Wengeralp, hohe Alp zwischen Grindelwald und Lauterbrunnen.

Wengi, 1) Pfarrdorf im Amt Büren. 2) Im Frutigthal; s. Wenge.

Werdthöfe, Landgut und Häuser unweit Aarberg.

Wergisthal, Dorf an der kleinen Scheidegg, siehe Bergisthal.

Weissenberg, Berg und Schloß im Unter-Argau, Gemeinde Mandach.

Wetterbrunnen, Sumpfwasser bey St. Steffan.

Wetterhorn, hoher Schneeberg im Amt Interlacken, zwischen welchem und dem Wellhorn der Schwarzwald-gletscher liegt.

Weyer, Auf dem Weyer, 1) Dörflein bey Burgistein; 2) Hof bey Utzigen; 3) Höfe bey Münsigen, und mehrere andere.

Weyermannshaus, Landsitz mit einem Wirthshaus, zwischen Bern und Bümpliz, an der Murtenstraße.

Weyermatt, fischreicher Weyer bey Zweysimmen, und mehrere Höfe.

Wichiswyl, s. Wiggiswyl.

Wichtrach, (Ober- und Nieder-) unrichtig Wichdorf, Pfarrdorf eine Stunde ob Münsigen, 3 Stunden von Thun. 2) Im Wichtrach, altes Schloß am Thunersee.

Wiedlisbach, uraltes Städtlein in der Pfarre Oberbipp, nächst dem Leberberg und dem Berg-Schloß Bipp. Hauptstraße nach Basel, 2 Stunden unter Solothurn.

Wienburg, Dörflein bey Zweysimmen.

Wierezwyl, Dorf mit vielen Waldungen, nächst Rapperswyl, Amts Arberg.

Wieslen oder Wyßlen, auch Wyßlenalp, Hof in der Pfarre Worb.

Wigern, Dorf im Amt Arburg.

Wigger, Fluß so aus dem Canton Luzern nach Arburg kommt, und sich in die Aare verliert.

Wiggiswyl, Dörflein bey Buchsee und bey Wyl.

Wigken, Dörflein bey Trachselwald.

Wiglen, Dorf im Frutigthal.

Wikartswyl, Dorf bey Walkringen.

Wikwyl, Dorf zwischen Lenzburg und Zofingen.

Wilchhof, im Amt Lenzburg.

Wildbad oder Wildeneybad, ein nicht sehr besuchter Gesundbrunnen unweit Höchstetten und Wyl.

Wildeck, sehr hohes Schloß, rechts der Aare, am Weg nach Brugg. Jenseits der Aare liegt ihm das Schloß Wildenstein gerade im Gesicht.

Wildenegg, Hof in der Pfarre Lützelflüh, Amts Trachselwald.

Wildenrüti, Dörflein bey Thierachern.

Wildenstein, Schloß links an der Aare, im untern Argau.

Wilderswyl oder Wilterschwyl, Dorf bey Interlacken, Pfarre G'steig.

Wildmatt, Hof bey Langnau; Wildsgut, Hof bey Signau.

Wilihof, Häuser bey dem Hallwylersee.

Willadingen, Dorf in der Gemeinde Koppigen, Amts Burgdorf.

Willars, in der Pfarre Fontenais.

Willen, Häuser in der Pfarre Thierachern.

Willeret, in der Pfarre St. Imier.

Williers, in der Pfarre Montfaucon.

Willingen, Dorf und Bad im Oberhasle, Pfarre Meyringen.

Wimmis, Amt, Pfarrdorf und Burg, 2 Stunden von Thun, am Eingang des Simmenthals. War vor Zeiten ein Städtlein.

Windeck, 3 Häuser ob Orpunt, im Amt Nydau.

Windisch, Pfarrdorf bey Brugg, an der Reuß, wo eine Ueberfahrt ist.

Wingreis, Häuser nach Twann gehörig, s. Weingreis.

Winkel, 1) Dorfschaft zu Hasle im Grund; 2) bey Frutigen; 3) im Winkel, Höfe bey Biglen und Langnau.

Winkelgraben, liegt nächst Sumiswald.

Wintereck, Theil der Bergkette vom Faulhorn, gegen Breitlauenen.

Winterhalden, 1) Landgut nächst Bottigen, und mehrere andere Höfe; 2) Berg bey Brugg; 3) Dorf im Amt Arburg.

Winterkraut, Höfe hinter Guggisberg und Wahlern.

Winterseiten, Hof bey Signau, ob dem Wildeneybad, und mehrere.

Winters-Ey, Höfe bey Brandis.

Wintersthal, Alp und Hof im Frutigthal.

Winterswyl, 1) Dörflein in der Gemeinde Schüpfen; 2) bey G'steig bey Interlacken, gewöhnlich Wilderswyl.

Winzenried, Dorf, Pfarre Zimmerwald.

Wirtenmoos, Hof bey Burgdorf.

Wislen, Dorf bey Laupen. Vergl. Wieslen.

Wisleren, Hof bey Büren.

Witelach, Gegend am linken Ufer des Murtensees.

Witlihorn, im Amt Frutigen.

Wittenbach, Dörflein nach Rüderswyl gehörig. Vergl. Wyttenbach.

Wittikhofen, Landsitz (ehemaliges Kloster) eine halbe Stund von Bern, gegen Morgen von Muri.

Wittwyl, Dorfschaft im Amt Zofingen.

Wittiwyl, Hof bey Steffisburg.

Wohlen, Pfarrdorf im Amt Bern, 1 ½ Stunde von Bern, an der Aare bey Kappelen. 2) Dörflein bey Frutigen.

Wohley, kleines Dorf gegenüber Wohlen an der Aare, Pfarre Kappelen.

Wohlhüsern, im Amt Signau.

Wolfacker, Hof bey Ursenbach.

Wolfbach und Wolfgrube, Höfe bey Steffisburg. Wolfgruben, Hof bey Belp.

Wolfbuchen, Hof bey Wimmis, Pfarre Reutigen.

Wolfenburg, Hof auf der Höhe nächst Hermringen.

Wolfisberg, 1) Dorfschaft in der Pfarre Oberbipp; 2) Hof bey Wohlen.

Wolfshöhle, Hof am Berg Buchsacker bey Signau.

Worb, Pfarrdorf und großes festes Schloß auf einem Hügel, an dem Bach Worblen, 2 Stunden von Bern.

Worben, (Unter-) 1) Dorf im Amt Nydau, Pfarre Bürglen; 2) Nieder-Worben, Dorf links der Aare, Amt Arberg.

Worblaufen, Dorf mit schönen Landgütern eine Stunde von Bern, rechts der Aare und am Bach Worbleu, in der Gemeinde Bolligen, hat Papiermühlen.

Worblen, kleiner Bach, der 3 Stunden lang von Worb gegen Worblaufen fließt, wo er in die Aare fällt.

Im Wuhl, Häuser bey Utzigen, Pfarre Vechigen.

Wunderbrunn, kommt aus dem Berg Engstlen, im Oberhasle, fließt aber nur vom May bis in August.

Würzbrunn, in alten Zeiten ein Götzen-Tempel, auf einem Berg, jetzt die Kirche für Röthenbach, die die Mutterkirche im Emmenthal seyn soll.

Wüstenbach, 2 Dörfer über Wimmis hinaus, im untern Simmenthal.

Wüstithal, (Ueßithal, Jüschithal,) Berg und Alp bey Thun.

Wyden, mehrere Höfe hinter Affoltern, Amt Trach-

felwald, Melchnau, Neuenegg, Oberbalm, Trub, Sumiswald, Uzenstorf und Wahlern.

Wydenbach, im Amt Trachselwald.

Wydiboden, Hof hinter Bechigen.

Wyl oder Schloßwyl, Schloß und Pfarrdorf jetzt Amtssitz von Konolfingen, 3 Stunden von Bern, bey Groß-Höchstetten.

Wyl, 1) kleine Dorfschaft in der Pfarre Heimiswyl; 2) in der Pfarre Koppigen; 3) in der Pfarre Wichtrach.

Wyler, (im) im Rüsch, Hasleland; 2) Dörflein bey Brienz; 3) bey Därstetten; 4) bey Uzenstorf; 5) bey Wangen; 6) bey Worb, zu äusserst. Vergl. Gsteigwyler.

Wyler-Oltigen, Dörflein im Amt Laupen, Pfarre Kerzers.

Wylhof, s. Hofwyl.

Wynau, Pfarrdorf an der Aare, 1 Stunde unter Arwangen.

Wynigen, Pfarrdorf 1 Stunde von Burgdorf, an der alten Straße ins Argau, wo Spuren von Alterthümern.

Wyßachengraben, Dorfschaft in der Pfarre Eriswyl.

Wyßbach, Häuser nach Madiswyl gehörig.

Wyssenbach, Wyssenau, u. a., siehe Weissenbach rc.

Wyßlen, s. Wieslen.

Wyttenbach, Häuser bey Langnau.

Wyttenbirch, Dorfschaft nach Lützelflüh gehörig.

Y.

Ybischen, s. Uebesche.

Yfang, Hof bey Schwarzenburg.

Yffwyl, s. Iffwyl.

Yhalden, zwey Häuser nächst Schwarzenburg.

Ysch, (auf) Häuser in der Pfarre G'steig, am Brienzersee.

Z.

Zammeren, hoher Berg bey Wildenstein.

Zanggenried, Dörflein nächst Fraubrunnen, Pfarre Jegistorf.

Zaun, Häuser im Oberhaslethal, Pfarre Meyringen.

Z'Einigen, Dörflein bey Spiez, s. Einigen.

Zeitistall, Hof bey Burgdorf.

Auf der Zelg, Höfe im Amt Schwarzenburg, und andere.

Zesenberg, steiler Berg am Grindelwald-Gletscher, an dessen Fuß einige Weiden sind.

Zettenalp, Berg und schöne Alp bey Thun.

Zeuchen, Dörflein im vormal. Amt Schenkenberg.

Zeych, Häuser in der Pfarre Twann.

Zetzenwyl oder Zäziwyl, Dörflein bey Höchstetten.

Zetzwyl, Dorf und Mühle, Pfarre Gontenschwyl, im Amt Kulm.

Ziegelhütte, Höfe bey Jegenstorf und Wattenwyl.

Ziegelried, Dorf zwischen Seedorf und Frienisberg.

Ziehland, im Amt Oberhasle.

Ziel oder Zihl, (französ. Thièle) Fluß, fließt aus dem Neuenburger- in den Bielersee, bey Nydau wieder heraus, und fällt bey Meyenried in die Aare.

Ziel, einzelne Häuser im Amt Konolfingen.

Zielbrücke, ist an der Gränze gegen Neuenburg, ½ Stunde von Gampelen, hat auf beyden Seiten Zollhäuser, und auf der Neuenburgischen ein altes festes Schloß.

Im Zielibach, Häuser in der Pfarre Utzenstorf.

Zielwyl, Häuser in der Pfarre Gottstadt, Amt Nydau.

Zimlisberg, Dörflein am Weg gegen Limpach, Pfarre Rapperswyl.

Zimmerberg, Berg und Hof bey Thorberg und Burgdorf, Pfarre Oberburg.

Zimmeren, Häuser im vormal. Amt Schenkenberg.

Zimmermatt, Hof bey Biglen.

Zimmerwald, Pfarrdorf auf dem Lengenberg, Amts Seftigen.

Zimmerzey, im Amt Signau.

Zinkenberg, Felsberg zwischen den Aar-Gletschern im Hasle, gegen den Grimsel zu.

Zinsmatt, im Amt Frutigen.

Zofingen, gute gewerbsame alte Stadt im Canton Argau, nächst dem Luzernergebiet, 1 Stunde von Arburg.

Zollbrücke, Hof bey Rüderswyl; auch bey Interlacken.

Zollikofen, Dorf in der Gemeinde Bremgarten, Amt Bern. (Vormals eines der vier Landgerichte, jetzt meistens dem Amt Burgdorf zugetheilt.)

Zuchwyl, an der Solothurner March.

Zugmatt, Bauernhof im Amt Thun.

Zulg, auch Sulg, Bach und Gegend ob Thun. Vergl. Suldbach.

Zürchersberg, Häuser in der Pfarre Guggisberg.

Zutershaus, im Amt Schwarzenburg. Vergleiche Santershaus.

Zuwald, Gegend und Steinbruch eine Stunde ob Meyringen an der Aare.

Zutzwyl, nächst Palmoos, Kirchhöre Jegenstorf, Amt Fraubrunnen.

Zweylütschinen, Dörflein und Thalgegend zwischen dem Grindelwald und Lauterbrunnenthal. Das Wasser so sich da vereiniget, fließt dem Brienzersee zu.

Zweysimmen, großes Pfarrdorf im Ober-Simmenthal, bey dem Zweysimmen-Flüßlein, nahe dabey ist der Amtssitz Blankenburg.

Zwingen, in der Pfarre Lauffen.

Zwingey, hoch gelegener Bauernhof im Amt Trachselwald.

Z'winkel, Höfe bey Hasle im Grund. Vergleiche Winkel.

Zwiselberg, Dorf und Wald ob Thun, zwischen Amsoldingen und Glütsch.

Zybl, siehe Ziel.

Zysacherzelg, Hof hinter Oberbalm, Amt Bern.

Zysserteck, schöne Alp im Amt Zweysimmen.

Zusätze und Verbesserungen.

Seite.	Zeile.	
1.	2.	Aa, siehe Aarbach. Aar siehe Ober- und Unter-Aar.
5.	28.	Vergleiche Aegerstein.
6.	26.	Allment (auf der). Gehört 10 Zeilen untenher.
11.	2.	statt Neuenegg, l. Könitz.
—	29.	Bach — im Grindelwald, Amt Interlacken ꝛc.
13.	33.	Ballen oder Bellen, neben der Sulek.
16.	28.	Bellen, und Bellenhöchst, siehe Ballen.
17.	15.	Benderen, oder gewöhnlich in Wenden, ꝛc.
20.	8.	von unten. Biglen (Alp-) Vergl. Alp-Biglen.
22.	11.	= = statt Hasleland, l. Lauterbrunnen.
23.	29.	Bleiche oder Bleiki, —
24.	10.	unweit Sigriswyl.
—	22.	hinten im Kienthal, an Gastern und Lauterbrunnen.
26.	23.	statt Sulek, l. der Iselten- und Sägisthal-Berge.
28.	27.	Gemeinde Wohlen.
27.	1.	Bonwald, oder Bowald —
29.	12.	Brasti, Häuser bey Meyringen.
30.	24.	2) Alp hinten in Lauterbrunnen.
32.	6.	von unten. bey Deißwyl, Pfarre Bolligen.
—	16.	Brüder, (Zur) etwelche Häuser bey der Aarbrücke zu Hasle im Grund.
36.	9.	3) Auf Bühl, Häuser an der Thunstraße, unweit Kiesen.
37.	3.	Burgfluh, statt enge Eingang, l. waldigte Felshügel hinter dem Schloße Wimmis.
41.	14.	statt Dorf, l. Häuser im Heimberg ꝛc.
—	2.	von unten. Wirthshaus und Zollstatt.
42.	3.	= = statt Dorf, l. Pfarrdorf.
44.	1.	Schneeberg, mit zwey Gipfeln, inner- und ausser, oder Hinter- und Vorder-Eiger ꝛc.
46.	4.	statt Schneeberg, l. Alpgebirge, hinten im Gentelthale ꝛc.
47.	15.	statt Gränze, l. Cantons Luzern.
49.	7.	von unten. statt Altbach, l. Alpbach.
51.	26.	Seit 1816 zur eigenen Pfarrey erhoben.
53.	4.	l. Dorf Kandersteg bis ꝛc.
—	4.	von unten. Vergleiche Chasseral.
54.	13.	Gieselfluh, oder Gyslifluh.
—	18.	Gimmelwald, s. Gümmelwald.
—	4.	von unten. statt Withshaus, l. Wirthshaus.
59.	13.	= = statt daselbst ist — l. im Mühlethal war

Seite.	Zeile.	
61.	7.	l. Unterwalden, Uri und Wallis.
	8. 10.	ist ein bewohnter Thalboden, und war bisher eine Pfarre.
—	17.	statt Brienz, l. Brünig.
65.	8.	l. Stettlen und Bechigen.
67.	10.	Hupflauenen, s. Hopfenlauenen.
75.	8.	von unten. Landorf, zwey Güter bey Könitz.
79.	7.	l. Hof und Bad.
		Lombach, l. Alp hinter Habkern, und Bach, der beym Neuhaus in den Thunersee fließt.
—	10.	statt G'steig, l. Meyringen.
—	29.	l. und Lauterbrunnen.
81.	12.	von unten. Matzwyl, Häuser bey Salfisberg, Pfarre Wohlen.
82.	5.	Menthal, s. Emdthal.
—	3.	von unten. Meykirch, gewöhnlich Mechilchen, Pfarrdorf, Amts Arberg ꝛc.
84.	18.	statt Laupen, l. Pfarre Wohlen, Amt Bern.
85.	4.	statt Meyringen, l. G'steig bey Interlacken.
86.	24.	statt Narrendach, l. Narrenbach.
—	5.	von unten. statt Hasle, l. Gadmen.
87.	20.	Neutzligen, Pfarrdorf Amt Freybergen.
90.	4.	von unten. statt Bern, l. Arberg.
—	13.	Oeschenen, s. Aeuschenen.
—	29.	Obligen, oder Ebligen ꝛc.
96.	25.	l. Ringoldswyl.
97.	19.	Rosenlauebad, an der großen Scheidegg, gegenüber dem schönen Rosenlauegletscher.
101.	8.	Im Sandweidli, Häuser vorn im Lauterbrunnenthal.
111.	21.	statt Sugg ꝛc. l. Sul, oder Suls, s. Saul. Und statt Sulsbach, l. Suldbach.



